

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 19.

Leipzig, Mittwoch den 24. Januar 1912.

79. Jahrgang.

PREIS PRO HEFT I MARK Vierteljährlich 6 Mark (6 Hefte) 36. JAHRGANG

Soeben erschien das II. Januarheft von:

Z

Gegen 20 000 Expl. des I. Januarheftes vergriffen



Gegen 20 000 Expl. des I. Januarheftes vergriffen

Eine Halbmonatsschrift herausgegeben von
Ludwig Stein

Das II. Januarheft enthält folgende Beiträge: Professor Max Liebermann: Bülow-Bild — Dr. Heinrich Friedjung: Fürst Bülow und der Dreibund — Oberbürgermeister Alfred Knobloch: Friedrich der Grosse und seine Wirtschaftspolitik — Chefredakteur Wilhelm Singer: Mehr Licht! — Dr. Otto Steinwender: Österreich und Italien — Oberstleutnant a. D. Rogalla v. Bieberstein: Die Dardanellen — Alexander Spaits: Jungalbanien — Dr. von Bilgner: Tripolitanisches — Dorothea Abdel Gawad-Schumacher: Türkische Feldpost aus Tripolis — Prof. Svante Arrhenius: Das Milchstrassen-System. (Mit 1 Tafel) — Professor Dr. Ludwig Stein: Was ist Wahrheit? — Prof. Dr. Berthold Litzmann: Wildenbruchfeier — Arthur Babillotte: Felix Dahn † — Rosa Mayreder: Sonette — Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien): Gedichte — Oskar von Schütte: Richtet nicht. Eine Erzählung aus den Bergen. (Fortsetzung) — Rundschau: Politische Rundschau von Dr. C. Mübling — Sozialpolitische Rundschau von Senatspräsident im Reichsversicherungsamt Dr. Flügge — Koloniale Rundschau von Otto Jöhlinger — Theologisch-kirchliche Rundschau von Theodor Kappstein — Juristische Rundschau von Rechtsanwalt Dr. Hugo Waldeck — Philosophische und geisteswissenschaftliche Rundschau von Prof. Dr. Ludwig Stein — Hygienische Rundschau von Prof. U. Friedemann — Literarische Rundschau von Friedrich Stein-Berlin — Kunstrundschau von Professor Dr. Hans Mackowsky — Theater-Rundschau von Otto Neumann-Hofer — Gesellschaftliche Rundschau von Walter Turszinsky — Frauen-Rundschau von Ulla Wolff-Frank — Finanzielle Rundschau von Boreas.

Handlungen, welche sich in grossem Masse für „Nord und Süd“ verwenden wollen, liefern wir Propaganda-Material mit kostenlosem Aufdruck ihrer Firma und erbitten diesbezügliche Bestellungen mit direkter Post

Berlin W
Lützowufer 5a

Wien
Robert Mohr

Breslau
Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und
Verlagsanstalt v. S. Schottlaender A.-G.

Budapest
Grills Hofbuchhdlg. E. F. Steinacker

Leipzig

Die Faschingszeitung der „Münchener Neuesten Nachrichten“

(Original-Faschingszeitung)

ist als älteste [19. Jahrgang] und beste **weltbekannt!** — Die Ausgabe für 1912 erfolgt

Sonntag, den 18. Februar.

Infolge der kolossalen Nachfrage, welche dieselbe seither erfuhr:

1911 Gesamt-Auflage: gegen **900,000** Exemplare

schen wir uns veranlasst, **Jetzt schon um sofortige Bestellung** zu bitten, damit wir den Versand bewältigen können. Vorschriften über die Art und Weise des Versandes — **Streifband- oder Packetsendung etc.** — können **nicht** berücksichtigt werden. Bezügl. Vorschriften oder Reklamationen können **in keinem Falle** Beachtung finden. Aufträge, die uns **spätestens bis 13. Febr.** vorliegen, werden **so rechtzeitig** erledigt, dass die Sendungen spätestens am **Sonntag, den 18. Febr.** in den Händen der Besteller sein können. Eine Garantie aber können wir nicht übernehmen, da wir auf die Postbeförderung keinen Einfluss haben.

Wir liefern:	für Deutschland	für Oesterreich	fürs übrige Ausland	bei Abnahme von	für Deutschland	für Oesterreich	fürs übrige Ausland
10 Exempl. franco	fr. Mk. —.80	Kron. —.95	Hell. Frs. 1.— cts.	500	Exempl. franco à 100 St. Mk. 4.25	Kron. 5.—	Hell. Frs. 5.35 cts.
25 " " "	1.60	1.90	2.—	bis			
50 " " "	2.75	3.25	3.45	1000			
100 " " "	5.—	5.90	6.25	1000 Ex. u. mehr franco à 100 St.			

Einzelne Exemplare nach auswärts franco 10 Pfennige oder 15 Heller oder 15 Cents.

Bei telegraph. Bestellungen ist gleichzeitig der entfallende Betrag **telegraphisch** anzuweisen. Bestellungen ohne **vorherige Bezahlung** oder **gegen Nachnahme** des Betrages können **nicht** ausgeführt werden. — Die Zahlung geschieht am einfachsten durch Postanweisung. — Bei Einsendung von Briefmarken kann das Risiko eventl. Verlustes von uns nicht übernommen werden. — In jenen Städten, in welchen eine „Auslieferungsstelle“ eingerichtet wird, kann die Lieferung **nur durch diese** geschehen — und zwar gleichviel, ob der Auftrag und Zahlung bei uns direkt erfolgt ist oder nicht; gegenteilige Wünsche oder bez. Beschwerden sind zwecklos. Die Auslieferungsstellen sind im Uebrigen **strengstens** angewiesen, die Auslieferungen — ohne irgendwelche Bevorzugung — gleichzeitig und zur bestimmten Stunde zu betätigen.

Am Sonntag, den 18. Febr. a. c. müssen unsere Geschäftsräume infolge ortspolizeilicher Vorschrift geschlossen bleiben; Nachbestellungen bitten wir also rechtzeitig, d. i. bis spätestens Samstag, den 17. Februar a. c. Abends mit gleichzeitiger Vorlage des Barbetrages in unseren Einlauf zu bringen, andernfalls der Auftrag vor Montag, den 19. Febr. nicht ausgeführt werden könnte.

Auslieferungs- u. Erfüllungsort nur in München. Für den Buchhandel sind Verrechnungen über Leipzig unstatthaft.

Expedition der „Münchener Neuesten Nachrichten“.



Neue Ansichtskarten

des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

Da mehrfach Nachfragen nach guten Ansichtskarten des Buchhändlerhauses und seiner Räume an uns gelangt sind, haben wir eine Serie solcher Karten, und zwar:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschufzimmer „ „

in Kupferdruck herstellen lassen, die allgemeinen Beifall finden dürfte. Die Serie wird nur komplett durch uns abgegeben und kostet 20 Pfennig bar

Derlangzetteln anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 19.

Leipzig, Mittwoch den 24. Januar 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.

Böser, † Ob.-Lehr. J., u. Realsch.-Dir. Prof. Fr. Jost: Praktisches Rechenbuch f. deutsche Schulen. Ausg. A. 8°.

5. Heft. Schlussrechnungen (Geschäftsrechnen). Anh.: Geometrische Formenlehre m. in den Text eingedr. Plg. 110. Aufl. (116 S.) '11. — 50

Renert, Musiklehr. Fritz: Neues deutsches Schulliederbuch Sammlung deutscher Volkslieder u. volkstüml. Gesänge. I. Tl. (Eint- u. zweistimmig.) 4. Aufl. (20.—25. Tauf.) (VIII, 88 S.) 8°. geb. —. 60

J. M. Albin's Erben (G. Knoll) in Luzern.

Dux, Dr.: Die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft Neuhausen u. ihre Konkurrenz Gesellschaften. (95 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. ('12.) 2. —

Otto Wilhelm Barth, Verlag in Leipzig.

Brandau, Herm.: Der Zukunftsstaat. Eine Komödie. (VII, 136 S.) 8°. '12. 2. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Sprachenpflege, System August Scherl. Französisch. (Französisch u. deutsch.) II. 8°.

6. Bb. Sand, George: Die kleine Fadette. (La petite fadette.) 4. (Schluß-)Bb. (S. 336—457.) '12. geb. b —. 50

E. Bohsen in Hamburg.

° Jahresbericht der Handelskammer zu Hamburg üb. d. J. 1911, erstattet der Versammlg. »Eines ehrbaren Kaufmanns« am 30. 12. 1911. (48 S.) gr. 8°. ('12.) 2. —

M. Bretschneider in Rom.

Chartularium Imolense. Edd. S. Gaddoni et G. Zaccherini. Vol. I. Archivum S. Cassiani. (964—1200.) (XV, 617 S. m. 4 Taf.) Lex.-8°. '12. n.n. 20. —

Karl Brunner'sche Buchh. Georg Meßner in Chemnitz.

Jahrbuch, Deutsches meteorologisches, f. 1908. Beobachtungssystem des Königr. Sachsen. (II. Hälfte od. III. Abtlg. des Jahresbuches der königl. sächs. Landes-Wetterwarte. — Jahrg. XXVI [1908].) 32×26 cm.

II. Hälfte. Ergebnisse, Die hauptsächlichsten, aus den v. allen meteorologischen Stationen des Königr. Sachsen im J. 1908 eingesandten Beobachtgn. Bearb. im Auftrag des Direktors Reg.-R. Prof. Dr. Paul Schreiber durch Dir.-Assist. C. Lindemann. (S. 87—208 m. 6 Taf.) '11. 9. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

A. Coppenrath's Berl. (G. Pawelek) in Regensburg.

Eberl, Krz.: Die verhängnisvollen Scherben. Schwank. 2. Aufl. (24 S.) II. 8°. '12. —. 40 (Partiepreise.)

Schematismus der Geistlichkeit des Bist. Regensburg f. d. J. 1912. Mit einigen chronolog. Notizen. (X, XVIII, 378 S.) 8°. b † 4. —

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Fulda, Ludw.: Der Seeräuber. Lustspiel. 1. u. 2. Aufl. (Je 227 S.) 8°. '12. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Evangelische Buchhandlung des ostpr. Prov.-Vereins für innere Mission in Königsberg i. Pr.

Kunert, Past. Karl: Ein Wort zu seiner Zeit. Für Juden u. Christen mitgeteilt. [Aus: »Saat auf Hoffnung.«] 11.—15. Tauf. (16 S.) 8°. '12. —. 10

° Nachweisung aller evangelischen Kirchen u. Geistlichen in der Prov. Ostpreußen nebst Anh. Januar 1912. (35 S.) 8°. '12. b —. 75

Gustav Fischer in Jena.

Cosack, Prof. Konr.: Lehrbuch des deutschen bürgerlichen Rechts. II. Bb. 2. Tl. Das Recht der Wertpapiere. — Das Gemeinschaftsrecht. — Das Recht der juristischen Personen. — Das Familienrecht. — Das Erbrecht. 5. vollständig umgearb. Aufl. (XIII, S. 383—983 u. XIX S.) Lex.-8°. '12. 8 50 (II. Bb. vollständig: 18. 50)

Detmer, Prof. Dr. W.: Das kleine pflanzenphysiologische Praktikum. Anleitung zu pflanzenphysiolog. Experimenten f. Studierende u. Lehrer der Naturwissenschaft. 4. vielfach veränd. Aufl. (XXI, 339 S. m. 179 Abbildgn.) Lex.-8°. '12. 7. 50; geb. 8. 50

Dold, I. Assist. Dr. Herm.: Das Bakterien-Anaphylatoxin u. seine Bedeutung f. die Infektion. (Aus dem Institut f. Hygiene u. Bakteriologie der Universität Strassburg. Direktor: Geheimrat Professor Dr. Uhlenhuth.) (80 S. m. 4 Abbildgn., 44 Tab. u. 6 Kurven.) gr. 8°. '12. 2. 80

Lichtenbelt, J. W. Th.: Die Ursachen des chronischen Magengeschwürs. (Aus der medicin. Klinik zu Utrecht.) (III, 64 S. m. 2 Fig. u. 1 farb. lith. Taf.) gr. 8°. '12. 3. —

Mönckeberg, Prof. J. G.: Herzmuskelbildungen. Ein Atlas angeborener Herzfehler in Querschnitten m. besond. Berücksicht. des Atrioventrikularsystems. Mit 114 Abbildgn. auf 65 Taf. u. 4 Textfig. (8 S. u. 65 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '12. in Halbleinw. kart 30. —

Riesser, Geh. Justizr. Prof. Dr.: Die deutschen Grossbanken u. ihre Konzentration im Zusammenhang m. der Entwicklung der Gesamtwirtschaft in Deutschland. 4. verb. u. verm. Aufl. Mit 1 Übersichtskarte. (XIII, 768 S.) Lex.-8°. '12. 16. —; geb. 17. 50

Winkler, Prof. Dr. Hans: Untersuchungen üb. Pflropfbastarde. 1. Tl. Die unmittelbare gegenseit. Beeinflussg. der Pflropfsymbionten. (VIII, 186 S. m. 2 Abbildgn.) Lex.-8°. '12. 6. —

Sea Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Schiffahrts-Kalender, Ostelbischer, (f. die Stromgebiete der Weichsel, des Pregels, der Oder, der mecklenburg. u. der märk. Wasserstrassen). 1912. Hrsg. v. Reedereidir. P. V. Queisser u. Synd. a. D. Gen.-Sekr. E. Rágóczy. 4. Jahrg. Mit 1 (farb.) Wasserstrassen-Karte, Abbildgn. u. zahlreichen Tabellen. (XVI, 398 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 2. 50

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Wildenbruch, Ernst v.: Der Junge v. Hennesdorf. Volksstud. Volksausg. (V, 128 S.) 8°. '12. 1. —; geb. 1. 60

Herder'sche Buchhandlung in Straßburg i. G.

Beiträge, Straßburger, zur neueren Geschichte, hrsg. v. Prof. Dr. Mart. Spahn. gr. 8°.

IV. Bd. 1. u. 2. Hft. Gaertner, Dr. Alf.: Der Kampf um den Zollverein zwischen Österreich u. Preußen von 1849 bis 1853. (III, 346 S.) '11. 8. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Berl.-Kto. in Leipzig.

Schmidt, Hofpred. Pfr. Lic. Max: Silvester 1911. Predigt. (16 S.) 8°. '12. —. 30

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Lartufari, Clarice: Das Wunder. Ein modernist. Roman. (246 S.) 8°. ('11.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Bells, G. G.: Jenseits des Sirius. Ein utopist. Roman. (Übers. v. Karl Reunert) (X, 370 S.) 8°. ('11.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

— Der Unsichtbare. Ein grotesker Roman. (Übers. v. Dr. Alf. Winterlich) (V, 234 S.) 8°. ('11.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

H. W. Rasemann in Danzig.

Meyer, G. E., u. Walth. Hardt: Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. in der Schule. I. Bd. Festreden, Festspiele u. Gedichte. 4. Aufl. (53 S.) 8°. '12. 1. —

Ferd. v. Kleinmahr's Buchhandlung in Magensfurt.

Verzeichnis der Lehrpersonen an den Bürger- u. Volksschulen Kärntens nach dem Stande vom 1. 1. 1912. (20 S.) Lex.-8°. ('12.) b —. 50

Hermann Reusser in Berlin.

Dose, Erna: Für werdende Mütter. Mitteilungen e. glücl. Frau u. Mutter. (80 S. m. Abbildgn.) 8°. '12. 2. 40

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Verzeichnis der kaiserl. deutschen Konsulate. Jan. 1912. Auswärtiges Amt des Deutschen Reichs. (78 S.) Lex.-8°. 1. 40
— der Konsuln im Deutschen Reich. Jan. 1912. Auswärtiges Amt des Deutschen Reichs. (73 S.) Lex.-8°. 1. 40

Georg Neihrenheim in Bayreuth.

Wirth, Gymn.-Prof. a. D. Christian: Die Kunst sich u. andere rechtlichaffen zu machen. (IV, 73 S.) 8°. '12. —. 60

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

Kiepert's, Heinr., politische Wandkarte v. Asien. Zeichnung u. Revision v. Rich. Kiepert. 1:8,000,000. (Neue Ausg.) 9 Bl. Je ca. 46x56,5 cm. Farbdr. ('12.) 12. —; auf Leinw. in Mappe 19. —; m. Stäben 22. —; lackiert b 25. —

Kiepert, Rich.: Schul-Wand-Atlas der Länder Europas. 16. Lfg.: Politische Wandkarte v. Russland. 1:3,000,000. (Neue Ausg.) 4 Bl. je ca. 70x55,5 cm. Farbdr. ('12.) 5. —; auf Leinw. in Mappe 9. —; m. Stäben 11. —; lackiert b 13. —

Seekarten der kaiserl. deutschen Admiralität. Hrsg. vom Reichs-Marine-Amt.

Nr. 180. N.-Stiller Ozean. West-Karolinen. Palau-Inseln. 1:200,000. 85x57,5 cm. Kpfrst. '11. b 2.50

Nr. 242. Ostsee. Schwedische & russ. Küste. Botten Wiek. 1:400,000. 78,5x82,5 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 3.10

Nr. 282. Nord-Atlantischer Ozean. Westküste v. Frankreich. Ansteuerung v. Brest. 1:50,000. Kpfrst. u. kolor. 61,5x92,5 cm. '11. b 3. —

Nr. 354. Indischer Ozean. Golf v. Bengalen. Nördlicher Tl. Cocanada bis Cap Negrais. 1:500,000. 61x93,5 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 2.90

Nr. 422. Ostindischer Archipel. Riouw-Archipel. 1:250,000. 68,5x95 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 3.30

Nr. 424. Ostindischer Archipel. Singapore bis Banka-Strasse. 1:500,000. 83x65,5 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 2.60

Nr. 427. Ostindischer Archipel. Banka- & Gaspar-Strasse. 1:500,000. 98x69 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 3.40

Nr. 476. Nordsee. Westküste v. Norwegen. Nördliche Einfahrt nach Bergen. 1:50,000 Kpfrst. u. kolor. Nördliches Bl. 48x68,5 cm. '11. b 1.80; südliches Bl. 68x68,5 cm. b 2.60

Nr. 485. Atlantischer Ozean. Westküste v. Afrika. Cape Coast castle bis Niger-Mündung. 1:750,000. 63,5x110,5 cm. Kpfrst. u. kolor. '11. b 3.40

Nr. 514. S.-Stiller Ozean. Bismarck-Archipel. Witu-Inseln. 65x86 cm. Kpfrst. '11. b 2.90

Nr. 515. S.-Stiller Ozean. Neu-Guinea. Kaiser Wilhelms-Land. Hüon-Golf. 1:200,000 95,5x72 cm. Kpfrst. '11. b 3.30

Nr. 516. N.-Stiller Ozean. West-Karolinen. Pläne der Palau-Inseln. Kpfrst. 68,5x54 cm. '11. b 2. —

Nr. 546. S.-Stiller Ozean. Insel Bougainville. Tinputz- & Teop-Hafen. 1:25,000. Kpfrst. 54x65 cm. '11. b 1.70

Georg Reimer in Berlin.

Brockelmann, Prof. Dr. C.: Zu den Inschriften des Königs Kalumu. [Aus: Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.] (S. 1142—1146.) Lex.-8°. '11. b —. 50

Martens, A.: Über die Messung grosser Kräfte im Materialprüfungswesen. [Aus: Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.] (S. 1132—1141 m. 7 Fig.) Lex.-8°. '11. b —. 50

D. H. Reissland in Leipzig.

Lipsius, Just. Herm.: Das attische Recht u. Rechtsverfahren, m. Benutzg. des att. Processes v. M. H. E. Meier u. G. F. Schömann dargestellt. II. Bd. 2. Hälfte. (VIII u. S. 461—785.) gr. 8°. '12. 8. —

Handelsakademie-Bibliothek Prof. Johann Schindler in Aulzig. (Nur direkt.)

Schindler, Handelsakad.-Biblioth. Prof. Joh.: Zur Einführung in die deutsche Literatur üb. den Kaufmann. Progr. gr. 8°. 2. Hft. (S. 33—86.) '12. † 1.50

Albert Schwied in Leipzig.

Schmidler, Gymn., Sem. u. Mädchensch.-Gefanglehr. Prof. Carl: Gefanglehre u. Liederchay f. Gymnasien, Realschulen, höhere Mädchenschulen, Seminare usw., nach den ministeriellen Bestimmungen vom 21. 6. 1910 bearb. (XX, 391 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. n.n. 2. —; Lehrerheft. (46 S.) ('12.) n.n. —. 50

Verlag der theosophischen Kultur in Leipzig.

Rudolph, Herm.: Meditationen. Ein theosoph. Andachtsbuch nebst Anleitg. zur Meditation. (VIII, 97 S.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. 3. —

Verlag der Stadt Weinheim in Weinheim. (Nur direkt.)

Weiß, Dr. J. G.: Geschichte der Stadt Weinheim an der Bergstraße. (VII, 687 S. m. Abbildgn., Taf., 1 Karte u. 1 Plan.) gr. 8°. '11. geb. in Leinw. 6. —

Karl Zinkgräf in Weinheim (Bergstr.).

Zinkgräf, Karl: Das Weinheimer Rathaus. Ein Beitrag zur Geschichte desselben. (22 S. m. 5 Abbildgn.) gr. 8°. '11. 1. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****„Das Beispiel“ Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.**

Beispiel, Das. Monatschrift f. die moderne Reklame der Schuhwarenhandlgn. Geschäftsleitung. Organisation. Hrsg.: Mart. Solomon. 5. Jahrg. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1: 31 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 30. —; einzelne Nrn. 2. 50

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Schulmann, Der praktische. Archiv f. Materialien zum Unterricht in der Real-, Bürger- u. Volksschule. Hrsg. v. Schuldir. Rud. Schmidt. 61. Bd. 6 Hefte. (1. Hft. 80 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '11. 7. 50; einzelne Hefte 1. 25

M. Braunschweig in Wien.

Bildung, Die. Zeitschrift f. das gesamte Wissen. Die neuesten Ereignisse, Entdeckgn., Erfindgn. u. Fortschritte auf allen Gebieten des geist. u. kulturellen Lebens, allgemeinverständlich erklärt u. leichtfaßlich dargestellt v. Fachgelehrten, in monatlich erschein. Heften. Hrsg.: Dr. Konr. Dohany. Red.: Frz. Klinger. 4. Jahrg. 1912. 12 Hefte. (6. Hft. 12 u. IV S.) gr. 8°. b 3. 50; einzelne Hefte —. 30

Herder'sche Verlagsbh. zu Freiburg i. Br.

Zeitschrift, Biblische. In Verbindg. m. der Red. der „Bibl. Studien“ hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Göttberger u. Jos. Sickenberger. 10. Jahrg. 1912. 4 Hefte. (1. Hft. 112 S.) gr. 8°. 12. —

J. Manning in Berlin.

Lawn-Tennis u. Golf. Red.: Fred. Manning. 9. Jahrg. 1912. 30 Nrn. (Nr. 1. 18 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 8. —; einzelne Nrn. —. 30

Mäßigkeits-Verlag des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin.

Blätter zum Weitergeben. Hrsg. vom Mäßigkeits-Verlag des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geist. Getränke (E. V.). Schriftleiter: J. Flaig. 12. Reihe. 1912. 12 Nrn. (Je 8 S.) gr. 8°. b —. 60; einzelne Nrn. —. 05
 Mäßigkeits-Blätter. Mitteilungen des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geist. Getränke (E. V.). Schriftleiter: J. Gonjer. 29. Jahrg. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 8°. b 2. —

Maehig & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Alkohol. Export Zeitschrift f. das gesamte gärungstechn. Gewerbe der Branntwein- u. Spiritus-Industrie, Rektifikation, Presshefe- u. Likör-Fabrikation u. Handel. (In deutscher, französ. u. russ. Sprache.) Red.: H. Nehbel. 21. Jahrg. Dezbr. 1911—Novbr. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 49,5×33 cm.

6. —; m. der deutschen Ausg. zusammenbezogen 14. —
 — Allgemeine Zeitschrift f. die Praxis der Preßhefen-, Kornbranntwein- u. Spiritus-Industrie, Kartoffeltrodng., Rektifikation, Obstbranntwein- u. Likör-Fabrikation. Red.: H. Nehbel. 22. Jahrg. 1912. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 49,5×33,5 cm.

b 12. —; einzelne Nrn. —. 30
 Brennerei-Zeitung, Süddeutsche. Allgemeine Zeitschrift f. die Praxis der Preßhefen-, Kornbranntwein- u. Spiritus-Industrie, Kartoffeltrodng., Rektifikation, Obstbranntwein- u. Likör-Fabrikation. Red.: H. Nehbel. 4. Jahrg. 1912. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 49×33 cm. b 12. —; einzelne Nrn. —. 30

Lyceum-Club, Deutscher. Hrsg.: Der Vorstand des deutschen Lyceums-Clubs, Berlin W., Karlsbad 12/13. 8. Jahrg. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. b 3. —

Teilzahlungs-Praxis. Einzige Zeitschrift f. die Interessen aller Handelsfirmen, die Waren auf Teilzahlg. verkaufen, besonders Kredithäuser, Möbel- u. Nähmaschinenhandlg., sowie Reise- u. Versandgeschäfte. Sprechsaal f. die neuesten Rechts- u. Geschäftsunfälle aus der Praxis. 6. Jahrg. 1912. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 31×23 cm. halbjährlich b 3. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Freiheit, Evangelische. Monatsschrift f. die kirchl. Praxis in der gegenwärt. Kultur, in Gemeinschaft m. Prof. D. F. Niebergall, Pfarrer Lic. G. Traub, Lic. J. Jüngst, D. F. M. Schiele u. vielen anderen namhaften Vertretern der modernen Theologie hrsg. v. Prof. D. O. Baumgarten. 12. Jahrg. 1912. 12 Hefte. (1. Heft. 42 S.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Hefte —. 75

Rundschau, Theologische, hrsg. v. Proff. DD. W. Bousset u. W. Heitmüller. 15. Jahrg. 1912. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Hefte —. 80

Zeitschrift f. Theologie u. Kirche. Von Johs. Gottschick begründet. Organ f. systemat. u. prinzipielle Theologie. Hrsg. v. Proff. DD. W. Herrmann u. M. Rade. 22. Jahrg. 1912. 6 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8°. b 6. —

Johannes Neumeier in Braunschweig.

Sonntagsblatt, Braunschweiger. Kirchliche Zeitg. f. die evangel. Gemeinden. Im Auftrage der evangel. Stadtgeistlichkeit hrsg. v. Past. R. Gerlich. 15. Jahrg. 1912. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32,5×25 cm. vierteljährlich b —. 60

H. Pichler's Wwe. & Sohn, Berl.-Abtlg. in Wien.

Fortbildungsschule, Die gewerbliche. Zeitschrift f. die Interessen der fachl. u. allgemeinen gewerbl. Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Ludw. Reindl. 8. Jahrg. 1912. 10 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 5. —; einzelne Nrn. —. 60

Epreeverlag G. m. b. H. in Berlin.

Erkenne Deine Krankheit. Monatsschrift f. Kranke u. Gesunde. Schriftleiter: Frdr. Bechly. 3. Jahrg. 1912. 12 Hefte. (1. Heft. 8 S.) 30,5×24 cm. b 1. 20; einzelne Hefte —. 10

Nationaldemokrat. Schriftleiter: Emil Voss. 2. Jahrg. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) 30,5×23,5 cm. b 2. 40; einzelne Nrn. —. 20

Julius Springer in Berlin.

Technik u. Wirtschaft. Monatsschrift des Vereines deutscher Ingenieure. Red.: D. Meyer. Beiblatt zur Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure. 5. Jahrg. 1912. 12 Hefte. (1. Heft. 80 u. IV S. m. Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. 8. —; einzelne Hefte —. 80

Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt in Wien.

Frauenleben, Neues. Gegründet v. Auguste Fickert. Hrsg.: Leopoldine Kulka, Dr. Christine Touaillon, Emil Fickert. Red.: Adele Gerber. 24. Jahrg. 1912. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. b 4. —; einzelne Nrn. —. 40
 Sportblatt, Ill. österr. Red.: Karl Wrba. 8. Jahrg. 1912. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 30,5×22,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —. 20

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Wilh. Bader in Rottenburg a/N. 1014

*Erstkommunionunterricht. 1 M 50 S; geb. 2 M.
 *Bainvel: Winke für die richtige Bewertung von Schrifttexten in der Predigt. 1 M 60 S; geb. 2 M 20 S.
 *Ein Beitrag zur akadem. Missionsbewegung. 35 S.
 *Bed: Rechtschreibübungen und Diktate. 2 M 60 S; geb. 3 M 40 S.

F. Bruckmann H.-G. in München. 1015

La Glyptothèque Ny-Carlsberg. Kplt. 440 M.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig. 1018/19

*Einhart: Deutsche Geschichte. Geb. 3 M 80 S; Geschenkausgabe geb. 5 M.

Richard Eckstein Nachf. in Berlin-Zehlendorf. 1026

*Brud: In der Welt des Scheins. 2 M.

Georg & Co. Verlag in Basel. 1025

*Gariel: La Centralisation économique en Suisse. 1^r fascicule. 3 M 20 S.
 *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Band 22. 8 M.

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin. 1027

*Müller: Art und wirtschaftliche Bedeutung des Abrechnungsverkehrs. 2 M.
 *Sieveling: Das deutsche Seeversicherungsrecht. Ca. 6 M; geb. ca. 7 M.

H. Hartleben's Verlag in Wien. 1016

*Technologie, Bindungslehre, Dekomposition und Kalkulation der Jacquard-Weberei. Bearbeitet für Textilschulen u. zum Selbstunterricht von Donat. Geb. 13 M 50 S.
 *v. Waldheim: Chemisch-technisch. Rezept-Taschenbuch. Geb. 6 M.
 *Hausner: Die Fabrikation der Konserven und Kanditen. 4 M 50 S; geb. 5 M 30 S.
 *Manassewitsch: Lehrbuch der Russischen Sprache für den Selbstunterricht. 6. Aufl. Geb. 2 M.
 *Poesl: Lehrbuch der Dänischen Sprache für den Selbstunterricht. 3. Auflage. Geb. 2 M.

Insel-Verlag in Leipzig. 1025

*Wilde: Die Ballade vom Zuchthause zu Reading. 5. Auflage. In Pappbd. 2 M.
 *Verlaine: Ausgewählte Gedichte. 2. Aufl. In Hlbpergbd. 4 M.

Bernh. Liebisch Buchh. in Leipzig. 1007

Lewin: Der heutige Zustand der Aktienhandelsbanken in Russland. 3 M.

Robert Luz in Stuttgart. 1029

Memoirenbibliothek IV. Serie, Bb. 3.
 *Papst Alexander VI. und sein Hof. Nach dem Tagebuch seines Zeremonienmeisters Burcardus. 6 M; geb. 7 M; in Halbfrz. 8 M 50 S.

Modernes Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig. 1007

*Hohenau: Blätter im Winde. 2 M.



Moewig & Höffner in Dresden.	1017	Zeit & Comp. in Leipzig.	1014, 1022, 1028
Kriminalromane aller Nationen.		*Dornblüth: Die Schlaflosigkeit und ihre Behandlung. 2 M 40 s.	
*Bd. 41. Rinehart: Schlafwagenplatz Nr. 10. 2 M; geb. 3 M.		*v. Cyon: Gott und die Wissenschaft. 1. Bd. Psychologie der grossen Naturforscher. 3 M.	
*Bd. 42. Smith: Zaïrah. 2 M; geb. 3 M.		*Breslau: Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien. 1. Bd. 2. Aufl. 18 M; geb. 21 M.	
Wilhelm Opek (Vertriebsstelle von Buttericks Mode-Journalen) in Leipzig.	1026	Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.	1011
*„Butterick's Moden der Hauptstädte“. Frühjahr-Sommer-Ausgabe 1912. 2 M; Jahresabonnement nebst 10 Nachtr. 5 M.		Fasching 1912. Künstler-Album. 50 s.	
*„Buttericks Moden-Album“. Frühjahr-Sommer-Ausgabe 1912. 1 M 25 s.		Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.	1010, 1020
Hermann Paetel Verlag G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.	1020	Bibliothek der amerikanischen Kulturgeschichte.	
*Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend. Begründet u. herausgegeben von Vollmer.		1. Bd. Lodge: George Washington. 1. u. 2. Tl. Geb. à 4 M.	
Bd. 42/43. Dietze: Deutsche und nordische Sagen. 2 Bände.		2. Bd. Smith: Die amerikanische Literatur. Geb. 5 M.	
Geb. à 1 M 75 s.		Johanneson: Was sollen unsere Zungen lesen? Geb. 3 M 50 s.	
Rudolf Schild & Co. in Leipzig.	1024	Lamprecht: Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart. 1. Bd. Geb. in Leinen 8 M; geb. in Halbfzbd. 10 M.	
*Lehmann's farbige Wandbilder zum Neuen Testament. Nr. 1—5. (1. Serie.) Roh 15 M.		*Mitteilungen aus der Königl. Bibliothek in Berlin. 1. Heft: Briefe Friedrichs des Grossen an Thierlots. Herausgegeben von Jacobs.	
*Das Völkerschlagsdenkmal bei Leipzig in seiner definitiven Gestaltung inkl. Text. Roh 5 M.		Xenien-Verlag in Leipzig.	1007
*Bilder zur Bürgerkunde inkl. Text. No. 1. Eine Schwurgerichtssitzung. No. 2. Eine Reichstagssitzung. Roh 3 M.		Xenien 1912. Januarheft. 60 s.	
*Tuberkulose-Tafeln inkl. Text. I—IV. Roh 10 M.			

Nichtamtlicher Teil.

Buchhandel und Volksbildung.

(Vgl. Börsenblatt 1911, Nr. 289 u. 1912, Nr. 17.)

Erwiderung

auf den Artikel des Herrn Dr. Erwin Aderknecht, Stadtbibliothekars in Stettin.

In Nr. 52 der »Hilfe« hat Herr Dr. Aderknecht-Stettin nicht nur gegen den deutschen Sortimentbuchhandel im allgemeinen, sondern gegen den Stettiner Sortimentbuchhandel im besondern den Vorwurf erhoben, daß er sich gegen den Vertrieb guter, billiger Bücher sträube. Seinen vom Standpunkte des Publikums gebotenen Darlegungen sei es gestattet von sachmännischer Seite zu erwidern.

Der Vorwurf, daß der Sortimentbuchhändler keine billigen Bücher vertreibe, wird allein schon durch die Tatsache widerlegt, daß die Reclamsche Universalbibliothek fast in jeder, auch der kleinsten Buchhandlung zu finden ist. Nie hätte diese erste billige Büchersammlung ohne die Hilfe des Sortimentbuchhandels die gewaltige Verbreitung gefunden, die sie heute hat. Auch andere billige Bücherausgaben, wie die von Meyer und Hendel, »Engelhorn's Romanbibliothek«, »Hesses Volksbücher«, die »Cottasche Handbibliothek«, die »Sammlung Götschen«, Teubners »Aus Natur und Geisteswelt«, dürften in den meisten Buchhandlungen vorrätig gefunden werden. Von den im Verlage von Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen erschienenen »Büchern der Rose« zu M 1.80 haben die meisten in ganz kurzer Zeit außerordentlich hohe Auflagen erlebt. Von »Kügelgen, Jugenderinnerungen« z. B. befindet sich jetzt schon das 86.—100. Tausend im Handel, von »Die Ernte« das 100. Tausend, von den bei Karl Robert Langewiesche-Düsseldorf erschienenen Büchern »Der stille Garten« das 81.—100. Tausend, »Das Haus in der Sonne« das 61.—80. Tausend, »Bilder aus Italien« das 31.—55. Tausend. Da diese Verleger ihre Veröffentlichungen ausschließlich durch das Sortiment vertreiben, so dürften die genannten Zahlen am besten für dessen Tätigkeit Zeugnis ablegen. Dabei wollen wir das Geschick der Verleger nicht außer acht lassen, denn davon hängt die Gangbarkeit ihrer Bücher nicht zum wenigsten ab. Ähnlich große, ja vielleicht noch größere Auflagen als die genannten Werke werden zahlreiche Bände der Reclamschen Universalbibliothek und der Engelhorn'schen

Romanbibliothek erlebt haben, doch sind in diesen die Auflageziffern nicht vermerkt.

Daß der Sortimenter bei den heutigen hohen Ladenmieten und daher beschränkten Raumverhältnissen nicht alle die zahlreichen billigen Büchersammlungen vollständig vorrätig halten und übersichtlich auslegen kann, wird gerade Herr Dr. Aderknecht, der für seine Ausstellung ausschließlich billiger Bücher (von 2 s bis 2 M) einen 200 Personen fassenden Vortragsaal gebraucht hat, am besten beurteilen können.

Wenn Herr Dr. Aderknecht nun meint, das Sortiment »schimpfe« von Jahr zu Jahr mehr über die stetig wachsende Flut billiger Bücher, so ist anzunehmen, daß er derartige Äußerungen falsch aufgefaßt hat. Nicht auf die »billigen Bücher« an sich dürfte sich das Schimpfen bezogen haben — denn die braucht der Sortimenter sogar —, sondern auf die »stetig wachsende Flut« derselben, die er nicht unterzubringen vermag, weil jede neue Sammlung fast immer wieder dieselbe Literatur bringt. Daß nun nach allen den zahlreichen billigen Büchersammlungen — einige natürlich ausgenommen — tatsächlich wenig Nachfrage in den Buchhandlungen ist, werden diejenigen Firmen, die sie ständig auf Lager halten, leicht beweisen können. Der Grund dafür ist in verschiedenen Umständen zu suchen. In erster Linie ist die riesige Überproduktion — übrigens nicht nur in billigen Büchern, sondern auf allen Gebieten der Literatur — daran schuld, sodann sind es die von Herrn Dr. Aderknecht so sehr gerühmten Verleger selbst, die einmal nicht für genügende Bekanntmachung ihrer Publikationen sorgen — das hat ja die Ausstellung billiger Bücher am besten gezeigt —, sodann die von vielen Verlegern geliebte Praxis, direkt an das Publikum zu liefern und damit dem Sortiment selbst Konkurrenz zu machen und das Publikum daran zu gewöhnen, seine Bücherbedürfnisse nicht beim Sortimentbuchhändler zu decken. Am wenigsten dürfte es wohl an mangelndem guten Willen beim Sortiment liegen. Man wolle doch bedenken, daß der Sortimenter in erster Linie Geschäftsmann ist; er wird daher das vorrätig halten, was dauernd verlangt wird. Das ist für ihn Lebensbedürfnis. Mögen also die Verleger, die Jugendschriften-ausschüsse, die Ausschüsse zur Bekämpfung der Schundliteratur usw. dafür sorgen, daß die von ihnen empfohlenen

Bücher auch wirklich vom Publikum in den Buchhandlungen verlangt werden, dann werden diese ganz von selbst, ohne daß irgend ein Druck auf sie ausgeübt werden muß, dazu übergehen, solche Bücher vorrätig zu halten.

Wir möchten nun noch an die Ausführungen des Herrn Dr. Aderknecht anknüpfen, die in dem Ausspruch gipfeln: »Falls der bisherige Zwischenhandel seine Organisation den neuen Verhältnissen nicht anpaßt, sie nicht zeitgemäß weiterbildet, wird er eben ausgeschaltet. Das Kaufbedürfnis wird sich neue Wege suchen und sie schließlich mit Hilfe des Verlags, der Volksbildungsvereine und — des Warenhauses finden.« Herr Dr. Aderknecht geht da mit einigen flüchtig hingeworfenen Worten und — weiterhin — mit abfälliger Kritik der angeblich seitens der Buchhändler ausgeübten Verkaufspraxis über eine Frage von außerordentlicher wirtschaftlicher Bedeutung hinweg, einer Frage, über deren Lösung sich nicht nur Sortimentler, sondern auch Verleger seit Jahren mit redlichem Bemühen und nicht ohne gelegentliche harte Kämpfe die Köpfe zerbrechen. Ohne viel Besinnen wirft er einen Erwerbszweig, aus dem viele Tausende ihren Lebensunterhalt bestreiten und den auch das Publikum nicht entbehren kann, beiseite. Und Herr Dr. Aderknecht meint, daß ein solcher Mangel an Wohlwollen, auch wenn er bisher nicht offenen Ausdruck fand, vom Sortimentersbuchhandel nicht empfunden werden sollte? In dieser Stimmung, oder besser Verstimmung nun trifft die Buchhändler der Vorschlag des Herrn Dr. Aderknecht, eine Ausstellung billiger Bücher zu veranstalten. Dazu kam, daß diese Ausstellung in einer Zeit stattfinden sollte, in der der Buchhändler alle Hände voll mit dem beginnenden Weihnachtsgeschäft zu tun hat, nämlich vom 25. November bis 3. Dezember. Was Wunder, daß er auf keine große Begeisterung bei der Buchhändlerwelt stieß! Eine besonders lebhafteste Arbeitsbeteiligung ihrerseits schloß sich zu der Zeit schon aus geschäftlichen Gründen aus. Trotzdem gingen die Buchhändler sofort bereitwilligst darauf ein, und durch die Vermittelung eines von ihnen wurde sogar ein Saal zu ausnahmsweise billigem Preise beschafft.

Was nun den Erfolg der Ausstellung anbetrifft, so sagt Herr Dr. Aderknecht selbst, daß er seine eigenen Erwartungen übertroffen habe. Nun, uns Buchhändlern ist es ebenso gegangen, und diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Vorräte mancher Bücher der Nachfrage nicht genügten. Natürlich nur mancher, denn eine ganze Anzahl wurde wenig oder gar nicht verkauft. Weder Herr Dr. Aderknecht, noch die beteiligten Buchhändler konnten vorher wissen, auf welche der ausgestellten etwa 1000 Bücher sich das Interesse des Publikums besonders werfen würde. Eine Nachlieferung der jeweils erschöpften Vorräte fand während der Ausstellung täglich statt. Woher kam nun dieser Erfolg? Eine Ausstellung billiger Bücher war für das Publikum etwas Neues. Dazu kam, daß die ganzen Schulen zu deren Besuch mobil gemacht wurden, und endlich war beim Publikum vielfach die Meinung verbreitet, es gäbe hier, nämlich in der Ausstellung, die gleichen Bücher, die durch den Buchhandel vertrieben werden, zu billigeren Preisen als dort. Mehrere der beteiligten Buchhändler haben wiederholt Veranlassung gehabt, über diesen Irrtum Aufklärung zu geben. Was aber war der materielle Erfolg? Nach Herrn Dr. Aderknechts eigenen Angaben sind vom 25. November bis 3. Dezember für etwa 2000 *M* Bücher verkauft worden. Nach Abzug der baren Auslagen sind für jeden der beteiligten 12 Buchhändler rund 25 *M* als Gewinn verblieben. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Saalmiete einschließlich Beleuchtung pro Tag nur 6 *M* betrug und daß die buchhändlerischen Arbeitskräfte gar nicht in Anrechnung gebracht wurden.

Wäre der Verkauf der Bücher nicht durch zahlreiche freiwillige Helfer und Helferinnen bewerkstelligt worden, sondern hätten dazu bezahlte Kräfte verwandt werden müssen, so hätte die Ausstellung nicht nur keinen Überschuß, sondern vielmehr ein Defizit ergeben. Das kann sich jeder ohne Mühe selbst ausrechnen.

Damit kommen wir zu dem von Herrn Dr. Aderknecht vorgeschlagenen Weg, eine solche Ausstellung billiger Bücher zu einer dauernden Einrichtung zu machen. Wir halten diesen Weg nicht für gangbar, weil allein durch den Vertrieb billiger Bücher die Unkosten, die das Halten eines besonderen Ladens — der nicht zu klein sein dürfte — und besonderer, »belesener«, also gebildeter Angestellter verursachen würde, nicht gedeckt werden würden. Dazu käme, daß das Interesse für eine solche Ausstellung, wenn sie dauernd wäre, bald nachlassen würde, womit ihr Geschick — wie ein Versuch in Leipzig gezeigt hat — besiegelt wäre. Würde seitens der städtischen Behörden dauernd eine solche Reklame für billige Bücher gemacht, wie dies gelegentlich der Ausstellung hier geschehen ist (wir rechnen dazu nicht nur die Zeitungsreklame) und darauf hingewiesen, daß diese Bücher in den Buchhandlungen zu haben seien, so würden sie dort auch verlangt und in der Nachfrage entsprechendem Umfange vorrätig gehalten werden. Die Notwendigkeit, besondere Ausstellungen zu veranstalten, würde damit von selbst fortfallen.

Wir begrüßen das Bemühen unseres Herrn Stadtbibliothekars, erzieherisch auf den Geschmack des Publikums zu wirken, es zum Kauf guter Bücher anzuregen, mit aufrichtiger Freude und würden ihm dankbar sein, wenn er in wahrhaft wohlwollender Weise sich mit uns bemühen würde, die schwere Frage, wie der Sortimentersbuchhandel am wirkungsvollsten die guten Erzeugnisse der Literatur in das Publikum bringe, zu lösen. Wir können es aber nicht als die Aufgabe eines Stadtbibliothekars ansehen, in den Geschäftsbetrieb des Buchhändlers einzugreifen oder gar selbst Buchhandel treiben zu wollen. Wohl aber sind wir der Meinung, daß es zu den Aufgaben städtischer Behörden gehört, den Gewerbebetrieb in ihrem Gemeinwesen zu fördern, namentlich den des wahrlich schwer genug um seine Existenz ringenden Buchhandels.

Die Stettiner Mitglieder des Verbandes der Buchhändler Pommerns.

Dem Artikel des Herrn Dr. Erwin Aderknecht schließt sich in derselben Nummer der »Hilfe« eine Entgegnung des Herrn Walter Ahmus auf den gleichnamigen Artikel in Nr. 289 des Börsenblattes 1911 an, der sich mit dem Thema »Buchhandel und Volksbildung« im Anschlusse an die A.'schen Ausführungen in Nr. 49 der »Hilfe« beschäftigte. Wie wir bereits in Nr. 17 des Börsenblattes mitteilten, werden wir auf die Angelegenheit ausführlich zurückkommen, sobald uns aus dem Kreise des Buchhandels genügend Material vorliegt, um ein Bild über die bisherigen Erfahrungen des Sortiments in seinem Zusammengehen mit den Volksbildungsvereinen gewinnen zu können. Herr Ahmus beschwert sich darüber, daß wir seine Person in die Debatte einbezogen haben. Das ließ sich — so gleichgültig uns die Person des Herrn Ahmus an sich ist — in diesem Falle schon deswegen nicht vermeiden, weil es für das Verständnis der Sache unbedingt nötig ist, zu wissen, mit wem man es eigentlich zu tun hat. Denn wenn zwei dasselbe tun, so ist's nicht dasselbe, und gerade über das Kapitel Buchhandel und Volksbildung fühlen sich so viele Dilettanten, Phrasendrescher und Geschäftshaber berufen mitzusprechen, daß man sich seit den Tagen des Vereins für Massenverbreitung guter Schriften die Legitimation dieser Leute schon ein wenig näher ansehen muß. Der gute Wille allein tut's nicht in einer Sache, in der wirtschaftliche Faktoren wenn nicht den Ausschlag geben, so doch ein gewichtiges Wort mitsprechen. Denn nicht um die Frage handelt es sich, ob der Buchhandel an der Volksbildung mitarbeiten will, sondern ob der von den Hunderten von Bildungs-

Das »Permanenz«-System.

Knapp vor Jahreschluß hat ein dem Buchhandel jetzt nicht mehr angehöriger Herr im Börsenblatte den einstigen Sieg der »Kartothek« über die Bibliothek, d. h. des Zettel-systems über die Buchform verkündet. In pathetischen Worten und mit dem Satzgefüge der Zukunft, die im Depeschstil schreiben wird.

Ich aber glaube nicht, daß eine Entwicklung in diesem Sinne Platz greifen wird, ehe der letzte Bücherliebhaber sich zu seinen Kollegen im Jenseits versammelt. Denn die Schönheit einer Reihe gebundener Bände kann durch nichts ersetzt, die leichte Handhabung, Benutzbarkeit und Transportfähigkeit des heutigen Buches durch nichts übertroffen werden. Dazu kommt, daß durch Verwendung leichten Materials (z. B. Leichtdruckpapier) und besonderer Einbandstoffe das Gewicht der Bücher auf ein Minimum herabgedrückt werden kann, so daß auch in dieser Richtung vorgebrachte Beschwerden ihre Berechtigung verlieren.

Das System einzeln gedruckter und wie bei einem Briefordner durch Klammern zusammengehaltener oder nur lose in einer Mappe (am Ende gar in einen Kasten?) aneinandergereihter Blätter hat aber immerhin eine große Zukunft in der Anwendung auf Lexika, Kataloge und andere sehr rasch eingreifenden Veränderungen unterliegende Werke. So kann ich mir sehr gut ein Konversations-Lexikon denken, dessen nur einseitig bedruckte Blätter vermittelt eines noch einzuführenden Systems derart in Einbanddecken gleich den bisherigen zusammengehalten werden, daß sie leicht herausnehmbar und auswechselbar sind. Da-

vereinen, Prüfungsausschüssen, Wohlfahrtsvereinen und anderen neuzeitlichen Kostgängern des Buchhandels eingeschlagene Weg auch zu einer wirklichen Volksbildung, d. h. zu einer systematischen Erziehung des Volkes zum Buche führt und von dem Sortiment mit Erfolg beschriften werden kann. Das zu entscheiden ist in erster Linie der Sortimenter selbst berufen, und es wäre nicht zuletzt in seinem eigenen Interesse, das mit dem der wahren Volksbildung immer zusammenfallen wird, wünschenswert, wenn die Beantwortung dieser Frage nicht unter kleinliche Gesichtspunkte gestellt, sondern ihrer Bedeutung für unser Kulturleben entsprechend gewürdigt würde. Heute liegen infolge der Einmischung Unberufener die Dinge vielfach so, daß das auf seine eigene Kraft gestellte Sortiment gar nicht in der Lage ist, all denen Heeresfolge zu leisten, die in Volksbildung reisen, wie andere in Modeartikeln oder Kolonialwaren, weil es die Kosten für die ihm anempfohlenen Experimente nicht auf irgendeinen Verein umlegen und auch aus Gründen der Selbstachtung sich nicht mit der ihm zugewiesenen Rolle des Handlungers begnügen kann.

Was den Vorwurf des Herrn Ahmus anbetrifft, daß wir ihm durch Worte in Anführungsstrichen Behauptungen untergeschoben hätten, die nicht von ihm herrühren, so beweist er nur, daß ihm das ganze Gebiet noch vollständig Neuland ist. Denn abgesehen davon, daß wir, wie deutlich aus dem Artikel zu ersehen ist, Herrn Ahmus bereits im ersten Absatz verabschiedet haben, um uns ganz allgemein mit dem Thema Buchhandel und Volksbildung zu beschäftigen, müßte er wissen, daß die von uns in Anführungsstrichen gesetzten Worte, wie »im Interesse der guten Sache«, »gemeinnützig«, »um des guten Zweckes willen«, »unserer Sache, für die jeder eintreten muß, der noch ein Herz fürs Volk hat«, seit Jahren zu dem eisernen Wortbestande aller Volksbeglucker und solcher, die es werden wollen, gehören und die Gänsefüßchen lediglich besagen sollen, daß die Redaktion keinen Anspruch auf ihre Prägung erhebt. Herrn Ahmus aber für diese Phrasen verantwortlich zu machen, wird außer ihm wohl keinem Leser eingefallen sein, er müßte denn über die Beziehungen des Buchhandels zu allerlei »Bildungsvereinen« und ihren Hintermännern so wenig orientiert sein wie der Helfer in der »Hilfe«. Für solche Leser aber war der Aufsatz nicht berechnet. Red.

durch entfielen die Notwendigkeit der Herausgabe von Supplementbänden gänzlich; ein Abonnement auf »Ergänzungs- und Ersatzblätter« würde sie ersetzen. Sofort und ohne Schwierigkeit ist das System durchzuführen bei Atlanten, deren Tafeln auf Fälzen geheftet sind, wenn Fälze für Ergänzungsstafeln freigelassen sind. Überholte Tafeln können von den Fälzen leicht entfernt und die nachgelieferten Ersatzstafeln an ihre Stelle geklebt werden. Bereits angewendet wird die »Kartothek« bei Gesetzausgaben, die durch Novellierung der Gesetze und Illustrierung derselben durch Erkenntnisse und Entscheidungen aus- und umgestaltet werden.*) Ferner kann ich mich einiger Gedichtsammlungen erinnern, die in einzelnen Blättern erschienen, von denen dann 50 oder 100 in einer Enveloppe vereinigt wurden. Das war aber ungefähr dasselbe, als wenn ein größeres Werk in Heften oder Lieferungen erscheint. Denn die Eigenart des »Permanenz«-Systems besteht darin, daß Veraltetes durch Neues ersetzt und Hinzukommendes sofort an die richtige Stelle innerhalb einer alphabetischen, chronologischen oder systematischen Einteilung gebracht werden kann. In dieser Weise gibt eine Vereinigung von Fachzeitschriften-Besitzer an die Inserenten Adressarten ihrer Mitglieder ab, die, nach Bedarf geordnet, ein Zeitschriften-Adressbuch auf einzelnen Blättern darstellen.

Aus diesem Grunde empfiehlt sich der in Rede stehende Vorgang gerade auf jenem Gebiete, auf dem er bisher nicht zur Anwendung kam: auf dem des Katalog- und Adressbuchwesens. Es ist zweifellos, daß z. B. bei wissenschaftlichen Kompendienkatalogen, ferner bei Weihnachtskatalogen ganze Seiten Jahre hindurch Gültigkeit behalten, so daß an die Stelle kostspieliger Neuauflagen leicht Ergänzungsblätter treten könnten. Man muß allerdings die Mehrausgaben für Papier und Druck in Rechnung ziehen, die bei einseitigem Druck naturgemäß eintreten müssen, sie wiegen aber nicht entfernt die Kosten neuer Auflagen auf. Ferner sollten alle Verlagskataloge nach einem einheitlichen Vorgang in solcher Weise hergestellt werden, daß Blätter herausgenommen und durch solche, auf denen die neuen Erscheinungen oder Neuauflagen angeführt sind, ersetzt werden können. Ein Verlagskatalog ist bekanntlich der unproduktivste Verlagsartikel, den ein Verleger haben kann und muß; darum sollte er wenigstens nicht so oft gedruckt zu werden brauchen. Wahrscheinlich wird der erste Verlagskatalog dieser Art von einem Wiener Verleger herrühren, der einen solchen in beschriebener Art herzustellen beabsichtigt, wobei die einzelnen Titel möglichst ausführlich und mit erläuternden Notizen versehen aufgenommen sind, damit auf einem Blatte tunlichst wenig Titel vorkommen, so daß bei Erscheinen neuer Bücher oder Auflagen die Herstellung von Auswechselblättern möglichst vereinfacht und eventuell die Einfügung von neuen Blättern an im Alphabet zugewiesenen Stellen, wenn auch nur mit einem einzigen Titel, leicht durchführbar wird. Dabei denkt der betreffende Verleger nicht daran, daß jeder Sortimenter sich die Mühe jedesmaliger Auswechslung und Ergänzung nehmen werde, sondern rechnet damit, daß der Katalog in sehr hoher Auflage gedruckt und stets die noch bei ihm lagernden Exemplare auf den neuesten Standpunkt gebracht werden, so daß wenigstens jedes von ihm ausgegebene Katalogexemplar in dem Moment der Versendung alle Verlagsartikel und Auflagen umfaßt. Auf diese Weise hofft er, und gewiß mit Berechtigung, auf Jahrzehnte hinaus eines Neudrucks des ganzen Katalogs überhoben zu sein, zumal er die Nachträge zuerst in Inseratenform auf den Umschlägen der Verlagsnovitäten ankündigen und denselben Satz wieder verwenden will.

Ein Problem, über das sich an dieser Stelle im eigenen

*) Vgl. auch die Notiz im Börsenblatt-1911, Nr. 300. Red.

Interesse Buchbindereien äußern sollten, ist noch die Wahl des Einbands. Soll das System der Atlantenfäße oder jenes der Briefordner, jenes der Klammern oder ein ganz neues, bisher unbekanntes gewählt werden?

Ideal wäre es, wenn Bücherkataloge à la Hinrichs oder Kayser und Schlagwortkataloge wie Georg oder beide Arten vereinigt auf einseitig bedruckten Blättern möglichst kleinen Formats (damit ein Blatt nicht zu viele Titel enthält) erschienen. Die kleinen unvermeidlichen Ungenauigkeiten in der Alphabetsfolge würde man gern hinnehmen; die Hauptsache wäre, daß wenigstens die Hauptgruppen, also die einzelnen Buchstaben (S, Sch, Sp und St als besondere Gruppen gerechnet) beisammen blieben. Dann wäre es mit den halb-jährigen, ganzjährigen, vierjährigen usw. Bücherkatalogen für immer zu Ende; das zeitraubende Nachschlagen würde auf ein Minimum beschränkt, die Anschaffungsmöglichkeit weitesten Kreisen erschlossen. Hier liegt der Punkt, von dem aus ein wesentlicher Teil der Bücherwelt aus den Angeln zu heben wäre; der übrige Teil wird wohl noch lange fortbestehen bleiben. Es ist denkbar, daß die Druck- oder die Schreibmaschine in einer Weise vervollkommen wird, daß sich jeder Bücher selbst zu Hause drucken kann — Werke wie Scheffels Ekkehard oder Dahns Kampf um Rom auf Zettel gedruckt, wie Herr Dr. Bredt meint, wird sich niemand wünschen.

Abschließend will ich nur nochmals betonen, daß ich nicht daran glauben kann, das Publikum werde sich so bald zur Selbsterneuerung der Karthol-Drucksachen erziehen lassen; ich denke vielmehr nur an die Möglichkeit, daß die Verleger die bei ihnen jeweils lagernden Exemplare bestimmter Werke ergänzen, die Blätter auswechseln, usw., so daß jedes Exemplar im Augenblicke der Ausgabe in denkbar vollkommenster Weise bis auf die Neuzeit ergänzt ist. Franz Unger.

Kleine Mitteilungen.

Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen. — Das Reichs-Gesetzblatt Nr. 5 enthält nachstehende Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Rußlands zu dem am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen und die Inkraftsetzung des Abkommens in Sansibar und in Kanada, vom 5. Januar 1912.

Das im Reichs-Gesetzblatte von 1911, Seite 209 abgedruckte, am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichnete Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen ist von Rußland ratifiziert worden; die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde ist am 15. Dezember 1911 in Paris erfolgt. Ferner hat die Großbritannische Regierung durch Erklärungen gemäß Artikel 7 Abs. 1 des Abkommens der Französischen Regierung angezeigt, daß sie das Abkommen in Sansibar und in Kanada in Kraft setzen werde. Die Sansibar betreffende Anzeige ist am 3. August 1911 und die Kanada betreffende Anzeige ist am 11. September 1911 in Paris hinterlegt worden.

Diese Bekanntmachung schließt sich an die Bekanntmachung vom 21. November 1911 (Reichs-Gesetzblatt S. 957) an.

Berlin, den 5. Januar 1912.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage:

Zimmermann.

sk. Wer gilt als verklagt beim Wechsel in der Person des Firmeninhabers? Urteil des Königlich Sächsischen Oberlandesgerichts. (Nachdruck verboten.) — Ein Kaufmann kann, so bestimmt § 17 des Handelsgesetzbuches, unter seiner Firma klagen und auch unter der Firma verklagt werden. Die Firma als solche freilich ist dabei niemals Prozeßpartei; Kläger oder Beklagter ist vielmehr immer nur derjenige, der z. B. der Klageerhebung Inhaber der Firma ist. Dies ist wichtig für diejenigen Fälle, wo sich eine Klage gegen eine Firma richtet, deren Inhaber gewechselt haben. Lehrreich ist in dieser Hinsicht ein Rechtsstreit, der das Oberlandesgericht

Dresden beschäftigt hat. Eine Firma E. hatte gegen einen Leipziger Verlag am 28. Oktober 1910 ein vorläufig vollstreckbares Versäumnisurteil erwirkt und auf Grund desselben am 7. November 1910 in den Geschäftsräumen des Verlages eine Schnellpresse pfänden lassen. Dieser Pfändung widersprach jedoch der Inhaber Kl. dieses Verlages mit der Behauptung, daß er seit dem 17. Oktober 1910 Inhaber dieser Firma sei. Die Klage sei vor diesem Tage zugestellt und hätte sich daher nicht gegen ihn, sondern gegen den früheren Inhaber dieser Firma gerichtet; jedenfalls sei er erst nach der Klagezustellung in das Handelsregister eingetragen worden. Mit Rücksicht hierauf setzte das Amtsgericht auch die Pfändung außer Kraft. Das Landgericht hob jedoch diese Entscheidung des Amtsgerichts wieder auf und wies die von dem Inhaber des Verlages gegen die Pfändung erhobene Einwendung als unbegründet zurück. Ebenso das Oberlandesgericht Dresden, das zu seiner Entscheidung ausführte:

Wird eine Firma ohne Bezeichnung des Inhabers verklagt, so ist diejenige Person als verklagt anzusehen, die zur Zeit der Klageerhebung Inhaber der Firma ist. Dies war hier der Beschwerdeführer Kl. und nicht sein Rechtsvorgänger D. Nach seinem eigenen Anführen hatte Kl. das Geschäft mit der Firma bereits vor Zustellung der Klage, am 17. Oktober 1910, von D. erworben. Mit der Übertragung der Firma durch D. und nicht erst mit der Eintragung der Übertragung in das Handelsregister wurde er Firmeninhaber. Die Eintragungen in das Handelsregister sind, soweit dies nicht besonders vorgeschrieben ist, nicht dazu bestimmt und erforderlich, den einzutragenden Rechtsvorgängen Wirksamkeit zu verschaffen, sondern dienen an und für sich nur dem Zwecke, die Vorgänge im Interesse der Sicherheit des Verkehrs zu veröffentlichen. Wenn daher nach § 31 Abs. 1 HGB. die Änderung in der Inhaberschaft einer Firma zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden ist, so kommt dem nicht die Bedeutung zu, daß die Rechtsänderung erst mit der Eintragung zur Wirksamkeit gelangt. Vielmehr tritt die Änderung sofort mit dem Rechtsgeschäft in Kraft, auf dem sie beruht, und dem Beteiligten liegt nur die im Wege des Ordnungsfahrens erzwingbare Verpflichtung ob, die Rechtsänderung zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden.

Da Kl. bereits mit der Übertragung der Firma, und zwar vor der Klageerhebung deren Inhaber geworden ist, so richtet sich auch die gegen die Firma gerichtete Verurteilung gegen Kl. als Firmeninhaber. Der Beschwerde Kl.'s war daher der Erfolg zu versagen. (Vgl. Annalen Bd. 32, S. 513.)

Aktenzeichen 6a Reg. 18/11.

Wink für den Verkehr mit dem Kaiserlichen Konsulat in Marseille.

Benennung von Firmen: Bei Erledigung von Anträgen auf Namhaftmachung von Firmen behufs Anknüpfung von Geschäftsverbindungen oder von Agenten für den Absatz bestimmter Waren kann es vorkommen, daß das Konsulat, um die Benennung zweifelhafter Firmen zu vermeiden, seinerseits die Hilfe eines Vertrauensmannes usw. in Anspruch nehmen muß. Die hierdurch entstehenden Kosten von mäßiger Höhe sind von dem Antragsteller zu erstatten.

Anträge der gedachten Art sollten womöglich von Proben, Musterbüchern oder Katalogen wie auch von Angaben über Preise, Rabatte und sonstige Verkaufsbedingungen begleitet sein, die in französischer Sprache abgefaßt sein müssen.

Kreditauskünfte: Vor dem Geschäftsabschluß mit einer bis dahin noch nicht bekannten Firma im Amtsbezirk des Konsulats ist sorgfältige Erkundigung über sie anzuempfehlen. Man erkundigt sich zweckmäßigerweise im Bankierwege oder bei den bekannten deutschen Auskunfteien, von denen z. B. die von Wilhelm Schimmelpfeng in Berlin, Charlottenstraße 23, und von Wbs, Müller & Co. in Berlin, Charlottenstraße 81, Zweigniederlassungen in Marseille haben.

Auf Wunsch beschafft das Konsulat derartige Auskünfte gegen Erstattung der Auslagen.

Beitreibung von Forderungen: Die Vermittlung des Konsulats in Forderungssachen muß sich auf den Versuch beschränken, durch Vorstellung bei dem Schuldner eine gütliche Erledigung zu erzielen. Sollte eine solche von vornherein ausgeschlossen erscheinen oder nicht erreicht werden, so ist das Konsulat, das über Zwangsmittel gegen hiesige Firmen oder Personen nicht

verfügt, außerstande, irgend welche Erfolg versprechende weitere Schritte zur Unterstützung der deutschen Gläubiger zu unternehmen.

Die Beschreitung des Rechtswegs ist erheblich teurer als in Deutschland, da Gerichts- und Anwaltskosten unverhältnismäßig höher sind. Es fallen nach französischem Recht auch der obsiegenden Partei die Gebühren und Auslagen ihres Prozeßvertreters sowie ein Teil der Gerichts'kosten stets endgültig zur Last; auch gibt es in Frankreich keine Gebührentaxe für Rechtsanwälte. Die Klageerhebung wird sich daher in der Regel nur dann empfehlen, wenn es sich um einen erheblichen Streitgegenstand, mindestens 300 Fr., handelt, die Rechtslage völlig klar ist und besonders auch die Zahlungsfähigkeit der Gegenpartei unbedingt feststeht. Für den Bedarfsfall kann der Gläubiger die Adressen geeigneter Anwälte beim Konsulat erfahren. Deutsch korrespondierende Anwälte gibt es in Marseille nicht. Es ist ratsam, sich mit dem Anwalt tunlichst im voraus über die Höhe der von ihm in Ansatz zu bringenden Kosten (Honorar und Auslagen) zu einigen.

Strafrechtliche Verfolgung wegen Betrugs und ähnlicher Vermögensverletzungen: Es gibt zwar in Frankreich eine der deutschen Staatsanwaltschaft etwa entsprechende Anklagebehörde. Diese ist aber nicht verpflichtet, jede Straftat zu verfolgen, sondern beschäftigt sich nur mit besonders wichtigen Sachen von allgemeinem Interesse. Die Verfolgung minder wichtiger Sachen, die ein solches Interesse nicht bieten, insbesondere von Betrügereien und der meisten strafbaren Vermögensverletzungen anderer Art, bleibt vielmehr dem Geschädigten selbst überlassen, der sie in der Regel nur durch einen Anwalt mit Aussicht auf Erfolg betreiben kann.

Vermittlung von Stellen: Bei dem großen Angebot Stellung suchender Personen muß dringend davon abgeraten werden, auf das Ungewisse hierher zu kommen, ohne sich schon vorher die Erlangung einer festen Stellung gesichert zu haben, es sei denn, daß der Betreffende in der Lage ist, sich mit eigenen Mitteln einige Monate über Wasser zu halten. Das Auffuchen von Stellen durch Einrückung in die Tagesblätter ist hier wenig gebräuchlich; im allgemeinen wird persönliche Vorstellung verlangt. Das Konsulat ist nur selten in der Lage, selbst zu Stellen irgendwelcher Art zu verhelfen. Mit der Vermittlung von Stellen für kaufmännische Angestellte befassen sich hier:

- a) der Verein für Handlungskommiss von 1858 in Hamburg, Bezirksverein Marseille, Vorstand Herr Gebhard, Boulevard Phillipon 30;
 - b) der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband in Hamburg, Zweigverein Marseille, Vertrauensmann Herr Gottesleben, Boulevard du Muy 47a.
- (Nachrichten für Handel, Industrie u. Landwirtschaft.)

Internationale Graphische Ausstellung 1914. — Auf der Tagesordnung der zweiten sächsischen Kammer stand am 22. Januar u. a. das Dekret 25 betreffend die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914 zur allgemeinen Vorberatung, das eine Garantiesumme des Staates für diese Ausstellung in Höhe von 200 000 M fordert. Staatsminister Graf Bixthum v. Edstädt empfahl in kurzen Worten mit dem Hinweis auf die Bedeutung Leipzigs als Zentralpunkt des Buchgewerbes und der Graphik das vorliegende Dekret dem Wohlwollen der Kammer, die dann auf Antrag des freisinnigen Vizepräsidenten Bär beschloß, das Dekret auch sofort in die Schlußberatung zu nehmen. Für die Nationalliberalen sprach deren Zustimmung zu der Vorlage der Leipziger Abgeordnete Wappler aus, der im Anschlusse daran sich noch besonders über die Einzelheiten der Ausstellung verbreitete. Auch der freisinnige Abg. Schwager trat im Namen seiner Fraktion warm für die Vorlage ein, ebenso Abg. Hofmann für die konservative Fraktion. Und schließlich war auch die Sozialdemokratie, wie der Abg. Lange feststellte, einmütig für die Darlegungen der Vorredner und für die Vorlage. Den 14 Vereinigungen, die am Dienstag in Leipzig zur Vorbereitung der Ausstellung zusammentreten, dürfte die einstimmige Zustimmung der Zweiten Kammer zu der Staatsgarantie von 200 000 M für die Ausstellung ein gutes Omen bedeuten. Als Leipziger fühlte sich Abg. Dr. Löbner veranlaßt, seinen herzlichen Dank für die warme Aufnahme der Vorlage in der Kammer auszusprechen. Nachdem auch noch der

wildliberale Abg. Langhammer sich für die Vorlage ausgesprochen hatte, wurde diese dem Antrage Bär entsprechend einstimmig in Vor- und Schlußberatung angenommen.

Die preussischen Universitätsbibliotheken sollen nach dem neuen Etat eine ebenso notwendige als wertvolle Ergänzung erhalten. Zweck Ausfüllung von Lücken in den Beständen der Universitätsbibliotheken soll eine Million Mark aufgenommen werden. Zunächst ist die erste Rate mit 200 000 M vorgesehen.

Post. — Der Internationale Postgiroverkehr des Reichs-Postgebiets mit Osterreich, Ungarn, der Schweiz und Belgien weist für das Kalenderjahr 1911 einen von den Postschekämtern abgewickelten Gesamtumsatz von 58,6 Millionen Mark auf. Davon entfallen auf den Verkehr in der Richtung aus dem Reichs-Postgebiet nach Osterreich 8,1 Millionen, nach Ungarn 1,9, nach der Schweiz 1,5 und nach Belgien 0,8 Million Mark. Nach dem Reichs-Postgebiet wurden dagegen bargeldlos überwiesen aus Osterreich 25,9 Millionen, aus Ungarn 15,2, aus der Schweiz 5,6 und aus Belgien 0,4 Millionen Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Belgien an diesem Verkehr erst seit kurzem teilnimmt.

Eine wertvolle künstlerische Ausgestaltung der Nationalgalerie in Berlin hat die preussische Staatsregierung ins Auge gefaßt. In den Staatshaushaltsetat 1912 sind 40 000 M zur Anschaffung ausländischer Kunstwerke eingestellt worden. Bisher standen Mittel für diesen Zweck nicht zur Verfügung. Voraussichtlich wird diese Position auch in künftigen Jahren wiederkehren, und damit ein lebhafter Wunsch unserer Künstlerkreise erfüllt werden.

Der Bund der kaufmännischen Angestellten hat seinen 1. ordentlichen Bundestag auf den 2. und 3. März nach Berlin einberufen.

Neue Bachgesellschaft. — Das 6. Deutsche Bachfest der Neuen Bachgesellschaft wird in den Tagen vom 15. bis 17. Juni in Breslau unter der Leitung von Professor Dr. Georg Dohrn, Direktor der dortigen Singakademie, veranstaltet werden.

Personalnachrichten.

M. d. N. — Unser Berufsgenosse Herr Kommerzienrat Jul. Heinr. Zimmermann, Inhaber der gleichnamigen Firmen in Leipzig, Riga, Moskau und St. Petersburg, ist im 2. Mecklenburgischen Wahlkreise Schwerin-Wismar-Sternburg zum Reichstagsabgeordneten gewählt; er wird sich der nationalliberalen Partei anschließen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Einschaltung des Sortimentes.

Aus Dankbarkeit und zur allgemeinen Nachahmung halte ich es für meine Pflicht, die Redaktion des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel um Veröffentlichung nachstehender Postkarte zu bitten.

Bayreuth, 22. Januar 1912.

Georg Niehrenheim.

Straßburg, d. 11. Januar 1912.

Sehr geehrter Herr!

Auf Ihre Anfrage vom 6. Januar erwidere ich Ihnen, daß es mir möglich ist, Ihnen ein Exemplar des Werkes »Urkunden zur Geschichte Speyers«, herausgegeben von A. Hilgard zu einem ermäßigten Preise zu liefern und zwar statt 25 M für 18 M. Ihre Bestellung bitte ich aber bei einer der dortigen Buchhandlungen Siebel, Grau oder Niehrenheim aufzugeben, unter Bezugnahme auf dieses Anerbieten.

In vorzüglicher Hochachtung

Herrn Staatsanwalt

(gez.) ppa. Karl J. Trübner

Bayreuth.

J. Beugel.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen*).

1912. 4. Liste.

(14. bis 20. Januar 1912.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 13.

Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* — Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

- Alsleben a. S. Siebert, Theodor. Komm. jetzt: Streller. [B. 15.]
- Antwerpen. Katz, Friedr. Buchhandlung. Komm.: Maier. [B. 13.]
- Arnstadt. Meinhardt'sche Buchhandlung, Theodor, ist gelöscht. [H. 8./I. 12.]
- Basel. Schröter, Fritz. In Biel wurde eine Zweigniederlassung errichtet. [H. 5./I. 12.]
- Berlin. Esperanto-Verlag Möller & Borel. Friedrich Ellersiek ist Prokura erteilt.
- Knoblauch, Jean, & Co., G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind: Martin Brandus, Harro Jessen, Jean Knoblauch. Jedem Liquidator steht die selbständige Vertretung der Gesellschaft zu. [H. 2./I. 12.]
- *Markiewicz, Robert. Verlagsbuchhandlung, Buch- und Zeitschriftenhandlung. Adresse: SW. 68, Kochstr. 53. Komm.: Grosso- und Kommissionshaus. [B. 15.]
- Preussische Verlags-Anstalt, G. m. b. H. Bruno Gaebert ist zum Geschäftsführer bestellt. Carl Steinhagen und Conrad Pasch ist Gesamtprokura erteilt. [H. 5./I. 12.]
- Springer, Julius. Richard Krauss ist Gesamtprokura erteilt und mit einem andern Prokuristen gemeinsam zur Vertretung ermächtigt. [H. 5./I. 12.]
- Verlag Deutsche Bürgerkunde G. m. b. H. Carl Bode ist nicht mehr Geschäftsführer. Hans Hertwig und Hermann Wilke sind zu Geschäftsführern bestellt. [H. 5./I. 12.]
- Verlag Sporthumor Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. Firma ist geändert in: Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. [H. 30./XII. 11.]
- Verlags- und Reisebuchhandlung „Mars“ Inh. Paul Scholz ist gelöscht. [H. 5./I. 12.]
- Volksunterhaltungs-Verlag Raphael Löwenfeld gelöscht. [H. 2./I. 12.]
- Weiss, Max, ging ohne Aktiva und Passiva käuflich an Curt Nietzsche über, der firmiert: Max Weiss Nachf. Komm. jetzt: Cnobloch. [B. 13.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 \mathcal{M} pro Jahr, 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{G} bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

- Berlin - Rixdorf. Kutzner, Hermann. Adresse jetzt: SW. 36, Graetzstrasse 18. [B. 15.]
- Berlin-Schöneberg. Hahn, Ernst, Verlag gelöscht. [H. 3./I. 12.]
- Bern. *Bendfeldt, W. Versandbuchhandlung. Verkehrt nur direkt. [B. 12.]
- Czersk. Schmidt, Benno, Komm. jetzt: Kittler.
- Dillingen a. D. Keller, Jos., wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt. Firma lautet jetzt: J. Keller & Co. Buchhandlung G. m. b. H. [B. 16.]
- Dresden. Wulffen, E., Verlag ging in den Alleinbesitz von Seminaroberlehrersehefrau Martha Clara Hedwig Rautenstrauch geb. Herzog in Borna über. [H. 8./I. 12.]
- Düsseldorf. Bagel, A. In Eggerscheidt wurde unter der Firma: A. Bagel, Zweigggeschäft Eggerscheidt eine Zweigniederlassung errichtet, für welche Hugo Brüggemann Prokura erteilt wurde. [H. Ratingen 28./XII. 11.]
- Erlangen. Palm & Enke ging mit allen Rechten und Vorräten ohne Passiven an Friedrich Krusche über. [B. 13.]
- Halle (Saale). Hofstetter, Ludw., Verlag. Fräulein Ottilie Hofstetter ist alleinige Inhaberin. [H. 9./I. 12.]
- Hamburg. *Wegner, Heinrich R. Buchhandlung, modernes Antiquariat und Zeitschriftenvertrieb. Adresse: 26, Hinter den Höhen Nr. 4. Komm.: Friedr. Schneider. [B. 11.]
- Helsingfors. *Helsingin Suomalainen Kirjakauppa Osakeyhtiö (Finnische Buchhandlung, A.-G.) Komm.: Koehler. [B. 16.]
- Hermannstadt. *Wandschneider, C. & A. Buch- und Papierhandlung. Komm.: Leipzig: Volckmar; Wien: R. Lechner & Sohn. [B. 14.]
- Jena. Costenoble, Hermann. Inhaber jetzt: Karl Haase. [H. 30./XII. 11.]
- Leipzig. Beyer, P. H., & Sohn. Paul Hermann Beyer ist als Gesellschafter ausgeschieden. [H. 4./I. 12.]
- Göschen'sche Verlagshandlung, G. J., wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt. Geschäftsführer: Wilhelm Crayen und Dr. Walter de Gruyter. Prokurist: Konrad Grethlein. [B. 15.]
- Grunow, Fr. Wilh. Richard Foest ist Prokura erteilt. [B. 16.]
- *Sarasin, Gideon Karl. Verlagsbuchhandlung. Adresse: Seeburgstr. 100. Komm.: Wallmann. [B. 1. H. 12./I. 12.]
- *Verlag der Dichtergabe Anton Karl Martin. Adr: Rosentalgasse 9. Komm.: Fleischer. [H. 12./I. 12. B. 13.]
- Verlag des geschäftskundigen Kaufmanns in der Genussmittelbranche G. m. b. H. Karl Heinrich Alexander von Keller ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Zum Geschäftsführer ist bestellt Friedrich Pietsch. [H. 12./I. 12.]
- Mettmann. Heyden, Hugo von der, erloschen. [H. 9./I. 12.]
- München. Bayerische Druckerei & Verlagsanstalt G. m. b. H. Gesamtprokuristen sind: Hugo Wassmann und Karl Heitner. [H. 11./I. 12.]
- Schmidt-Bertsch, Otto, G. m. b. H. Geschäftsführer Dr. phil. Walter Nithack gelöscht. Neubestellter Geschäftsführer: Karl Krüger. [H. 9./I. 12.]
- Steinicke, G. C. Adalbertstrasse 15 wurde ein Zweigggeschäft errichtet. Die im gleichen Hause betriebene Firma M. Sterra (Scheidung) ist erloschen. [B. 16.]

- Papiermühle (bei Bollberg). Vogt, Gebr., Verlag u. Kunstdruckerei. Firma jetzt: Gebr. Vogt, Verlag u. Kunst-Anstalt. [H. Roda S.-A. 4./I. 12.]
- Pössneck. Gerolds Nachf., Fr., Ernst Schertling. Rudolf Schertling und Ernst Otto Paul Schertling sind als Mitinhaber eingetreten. [H. 6./I. 12.]
- Ravensburg. Müller, Karl, früher Inhaber der Firma Max Böhler in Rottweil, in Konkurs. [B. 12.]
- Stettin. *Goldammer, H., Verlag. Adresse: Pölitzerstr. 81. Komm.: H. Schultze. [B. 14.]
- Stuttgart. Uhland'sche Buchdruckerei G. m. b. H. Komm.: Hartmann. [B. 12.]
- Ulm. Buck, Georg. In Konkurs seit 11./I. 12. [B. 14.]
- Wien. Sallmayer'sche Buchhandlung Heinrich Schellbach ging an Georg Cramer über, der firmiert: Sallmayer'sche Buchhandlung Georg Cramer. [H. 9./I. 12.]
- Schenk, Ferdinand. Prokura Ferdinand Schenk-Sudhof gelöscht. [H. 3./I. 12.]
- Würzburg. Mönlich, E. Ferdinand Hamann ist Prokura erteilt. [B. 12.]
- Zürich. Buchhandlung Albert Zeller. Adresse: V, Konkordiastrasse 23. Komm. jetzt: Brockhaus. [B. 12.]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst mitzuteilen, dass ich im Dezember v. J. unter der Firma

Heinrich Peter,

Cannstatt, Seelbergstr. 11

eine Buch- und Papierhandlung eröffnet habe, deren Vertretung ich in Leipzig der Firma K. F. Koehler und in Stuttgart den Herren Neff & Koehler übertrug. Ich bitte die Herren Verleger, mir Konto zu eröffnen. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Cannstatt, den 22. Januar 1912.

Heinrich Peter.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich für meine unter der Firma

Demetrius W. Bertl

hier bestehende

Musikalien- u. Musikinstrumenten-Handlung

der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig die Vertretung übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Saloniki, Januar 1912.
Tahta Kala.

Demetrius W. Bertl.

Aus dem Verlage von Max Kielmann in Stuttgart übernahmen wir mit allen Rechten*)

Joh. Ninck, Die Bibel in Rätseln. 1902.
Kartoniert \mathcal{M} 1.20 ord., 85 \mathcal{G} no., 80 \mathcal{G} bar.

Hamburg, den 18. Januar 1912.

Agentur des Rauhen Hauses,
Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

M. Kielmann i. Liq.
M. Holland.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.**

In ostdeutscher Universitäts- und Residenzstadt habe ich eine der ersten Sortimentbuchhandlungen zum Preise von 60 000 M. zum Verkauf. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen angesehenen Verlag Kunst- und Kunstgewerblicher architektonischer Richtung mit einer Anzahl gut eingeführter Artikel und bekannter Zeitschrift. Kaufpreis 130 000 M. Event. wäre auch eine Teilhaberschaft erwünscht und könnten in diesem Falle 60 000 M. stehen bleiben.

Erußliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In schöner Grossstadt Süddeutschlands

ist ein Sortiment, verbunden mit Kommissionsgeschäft, das einen sehr hohen Gewinn abwirft und sich noch immer weiter entwickelt, eingetretener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es kommt zur Übernahme ein Kapital von 40 000 M. in Frage, event. bleibt Besitzer still beteiligt. Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Lehrmittelhandlung,

gut eingeführt, mit ständig steigendem Umsatz, soll von dem jetzigen Besitzer wegen Überlastung mit anderen Unternehmungen verkauft werden. Der Kaufpreis von etwa M. 50 000 ist durch Lagerwerte und sichere Aussenstände belegt. Nur tüchtige Fachleute, welche über Barmittel verfügen, wollen sich unter Nr. 273 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große weithin bekannte Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung mit vornehmlich akademischer Kundenchaft in großer Universitätsstadt. Größere Mittel sind zum Erwerb nötig, ev. bietet sich für einen tüchtigen Fachmann mit entsprechendem Kapital auch Gelegenheit, als Teilhaber in das umfangreiche Geschäft einzutreten.

Angebote von ernstern Interessenten unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel zur Weitergabe an meinen Auftraggeber erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sortiment

mit Nebenzweigen in einer Seminarstadt Brandenburgs mit sehr guter Kundschaft und ständig steigendem Umsatz, jetzt über 60 000 M., soll von dem jetzigen Besitzer wegen Überlastung mit anderen Unternehmungen baldigst verkauft werden. Zur Übernahme sind ca. 30 000 M. erforderlich. Angeb. unter B. C. # 347 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In angenehmer Stadt Mitteldeutschlands habe ich eine hochangesehene Sortimentbuchhandlung zum Preise von ca. 40 000 M. zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Einige Verlagsartikel, teils pädagog. Inhalts, für ca. M. 1400.— zu verkaufen. Anfr. u. P. L. # 265 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alte Verlagsbuchhandlung mit gut eingeführten Schulbüchern und diversen Zeitschriften ist zum Preise von ca. 60 000 M. durch mich käuflich zu haben. Es kommt als Käufer nur ein Protestant in Frage. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Ich suche:
für einen jungen Kollegen Sortiment ohne Nebenbranchen in

**Oberbayern,
Süddeutschland,
event. auch Thüringen.**

Meinem Klienten stehen vorläufig 20 000 M. zur Verfügung, später mehr. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter R. J. 26.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich suche zu kaufen:

Eine größere Sortimentbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen in einer schönen, gesunden Stadt Süd- oder Mitteldeutschlands. Meinem Interessenten stehen außer genügendem Betriebskapital noch Mittel bis zu 50 000 M. zur Anzahlung zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

**BERLINER
SORTIMENT**

(mit grossen Räumlichkeiten) in lebhafter Geschäftslage

zu kaufen gesucht,

eventuell Beteiligung.

Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, von Selbstreflektanten erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 356.

Teilhabergesuche.

Bekannter wissenschaftlicher Verlag in Berlin sucht zwecks Vergrößerung des Unternehmens speziell zur Herausgabe einer periodisch erscheinenden Sammlung bedeutender Werke Kapitalisten, der selbst aktiv tätig sein könnte. Herren, die über 60 000 M. und mehr verfügen, wollen sich melden u. # 254 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Weitbekannter erfolgreicher Herausgeber, Begründer und langj. Leiter berühmten hochrentablen Unternehmens, erprobte organisatorische Kraft, sucht zur Gründung auf ganz neuen Bahnen sich bewegender Zeitschrift allergrössten Stils mit fast unbegrenztem Absatzgebiet u. do. Insertionsfähigkeit nur kapitalkräftigen Verleger. Selten günstige Gelegenheit zur Einführung jungen Anfängers, der darauf ganzen Verlag aufbauen könnte. Nur ernsthaft selbstreflektierende Herren mit ausreichendem Kapital und Prima-Referenzen erhalten Auskunft durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 170.

RHEINLAND.

FÜR SORTIMENT MIT NEBENZWEIGEN, NOCH IN DER ENTWICKLUNG BEGRIFFEN, IN INDUSTRIEREICHER GROSSSTADT, WIRD TEILHABER MIT M. 15 000 EINLAGE GESUCHT. UMSATZ IM ZWEITEN JAHRE DES BESTEHENS M. 50 000. NÄHERE AUSKUNFT UNTER „RHEINLAND“ No. 115 DURCH DIE GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENVEREINS.

Teilhaberanträge.**Beteiligungsgesuch.**

Für einen feingebildeten, jüngeren Herrn aus guter Familie, dem große Kapitalien zur Verfügung stehen, suche ich gelegentlich Beteiligung an einem großen Verlage.

Unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit sehe ich geeigneten Angeboten entgegen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Kommissionsverlag:

Lewin, J., Der heutige Zustand der Aktienhandelsbanken in Russland (1900—1910).

Preis M 3.— ord., M 2.25 netto.

Leipzig. Bernh. Liebisch.



Soeben erschien:

**„BLÄTTER
IM WINDE“**

Novelletten

von

PAUL VON HOHENAU

M 2.—

Jene Literatur, die nicht bloss den Äusserlichkeiten des Kolorits nach, sondern in ihrer stofflichen Gestaltung ein Stück echten Wiener Gesellschaftslebens schildert, wird immer seltener, da sich in unserer Zeit des sinkenden Alt-Wien und des neuerstehenden Gross-Wien nur wenige Schriftsteller finden, die die Seele dieser Epikuräerstadt zu erhaschen verstehen. Rührselige Sentimentalität liegt aber nicht in ihrem innersten Wesen, sondern eine übermütige, stets gutmütige Ausgelassenheit, die sich dem scharfen Beobachter überall darbietet. Diesen Kern herauszugreifen, ohne sich mit einer Milieuschilderung zu begnügen, hat PAUL VON HOHENAU verstanden. In den beiden Erzählungen „Die erfolgreiche Kur“ und „Lorelse“ wird in humorvoller Weise das Polygon der Liebe und Ehe gezeichnet, wobei Komik und Sarkasmus vereint sind. Im Mittelpunkt der dritten Novelle „Lorbeerstroh“ steht ein bekannter Wiener Schauspieler, dessen tragikomische künstlerische Entwicklung durch eine heitere Episode aus seiner längstvergangenen Mimenzeit in Brünn bedingt war. Und weil der Autor gerade das echte Wienertum erfasst hat, dessentwegen Wien ja weltberühmt ist, wird sein Buch nicht nur dort, sondern gerade auch im Ausland, wo man das intime Leben der Donau-stadt so recht zu schätzen weiss, Beifall finden.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechn.,
30% gegen bar — Probeexemplar mit 40%
Freiexemplare 7/6

Modernes Verlagsbureau
Curt Wigand

==== Berlin — Leipzig ====

Xenien

Ⓩ Fünfter Jahrgang

Inhalt des Januarhefts:

Dr. Robert Corwegh: Hugo Lederer, mit sechs ganzseitigen Bildbeigaben / Karl Hans Strobl: Das Land der Verdammnis / Stanislaw Przybyszewski: Das Gericht / Dr. Richard Wagner: Kleist und das Weib / Emile Verhaeren: Die Begeisterung / Wilhelm Bolze: Die Modernisierung der antiken Chor-tragödie / Theaterberichte / Literarische Berichte

Abonnementspreis für das Halbjahr (6 Hefte) M. 3.— und für das Jahr (12 Hefte) M. 6.—. Die Jahres-abonnenten erhalten außerdem eine Original-Radierung Hanns Bastanniens. Das einzelne Heft kostet 60 Pfennig.

Wir bitten um freundliche Beachtung unseres Spezialrundschreibens, dem wir ein Gratis-Probeheft und Prospekt beifügten, und erbitten Aufgabe Ihres Bedarfs an Werbematerial. Bestellzettel liegt bei.

Quartals- Bestellungen können wir ausnahmslos nicht ausführen!

Leipzig, im Januar 1912

Der Xenien-Verlag

MAGMILLAN'S NEW BOOKS.

①

The Beginnings of Quakerism. By William C. Braithwaite, B.A., LL.B. With Introduction by Rufus M. Jones, M.A., D.Litt. With Maps. 8vo. 12sh. net.

The Principle of Individuality and Value. Being the Gifford Lectures for 1911, delivered in Edinburgh University. By Bernard Bosanquet, LL.D., D.C.L. 8vo. 10 sh. net.

The Future of England. By the Hon. George Peel 2nd Impression. 8vo. 6sh. net.

The Referendum among the English. A Manual of Submissions to the People in the American States. By Samuel Robertson Honey. With an Introduction by J. St. Loe Strachey. Crown 8vo. 2 sh. 6 d. net.

The Modern Prison Curriculum. A General Review of our Penal System. By R.F. Quinton, M.D. Crown 8vo. 5sh. net.

Style in Musical Art. By Sir Hubert Parry, Bart., C.V.O., Mus. Doc. &c. 8vo. 10sh. net.

The Healer. By Robert Herrick, Author of "To get her," &c. 6sh.

The Jugglers. A Story by Molly Elliot Seawell. With Coloured Frontispiece. Globe 8vo. 3sh. 6d.

* * Macmillan's Spring Announcement List post free on application.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma F.A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll
London, 20. Januar 1912.
Macmillan & Co., Ltd.



Wer Englisch oder Französisch, Italienisch oder Spanisch

zum Gebrauch im praktischen Leben

auf anregende Weise rasch und gründlich erlernen will, greift nicht zu Grammatiken oder heute veralteten grammatischen Methoden, sondern zu den aus den Erfordernissen praktischer Sprachenerlernung heraus entstandenen, modernen Grundsätzen der Sprachlehrmethodik entsprechenden Lehrgängen der

Methode Schliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen

Englisch

24 Hefte in Leinenmappe M. 24.—

Französisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Italienisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Spanisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Zu jedem Lehrgang sind 8 Gesprächplatten (Sprechmaschinenplatten) geschaffen worden, bei deren Bezug sich der Preis jedes Lehrganges um je M. 2.50 bis M. 3.— erhöht.

Einige neue Urteile:

... Ich habe die Hefte, die gewiss jede andere Methode bei weitem übertreffen, in meinem Freundeskreise gezeigt und empfohlen und darf gewiss hoffen, dass mehrere in nächster Zeit Sie mit Bestellungen bedenken werden. Ich selbst studierte bisher Französisch nach der Methode . . ., habe aber, nachdem ich mit der Methode Schliemann bekannt wurde, alles Vertrauen und jegliche Lust zu ihr verloren. Demnächst werde ich mir auch die französischen Unterrichtsbriefe Ihrer Methode Schliemann kommen lassen. Auch werde ich noch weiterhin Ihre Methode, die mit Recht hoffen kann, sich in Zukunft die Welt der Selbststudierenden fremder Sprachen zu erobern, nach besten Kräften und Vermögen empfehlen.

M. Trübau, den 21. 9. 1911.

H. G.

Das mir vor einigen Tagen zugesandte Ergänzungsheft zur Methode Schliemann zur Erlernung des Englischen werde ich behalten und bitte, mir auch das italienische Heft in derselben Ausgabe (Grossoktav mit Randbemerkungen) zu übersenden. Ich bin von der Zweckmässigkeit der Methode Schliemann durchaus überzeugt und habe mit gutem Erfolge nach dieser Methode gearbeitet

Göttingen, den 23. 9. 1911.

I. W.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 30%, bar 35% u. 13/12

Bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen!

Ich bitte um tätige Verwendung.

Wilhelm Violet in Stuttgart

S. Fischer, Verlag, Berlin

☐

Nur hier angezeigt!

BISMARCK

ein psychologischer Versuch

von

Emil Ludwig

Dritte Auflage

Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark

„Ein sehr merkwürdiges, lesenswertes Buch, aus dem über manches Wesentliche Bismarcks mehr zu erfahren ist, als aus einem Duzend dickerer Bände.“
Maximilian Harden in der „Zukunft“.

„Dieses Buch ist ein Denkmal, so fest und rund gegossen, dass wir davor hintreten können, als stände es irgendwo auf öffentlichem Marktplatz oder auf anmutiger Bergeshöhe.“

Dr. Franz Servaes in der „Vossischen Zeitung“.

„Ludwigs Buch ist ein geistesgeschichtliches Ereignis. — Mit ihm hebt in seiner Art ebenso eine neue Reihe von Literatur an wie etwa einstens mit dem Rousseau von Moebius als der ersten wirklichen Pathographie. Dieses Bismarckbuch bringt die Kunst fertig, in lauter bekannten Details uns seinen Gegenstand dennoch ganz neu zu zeigen. Es ist überdies schriftstellerisch, ich möchte lieber sagen schöpferisch, eine eminente Leistung. Um nur mein eigenes Erlebnis damit zu erwähnen: es hat mich, nachdem ich es zu lesen begonnen, kaum wieder losgelassen — und nun lese ich seit Wochen seine einzelnen kleinen Absätze, ausser der Reihe, und manchen davon schon zum dritten, vierten Male. Ich kann versichern, dass mir dies nicht bei vielen „psychologischen Versuchen“ bisher passiert ist.“

Professor Dr. Willy Hellpach im „Tag“.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin SW 68.

Sobald gelangte zur Ausgabe und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Ⓩ

Bibliothek

der

Amerikanischen Kulturgeschichte

Herausgegeben von

Dr. Nicholas Murray Butler,
Präsident der Columbia-Universität New-York

Dr. Wilhelm Paszkowski,
Professor, Leiter der akademischen Auskunftsstelle an der Universität Berlin.

Dem deutschen Publikum wird es wichtig sein, etwas von den Großen der amerikanischen Geschichte zu erfahren — den leitenden Staatsmännern, welche die Regierung aufgerichtet und ihre spätere Entwicklung maßgebend beeinflusst haben; den Männern der Literatur, welche in Poesie und Prosa die literarische Tätigkeit und das literarische Streben ihres Volkes dargestellt haben; den typischen Männern der Tat, deren Genie und weise Vorsorge so mächtig zum wirtschaftlichen Aufbau jenseits des Ozeans beigetragen haben. Dies alles vor Augen zu führen soll das Ziel und der Zweck der „Bibliothek der amerikanischen Kulturgeschichte“ sein.

Erster Band: George Washington von Henry Cabot Lodge, Senator der Vereinigten Staaten von Massachusetts. 1. Teil geb. M. 4.—; 2. Teil geb. M. 4.—.

Zweiter Band: Die amerikanische Literatur, Vorlesungen von Professor E. Alphonso Smith, University of Virginia, Charlottesville. Geb. M. 5.—. — Rabatt 30%. Freiemplare 11/10.

Vor Kurzem erschienen:

Was sollen unsere Jungen lesen?

Ein Ratgeber für Eltern, Lehrer und Buchhändler.

Unter Mitwirkung von Oberlehrer Artur Gebhard, Professor Paul Johanneson,
Professor Dr. Felix Lampe, Oberlehrer Dr. Walter Schönichen und anderen
herausgegeben von

Prof. Dr. Fritz Johanneson,
Direktor der 14. Realschule in Berlin.

Geb. in Leinwand M. 3.50 — Rabatt 30%. Freiemplare 13/12.

Das Buch will dem längst empfundenen Mangel eines zuverlässigen Führers abhelfen, der bestimmt ist, Eltern und Erziehern auf dem wichtigen Gebiete der Jugendlektüre Rat zu erteilen. Es wird daher in den weitesten Kreisen Beachtung finden und durch Vorlage leicht abzusehen sein.

Ein besonderes Interesse werden dem Buche auch die Herren Sortimentsbuchhändler und deren Personal entgegenbringen, für die es bald ein unentbehrliches bibliographisches Hilfsmittel sein wird. Wir haben daher eine Sonderausgabe für Buchhändler in einfacherem Einband herstellen lassen, die wir den Herren Kollegen mit 50% Rabatt liefern.

Deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart

von

Karl Lamprecht,
ord. Professor an der Universität Leipzig.

Erster Band:

Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in den siebziger bis neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

Geb. in Leinwand M. 8.—, in Halbfrzbd. M. 10.—. Rabatt 30%. Freiemplare 13/12.

Das neue auf 5 Bände berechnete Werk von Karl Lamprecht ist bestimmt, die früher erschienenen und weitverbreiteten 3 Ergänzungsbände zu seiner großen „Deutschen Geschichte“ zu ersetzen; es bildet eine nach einheitlichen Gesichtspunkten verfasste, wesentlich erweiterte und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Bearbeitung derselben. Diejenigen der früheren Abnehmer der „Deutschen Geschichte“, die auch die Ergänzungsbände besitzen, werden daher nicht in erster Reihe als Abnehmer dieses neuen Werkes in Frage kommen. Wir bitten Sie aber, Ihre Bemühungen auf den weiten Kreis der Gebildeten zu erstrecken, bei denen Sie ein Interesse für eine Deutsche Geschichte der neuesten Zeit aus der Feder eines der bedeutendsten deutschen Geschichtsschreiber voraussetzen dürfen.

Berlin SW 68, 20. Januar 1912.
Zimmerstraße 94.

Weidmannsche Buchhandlung.

Ein sensationelles Geschäft

und ansehnlichen Verdienst erzielen Sie

in der Karnevalszeit durch reihenweises Ausstellen des

Ⓜ



Fasching 1912

Künstler-Album

mit 20 der schönsten Originalbilder
erster Künstler in Farbenkunstdruck.

Preis 50 Pf. ord.

30 Pf. bar u. 11/10, 50 Ex. f. 13 M., 100 Ex. f. 25 M.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)

Berlin SW. 68

G. m. b. H.

Markgrafenstr. 94

Der König

Friedrich der Grosse von

Thomas Carlyle

Mit einem Vorwort von Joseph Lauff
und einer Gravüre Friedrichs des Grossen

Gewidmet dem deutschen Volk und seinem Kaiser

Preis elegant gebunden 3.50 Mark

Dies gewaltige Werk des genialen Schotten dürfte so recht geeignet sein, anlässlich des 200jährigen Geburtstags Friedrichs des Grossen das würdigste Jubiläumsbuch zu werden. Der eigenartige, kraftvolle Stil Carlyles ist von einer Anschaulichkeit, wie sie bisher nicht übertroffen wurde. Kein geringerer als Bismarck hat zu Carlyles 80. Geburtstag gesagt: „Sie haben den Deutschen unseren grossen Preussenkönig wie eine lebendige Bildsäule hingestellt.“

Die Presse urteilt einstimmig über unsere Ausgabe, deren vornehme Ausstattung dem deutschen Sortiment bekannt sein dürfte: „Der Herausgeber hat hier ein Ganzes geschaffen und die Schönheiten aus dem grossen Werke so geschickt ausgewählt, dass das Lesen eine erhebende Feierstunde dem preussisch-, oder sagen wir mit Goethe: „Fritzisch gesinnten in unserer ernstesten Zeit zu schaffen vermag.“

Der Umsatz von 6000 Expl. einige Wochen nach Ausgabe des Buches, ist ein Beweis für seine Gangbarkeit!

Z *Jubiläums-Vorzugsangebot auf rotem Zettel* Z
bar mit 40% und 7/6 = genau ein 5 Kilo-Packet

Wilhelm Borngräber, Verlag Neues Leben, G.m.b.H.

Z

Meistergravuren

1-ord. - 60 f. no. um 13/12

Schönste und billigste Schwarz-Weiss-Kollektion.
Beste Reproduktionen alter und moderner Meister.

Berlin W. 9.

Berliner Verlag G. m. b. H.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Zur fortgesetzten, tätigen Verwendung empfehlen wir die nachstehenden, jetzt besonders aktuellen Bände unserer beliebten Gesetzsammlung:

Versicherungsgesetz für Angestellte.

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister.

In graue Leinwand gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 netto, M. —.80 bar und 10:1.

Reichsversicherungsordnung

nebst dem Einführungsgesetz

(Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung)

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister.

In graue Leinwand geb. M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar u. 10:1.

Handlungen, die sich für unsere Sammlung, besonders aber für die oben angezeigten neuen Textausgaben, interessieren, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

PREISERHÖHUNG.

Hierdurch zeigen wir an, dass wir mit dem heutigen Tage den Preis für

ORNAMENTALE DETAILS DER MODERNEN ARCHITEKTUR

von

FR. MEYNER

39 Tafeln im Format von 30×40 cm

auf M. 12.— ord. erhöht haben.

BERLIN-SCHÖNEBERG, 15. Januar 1912.

KANTER & MOHR.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

134

Veit & Comp. in Leipzig.

(Z) Demnächst erscheint:

Die Schlaflosigkeit und ihre Behandlung

Von

Dr. med. Otto Dornblüth
Nervenarzt in Wiesbaden

8^o. geh. M 2.40

□

Geistige Arbeit und Gemütsbewegungen aller Art stellen in unserer Zeit besonders grosse Anforderungen an die menschliche Kraft. Sie werden übergross, wenn die natürliche Erholung durch genügenden Schlaf fehlt. Daher gehören die Störungen des Schlafes zu den am meisten beklagten Übeln der Gegenwart. Die immer wachsende Zahl von Schlafmitteln scheint deshalb einem Bedürfnis zu entsprechen. In Wahrheit ist ihre Hilfe aber trügerisch und vor allem deshalb gefährlich, weil sie das eigentliche Übel, die Unfähigkeit zu gesundem Schlaf, bestehen lassen.

Die vorliegende Schrift will dem Leidenden wirklich helfen; sie belehrt daher zunächst über die Arten und über die Ursachen der Schlaflosigkeit, die überwiegend teils in Fehlern der Lebensweise, und zwar besonders in Verstössen gegen die Hygiene des Schlafes, teils in vorhandener Nervosität liegen, und gibt an, wie man vorzugehen hat, um einen gesunden Schlaf zu behalten und wiederzuerlangen. Dabei ist auch die Bedeutung der verschiedenen Schlafmittel eingehend besprochen.

Der Verfasser, dessen medizinische Werke sich grösster Beliebtheit und Verbreitung erfreuen, besitzt als Leiter eines Sanatoriums grosse Erfahrung in der Behandlung der Schlaflosigkeit. Die vorliegende Schrift kann daher der allgemeinsten Beachtung empfohlen werden.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1912.

Veit & Comp.

(Z) In den nächsten Tagen gelangen folgende Neuigkeiten zur Ausgabe:

Erstkommunion-Unterricht.

(Zugleich ein Beitrag für die religiöse Erziehung in der Schule.)
Herausgegeben mit Gutheissung des Bischöflichen Ordinariats Rottenburg von einem Geistlichen der Diözese Rottenburg. 8^o. XII, 119 Seiten.

Broschiert M 1.50 ord., M 1.15 netto, M 1.05 bar.

In Leinwand geb. M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.40 bar.

Auf 12 — 1 broschiertes Freixemplar.

Das päpstliche Dekret betreffs der Erstkommunion der Kinder hat eine völlige Umgestaltung des Erstkommunionunterrichts zur Folge. Den dadurch geschaffenen neuen Anforderungen sucht der Verfasser in vorliegendem Büchlein gerecht zu werden. Dasselbe wird daher allen am Kommunionunterricht beteiligten Seelsorgern sehr willkommen sein. Ausserdem bietet es eine ganz neue Methode des Unterrichts, welche von Autoritäten als gelungen und durchschlagend bezeichnet wird. Eine ausgiebige Versendung lässt lohnenden Erfolg erhoffen.

J. V. Bainvel: Winke für die richtige Verwertung von Schrifttexten in der Predigt.

Nach der zweiten Auflage ins Deutsche übertragen und mit Ergänzungen versehen von **Emil Schäfer**, Pfarrer. 8^o. XIII, 131 Seiten.

Broschiert M 1.60 ord., M 1.20 netto, M 1.10 bar.

In Leinwand geb. M 2.20 ord., M 1.65 netto, M 1.55 bar.

Die gleich gute Aufnahme, welche die französische Originalausgabe gefunden hat, ist der vorliegenden, mit Ergänzungen und einem **Geleitwort des h. v. Hrn. Bischofs P. W. v. Keppler** versehenen Übersetzung bei der Aktualität des Gegenstandes voranzusagen. Sind doch die Missstände, auf welche der Verfasser hinweist, mehr oder weniger, wie es im Vorwort heisst, auch für Deutschland zu konstatieren und zeugt ja der grossartige Verlauf der homiletischen Kurse für das lebhaftere Interesse an der homiletischen Wissenschaft!

Ein Beitrag zur Akademischen Missionsbewegung.

Gründung und Eröffnung des Akademischen Missionsvereins zu Tübingen. Mit einem Geleitwort von **Dr. Paul Wilhelm v. Keppler**, Bischof von Rottenburg. Herausgegeben vom Vorstand. Gr. 8^o. 31 Seiten.

Broschiert M —.35 ord., M —.26 netto.

Freixemplare 13/12.

Die Broschüre enthält u. a. folgende 2 Vorträge:
Über die Gründe, aus welchen in der jetzigen Zeit der kath. Akademiker sich für die Missionen interessieren muss. Von **Prof. Dr. J. B. Sägmüller**. Was vermag die Mission dem Studenten zu bieten? Von **P. Robert Streit O. M. I.**
Der Hauptinteressentenkreis rekrutiert sich neben der kath. Geistlichkeit aus **katholischen Studenten** aller Fakultäten. Buchhandlungen in **Universitätsstädten** möchten wir daher um besondere Tätigkeit bitten.

Rechtschreibübungen und Diktate,

Handbuch für den Lehrer, auf psychologischer Grundlage und nach dem Lehrplan für die württembergischen Volksschulen bearbeitet von **August Beck**, Hauptlehrer in Esslingen. Gr. 8^o. XII, 188 Seiten.

Broschiert M 2.60 ord., M 1.95 netto, M 1.80 bar.

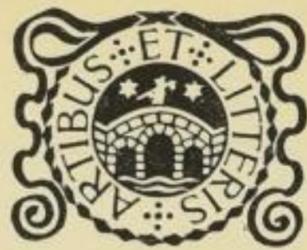
In Leinwand geb. M 3.40 ord., M 2.55 netto, M 2.40 bar.

Auf 12 — 1 broschiertes Freixemplar.

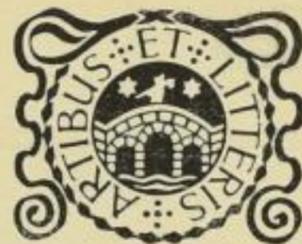
Dieses Handbuch bitten wir **allen Lehrern** vorzulegen; es ist für Rechtschreibunterricht und Diktat ein guter, **zuverlässiger Führer**. Ein erfahrener Praktiker schreibt: „Mit Bienenfleiss und **Geschick** ist hier ein Hilfsmittel geschaffen, das mit Freuden begrüsst werden wird . . .“

Rottenburg a. N., 20. Januar 1912.
(Württbg.)

Wilhelm Bader, Verlag.



F. BRUCKMANN
A. G. MÜNCHEN



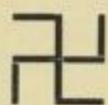
Ⓛ

München, den 22. Januar 1912

Anfang Februar wird vollständig

LA GLYPTOTHEQUE NY-CARLSBERG

FONDÉE PAR CARL JACOBSEN



I. LES MONUMENTS ANTIQUES

Publiés sous la direction de

PAUL ARNDT

169 PLANCHES GRAND-IN-FOLIO ET 224 PAGES DE TEXTE IN-FOLIO
AVEC 129 FIGURES EN PHOTOTYPIE ET EN SIMILI-GRAVURE

II. LES MONUMENTS ÉTRUSQUES ET ÉGYPTIENS

Publiés par

THEODOR WIEGAND, GUSTAV KÖRTE ET VALDEMAR SCHMIDT

51 PLANCHES GRAND-IN-FOLIO ET 84 PAGES DE TEXTE IN-FOLIO
:: AVEC 47 FIGURES EN SIMILI-GRAVURE ET EN COULEURS ::

EN TOUT 220 PLANCHES EN PHOTOTYPIE, DONT QUELQUES-UNES EN
COULEURS, ET 322 PAGES DE TEXTE ILLUSTRÉ DE 176 FIGURES

(Paru en 22 livraisons à 25 r. = 20 M.)

PREIS DES VOLLSTÄNDIGEN WERKES 550 FR. = 440 M. (NETTO 412½ FR. = 330 M.)
3 STARKE MAPPEN IN BUCKRAM ZUR AUFBEWAHRUNG DER TAFELN UND 1 EINBANDDECKE
FÜR DEN TEXT 37½ FR. = 30 M. (NETTO 30 FR. = 24 M.)

Die Glyptothek Ny-Carlsberg in Kopenhagen ist eines der reichsten und kostbarsten Antikenmuseen der Welt, das hier in einer ebenso prächtigen wie wissenschaftlich-gründlichen Publikation dem Studium und der Betrachtung der Gelehrten und Kunstfreunde dargeboten wird. In die Bearbeitung der Texte haben sich verschiedene Gelehrte von Weltruf geteilt; die Ausführung der Tafeln und Textabbildungen darf technisch als mustergültig bezeichnet werden.



A. HARTLEBEN'S VERLAG in WIEN

(Z)

Demnächst erscheinen:

TECHNOLOGIE, BINDUNGS- LEHRE, DEKOMPOSITION UND KALKULATION DER JACQUARD-WEBEREI.

Bearbeitet für Textilschulen und zum Selbst-
unterricht

von

PROF. FRANZ DONAT,

k. k. Fachschule für Textilindustrie in Wien.

36 Tafeln mit 360 Figuren und 122 Seiten Text.

9 Bogen. Quartformat. Mit 36 Tafeln. Geb. 13 *M* 50 *S*.

Dieses in Inhalt, künstlerischer Durchführung und Ausstattung
gleich hervorragende Werk wird Interesse in weiten Kreisen der
Textilindustrie finden.

Chemisch-technisches Rezept-Taschenbuch

Ein Hand- und Hilfsbuch

für Gewerbetreibende und Industrielle jeder Art,
für Heimarbeiter etc.

Zusammengestellt von **Dr. pharm. Max von Waldheim.**

33 Bogen. Oktav. Geb. 6 *M*.

Mit der vorliegenden Sammlung von Vorschriften und Rezepten
aus dem in alle Berufszweige eingreifenden **chemisch-technischen**
Gebiete ist nicht nur für **alle Gewerbetreibenden und Industriellen**
ein brauchbares Hand- und Hilfsbuch geschaffen, sondern auch
den vielfachen Bedürfnissen des täglichen Hausgebrauchs in dieser
Richtung entgegengekommen. Die grosse Anzahl der zuverlässigen
Vorschriften, welche meist ohne erhebliche Schwierigkeiten und
ohne komplizierte maschinelle Einrichtungen auszuführen sind,
wurden durchgehends den **praktischen Zwecken** angepasst.

Die Fabrikation der Konserven und Kanditen

Eine Darstellung aller Verfahren zur Konservierung von Nahrungs- und Genußmitteln
und der Fabrikation aller Arten von Kanditen.

Von **H. Hausner.**

Mit 46 Abbildungen. — Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage. — 23 Bogen. Oktav. Geb. 4 *M* 50 *S*.
Geb. — nur fest — 5 *M* 30 *S*.

(Chemisch-technische Bibliothek, Bd. 23. Vierte Auflage.)

Lehrbuch der Russischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Theoretisch-praktische Sprachlehre
für Deutsche

auf grammatischer Grundlage und mit phonetischer Aussprache-
bezeichnung; mit zahlreichen Übungsaufgaben, sowie einer
Chrestomathie mit durchgängiger Akzentuation und interlinearer
deutscher Übersetzung, samt einem kurzgefassten deutsch-
russischen Wörterbuche.

Von **B. Manassewitsch.**

Sechste Auflage. — 12 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M*.

(Bibliothek der Sprachenkunde, 4. Teil. Sechste Auflage.)

Lehrbuch der Dänischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Mit zahlreichen Beispielen unter den Regeln, zwei Lese-
stücke und einigen der gebräuchlichsten allgemeinen
Redensarten.

Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von

J. C. Poestion.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

12 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M*.

(Bibliothek der Sprachenkunde, 16. Teil. Dritte Auflage.)

In Rechnung 25—33 $\frac{1}{3}$ %, bar 30—40 %.

Wollen Sie gütigst verlangen!

A. Hartleben's Verlag.

Kriminalromane aller Nationen

Mitte Februar erscheinen als Band 41 und 42:

Ⓜ

M. R. Rinehart, Schlafwagenplatz Nr. 10.

Amerikanischer Kriminalroman.

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Alle die Tausende von Lesern der „Wendeltreppe“ warten bereits mit Spannung auf diesen neuen hervorragenden, wiederum leicht humoristischen Kriminalroman Rineharts.

Ⓜ

Fred. M. Smith, Zairah.

Marokkanischer Kriminalroman.

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Dieser in Tanger spielende Kriminalroman wird allseitig größtem Interesse begegnen. Aller Duft des Orients umschwebt die rätselhafte heißblütige Zairah!

Ⓜ

Zur Lagerergänzung: Band 1—40.

Ausführliche Prospekte mit Titelangaben, auch fürs Publikum, stehen auf Wunsch in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

➔ Für Eisenbahnbuchhandlungen, Leihbibliotheken und Lesezirkel, Buchhandlungen mit Fremdenverkehr und in Bädern und Kurorten, Exportbuchhandlungen usw. unentbehrlich!



Bezugsbedingungen:

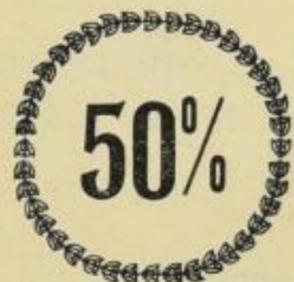
Preis pro Band ord.:
M. 2.— brosch., M. 3.— gebd.

40% und 7/6
gegen bar

(auch bei gebundenen Exemplaren)

In Kommission mit 25%.

Je 1 broschiertes Probe-Exemplar,
bis 1. März 12 bestellt, bar mit



Handlungen,
die sich speziell für die Samm-
lung verwenden, genießen
Vorzugsbedingungen, die
wir zu verlangen bitten.

**Höchster
Netto-Reinverdienst!**

Weißer und rosa
Bestellzettel anbei!

Moewig & Höffner, Dresden und Leipzig



Für Schulprämien und

Kürzlich gelangte zur Ausgabe

Ⓜ
Einhart, Deu

1912 XV und

Preis in Leinen gebunden M. 3.80.
Geschenkausgabe in Leinwand mit
Goldschnitt gebunden M. 5.-

Mit 24 Vollbildern und einer bunten Karte

Bezugsbedingungen: bar 30% u. 7/6

2 Probeexemplare in Leinen gebunden à M. 3.80 ord. für M. 4.40

Weil es bisher an einem Buche fehlte, das gemeinverständlich und volkstümlich geschrieben und den gesamten Deutschtums auf der Erde schildert, das nach seinem Inhalt dem Schlichtesten begreiflich von hervorragenden Beurteilern anerkannt als ein

Haus- und Volksbuch

Wo immer Deutsche sich unterrichten wollen über die Vergangenheit, um die Gegenwart zu verstehen, in den Mühen und Lasten des Tages Erholung gesucht wird in der Höhenluft nationaler Begeisterung

— Deutsche Geschichte

willkommen sein und die Herzen erheben.

❖ Lassen Sie dieses glänzende Buch zur Osterzeit nicht an Ihr

Münchener Neueste Nachrichten

... Damit nun möglichst breite Schichten unseres Volkes ein Gefühl für ihre Zugehörigkeit zu dem Volksganzen bekommen, für das Gemeinsame unserer Geschichte und unserer Lage in der Welt, ist es notwendig, daß ein gedrängtes, geschichtliches Wissen Gemeingut des Volkes wird, ist es notwendig, ein Hausbuch deutscher Geschichte zu schaffen. Diese Aufgabe hat sich Einhart gestellt und in glücklichster Weise gelöst. In wenig über 400 Seiten läßt der Verfasser die deutsche Geschichte an uns vorüberziehen. Die Verteilung des Stoffes ist sicher eine sehr glückliche, sie ist gleichsam nach den Befehlen der Perspektive angeordnet und bringt das zeitlich Nähere in entsprechend breiterer Darstellung. Es wird nicht eine Geschichte der Schlachten und Herrscher geboten, sondern eine Geschichte des Volkes und seiner Männer. . . . Das Buch, das infolge seiner ruhigen, klaren, vornehmen Sprache vom höher Gebildeten, der sich einen raschen Überblick verschaffen will, mit Genuß gelesen wird, ist auch für den einfachen Mann leicht verständlich, und es wäre zu wünschen, daß recht viele Volksbibliotheken es ihren Lesern bieten oder von Gönnern zu diesem Zwecke geschenkt bekommen."

Zeitschrift für den deutschen Volksgeschichtler
geprägt: „Erkennen ist viel - der Wahrlich gefehlt. Dem deutschen nicht mit unnötigen Fremdwörtern Schülern sei es aber in die Hände mehr durch das weite Gebiet der dann eines Mahners zu kräftiger

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung



Leipzig

Konfirmationsgeschenke!

4. Auflage 31.-40. Tausend von

Die Geschichte

Seiten gr. 8°.

deutschen Siedlungsgebietes in Mitteleuropa.



Preis in Leinen gebunden M. 3.80.
Geschenkausgabe in Leinwand mit
Goldschnitt gebunden M. 5.-

Bezugsbedingungen: bar 30 % u. 7/6

2 Probeexemplare in Leinen gebunden à M. 3.80 ord. für M. 4.40

wissenschaftlich hochstehend, erschöpfend in allem Wesentlichen, auf engstem Raum die Schicksale des
im Gebildetsten willkommen, für geringen Preis jedem zugänglich ist, wird Einharts Deutsche Geschichte

im edelsten Sinne.

wer deutsche Eltern ihre Kinder einführen wollen in die Schicksale des geliebten Volkes - wo immer
wird die

von Einhart

Lager fehlen. Dauernder und lohnender Gewinn ist sicher! ❖

„Der ganze Geist des herrlichen
Buches ist im Schlusswort aus-
gesprochen!“ Solches Buch hat uns
empfohlen, weil es in einem
Stile geschrieben ist. Recht vielen
für die Zeit, wo kein Lehrer sie
unseres Volkes führt, damit sie auch
ihres Deutschtums nicht entraten.“

Verlag, Theodor Weicher,

Poststraße 10



Türmer „Wir gestehen, daß uns lange kein Buch in die Hände ge-
kommen ist, das so anziehend, so erfrischend und erquickend,
so erhebend auf den Leser, auch den kundigen, wirkt, wie diese deutsche
Geschichte. Die herzliche Liebe zum deutschen Volke, das tiefe Verständnis
für seinen oft gestörten Entwicklungsgang, das selbständige, durch keine
hergebrachten Ansichten beeinflusste, klare und scharfe Urteil Einharts, die
meisterhafte Charakteristik der Persönlichkeiten, die Tiefe der Auffassung
fesseln den Leser von der ersten bis zur letzten Seite und bereiten ihm
hohen Genuß. Hier ist echte Vaterlandsliebe, hier spricht ein tapferer
Geist, ein edler Sinn, ein warmes deutsches Herz zu uns, hier redet ein
Deutscher zu Deutschen. Und dazu kommt die eigenartig packende Form,
kurz, knapp und oft in wenigen bezeichnenden Worten Urteile und
Gedanken zusammenfassend, die Sprache oft schwungvoll und freudig
gehoben, dann wieder traurig und schmerzlich bewegt - so ist sie von
hinreißender Kraft. Möge das vortreffliche Buch Einharts die weiteste
Verbreitung finden, möge es in Häuser und Paläste Eingang erlangen
und möge es Begeisterung wecken für die Gröhen des deutschen Volkes.“

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW. 68.

Ⓜ Zur Ausgabe liegt bereit:

Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek zu Berlin

Herausgegeben von der
Generalverwaltung.

Erstes Heft: Briefe Friedrichs des Grossen an Thieriot.

Herausgegeben von Dr. Emil Jacobs.

4^o. Geh. 3 M.

Die „Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek herausgegeben von der Generalverwaltung“ sind zunächst dazu bestimmt, von den Erwerbungen der Bibliothek an Handschriften, orientalischen wie abendländischen, an Autographen und älteren Drucken schneller als es bisher geschehen ist, öffentlich Kenntnis zu geben, sodann aber auch einzelne Gruppen von Handschriften und Drucken älteren Bestandes je nach Gelegenheit in wissenschaftlichen Verzeichnissen vorzuführen oder in Texten wiederzugeben.

Neben den grösseren Katalogunternehmungen der Bibliothek werden die „Mitteilungen“ in einer zwanglosen Reihe von Heften oder Bänden herlaufen, abgeschlossene Kataloge ergänzen, und in Bearbeitung befindliche vorbereiten.

Jedes Heft der „Mitteilungen“ wird tunlichst ein in sich geschlossenes Ganze darstellen. Die äussere Ausstattung in Satz und Papier wird je nach den Anforderungen des Inhalts verschieden sein, das Format wird aber möglichst gleich bleiben.

Das erste Heft bringt zur 200Jahrfeier des Geburtstags des grossen Königs, dem auch die Königliche Bibliothek zu unauslöschlichem Dank verpflichtet ist, die Veröffentlichung von Briefen Friedrichs des Grossen an Thieriot, die sich seit einer Reihe von Jahren im Besitz der Bibliothek befinden, aber bisher noch nicht herausgegeben und daher für alle Historiker von Interesse sind.

Als weitere Hefte sind in Aussicht genommen: Neue deutsche Handschriftenfragmente; Neuerwerbungen der Handschriftenabteilung; Erwerbungen von Wiegendruckten seit Abschluss des gedruckten Verzeichnisses (1906).

Wir erbitten Ihre tätige Verwendung für das neue Unternehmen, das in erster Reihe alle grösseren Bibliotheken, für die einzelnen Publikationen aber auch die besonderen Interessente derselben als Abnehmer finden wird. Für das hier angezeigte erste Heft, das allgemeines Interesse hat, bitten wir, Ihre Bemühung auch auf weitere Kreise auszudehnen.

Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 94, am 22. Januar 1912.

Weidmannsche Buchhandlung.

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend

Begründet und herausgegeben von Liz. Hans Vollmer-Hamburg.

Ⓜ

Band 42/43.

Deutsche und nordische Sagen

VON

Johannes Dietze

Band 1. 8^o. 10 Bogen. Mit Illustrationen. Eleg. geb. mit Deckelbild. ord. M 1.75, no. M 1.35, bar. M 1.20

Band 2. 8^o. 10 Bogen. Mit Illustrationen. Eleg. geb. mit Deckelbild. ord. M 1.75, no. M 1.35, bar. M 1.20

Partie-Bezug: 13/12 (auch gemischt mit früher erschienenen Bänden!)

Inhalt: Band 1: Nordische Göttersage — Deutsche Göttersage — Deutsche Nibelungensage — Walther von Aquitanien — Beowulf — Wieland der Schmied. — Band 2: Hilde u. Gudrun — Dietrich von Bern — Ortnit und Wolfdietrich — Aus der altnordischen Nibelungensage — Anhänge zur Heldensage.

Diese kurze, dabei doch das ganze Gebiet packend behandelnde und bequem lesbare Darstellung der deutschen Götter- und Heldensage wird ebenso wie die von demselben Verfasser in unserer Sammlung herausgegebenen „Griechischen Sagen“ schnell den Beifall unserer Jugend finden. — Dietze ringt mit keinem Geringeren als Gustav Schwab um die Palme als Erzähler der Jugend, und mit Erfolg! — Seine Darstellungen haben einen über die Bedeutung einer ephemeren Jugendschrift weit hinausgehenden Wert.

Auch diese neuen Bändchen werden, wie immer, die Nachfrage nach unserer Sammlung beträchtlich steigern. Da für die so schnell beliebt gewordene und mit reichstem Beifall begrüßte Jugendbibliothek

eine grössere Propaganda in Vorbereitung ist,

versehen Sie sich bei Zeiten bitte mit Exemplaren.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf
Augustastrasse 36.

Hermann Paetel Verlag,
G. m. b. H.

Deutsche Rundschau

Herausgegeben

von

Julius Rodenberg

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel), Berlin.

38. Jahrgang.

Heft 5.

Februar 1912.

(Ausgabe am 31. Januar)

Inhalt:

- Zum Gedächtnis Friedrichs des Großen. Von Herman v. Petersdorff.
 Catrejus Irrfahrt. Novelle aus Altflandern. Von Walter Harlan.
 1812. Von Oberst a. D. von Kurnatowski.
 Zum hundertsten Geburtstag Berthold Auerbachs (28. Februar 1912). Von Anton
 Bettelheim.
 Deutschland und England. Von Wolfgang Michael.
 Die auswärtige Politik der ungarischen Revolution 1848/49. Unter Benutzung
 neuer Quellen. Von Wilhelm Alter.
 Durch Persien nach Russisch-Turkestan. Reisebriefe.
 Friedrich der Große als Geschichtschreiber des Siebenjährigen Krieges. Von
 Elisabeth von Moeller.
 Das Memoire von Schwaningen. Von Sophie Hoehstetter.
 (Eine historische Novelle, in deren Mittelpunkt die Schwester Friedrichs des Großen, Friederike
 Luise, die Markgräfin von Ansbach steht.)
 Ernst v. Bergmann. Von Eduard Schiff.
 Der Maler und Radierer Ludwig Grimm. Von Reinhold Steig.
 Zur Kunstgeschichte. Von Mela Escherich.
 Das Vorbild des „Landvogts von Greifensee“. Von Adolf Frey.
 Literarische Notizen.
 Literarische Neuigkeiten.

Bezugspreis für das Vierteljahr:

Vollheft-Ausgabe	M. 7.50		Halbheft-Ausgabe	M. 7.50
Preis des einzelnen Heftes	M. 2.50		Preis des einzelnen Heftes	M. 1.50

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Ⓜ Demnächst erscheint:

E. von Cyon

Gott und Wissenschaft

Erster Band

Psychologie der grossen Naturforscher

Autorisierte deutsche Ausgabe

Mit dem Bildnis des Verfassers von J. C. Chaplain

Gr. 8^o. Geh. M 3.— ord., M 2.10 netto

Dem deutschen Publikum wird mit dem hier angekündigten Werk eine seltene Gabe geboten. Dieses Buch des gelehrten, hochgebildeten und hochgesinnten Verfassers wendet sich gegen den modernen Monismus, für welchen die Welt nur ein System materieller Elemente im Raume ist, und der im Lebendigen nur angewandte Physik und Chemie erblickt. Prof. Dr. E. von Cyon, der berühmte Entdecker der Herznerven, der uns gelehrt hat, im Ohrlabyrinth das Organ der mathematischen Sinne für Raum, Zeit und Zahl zu sehen, der uns die rätselhaften Verrichtungen der Gefässdrüsen in ihren Wirkungen auf Herz und Kreislauf enthüllt hat, der ein Meister als Experimentator in seiner Spezialwissenschaft, der Physiologie, ist, schildert uns aus seiner reichen Erfahrung ein Stück der Geschichte moderner Wissenschaft. Es ist eine Abrechnung mit dem Darwinismus, dessen Grösse und Verfall in einer neuen bisher unbekanntem psychologischen Betrachtungsweise vorgeführt werden. In einem besonderen Abschnitt wird der Kampf der Wissenschaft gegen Haeckel und seine Lehren, insbesondere gegen seine Fälschungen der Natur in glänzender Weise dargelegt. Der zweite Teil ist als das Bekenntnis eines modernen Physiologen, der nach fast fünfzigjähriger Lehr- und Forschertätigkeit als Philosoph Stellung nimmt zu den tiefsten Problemen, zu dem Verhältnis der Wissenschaft zu Religion und Moral, von gewaltiger Bedeutung. Es besteht kein Gegensatz zwischen Naturwissenschaft und Religion, wie die grössten, wahrhaft schöpferischen Naturforscher der verflossenen Jahrhunderte uns lehren. Die reichhaltige Sammlung authentischer, meist neuer Dokumente über ihre religiösen und philosophischen Auffassungen des Weltalls bezeugt diese aufrichtige Anerkennung der Harmonie von Religion und Wissenschaft, die bis zum Gottesglauben sich erstreckt. Die Psychologie der exakten Wissenschaften ist nach von Cyon die Psychologie ihrer Schöpfer.

„Gott und Wissenschaft“ von E. von Cyon wird nicht verfehlen, in den weitesten Kreisen, nicht nur der Naturforscher, Aufsehen und Nachdenken zu erregen. Jedem Gebildeten, der die Fortschritte der Naturwissenschaften mit Interesse verfolgt, insbesondere den Vertretern aller Zweige der Naturwissenschaft, sowie den Philosophen, die nach exakten Grundlagen der Weltkenntnis forschen, und den Theologen, für welche das Buch eine apologetische Fundgrube darstellt, kann dieses Werk eines Forschers empfohlen werden, der in der Erkenntnis der Gesetze der physischen Welt eine Offenbarung des Weltenschöpfers erblickt.

Der zweite, das Werk abschliessende Band befindet sich unter der Presse und wird im Sommer d. J. erscheinen. Wir bitten um tätigste Verwendung.

Leipzig, im Januar 1912.

Veit & Comp.

BERLIN ❖ GIESECKE & DEVRIENT ❖ LEIPZIG

☐

Heute erscheint:

FRIEDRICH DER GROSSE UND DIE BILDENDE KUNST

VON PAUL SEIDEL

DREISSIG RADIERUNGEN UND
EINHUNDERTUNDZWEIUNDREISSIG ZEICHNUNGEN
VON PETER HALM

SEINER MAJESTÄT DEM KAISER UND KÖNIG WILHELM II.
ZUM ZWEIHUNDERTSTEN GEBURTSTAGE FRIEDRICHS DES GROSSEN
GEWIDMET

Großfolio. 16 Seiten Titel und 238 Seiten Text in Prachtband

Gebunden Mark 200.—

Fürstenausgabe $\frac{\text{in Sammetleder}}{\text{in Saffianleder}}$ Mark 400.—

Rabatt 25% gegen bar

Das Werk ist in 300 nummerierten Exemplaren erschienen, und zwar gebunden in Prachtband zum Preise von 200 Mark. Die ersten 20 Nummern hiervon sind als Fürstenausgabe reserviert worden; dem in feinstem Leder gebundenen Textbände dieser Ausgabe werden in besonderer, wertvoll ausgestatteter Mappe nochmals die 30 Radierungen PETER HALMS, auf vorzüglichem Japanpapier gedruckt, beigegeben. Der Preis der noch zur Verfügung stehenden Exemplare ist auf 400 Mark bemessen worden; der Einband erfolgt jeweils nach Bestellung, nach Wahl in blau Saffian oder Sammet-Kalbleder.

Ein illustrierter Prospekt steht in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.

BERLIN ❖ GIESECKE & DEVRIENT ❖ LEIPZIG

RUDOLF SCHICK & CO., LEIPZIG.

Ⓩ In Kürze erscheinen:

Lehmanns farbige Wandbilder zum Neuen Testament

Originalsteinzeichnungen von Prof. Wilh. Steinhausen.

Bildgrösse 70:100 cm.

Preis der kompl. Serie I (5 Blatt) roh M. 15.— ord.
Einzelblätter M. 4.— „

Das Völkerschlachtsdenkmal bei Leipzig

in seiner definitiven Gestaltung.

Herausgegeben vom deutschen Patriotenbund.

Farbige Originalsteinzeichnung von Prof. Seliger
70:100 cm, Text von Kammerrat Cl. Thieme.

Preis inkl. Text roh M. 5.— ord.

Die einzige erscheinende grosse Bildausgabe.

Bilder zur Bürgerkunde

herausgegeben von Lehrer P. Zinke.

Farbige Originalsteinzeichnungen 70:100 cm.

Preis pro Blatt inkl. Text roh M. 3.— ord.

Nr. 1 Eine Schwurgerichtssitzung.
Nr. 2 Eine Reichstagssitzung.

Tuberkulose-Tafeln

herausgegeben vom Hauptverein für Volkswohlfahrt

bearbeitet von Geheimrat Prof. Dr. Damann und Lehrer Seebaum

4 grosse farbige Tafeln (70:100 cm) mit Text komplett roh M. 10.— ord.

Wir liefern je 1 Blatt roh dieser neuen Serien, auf mitfolgendem Bestellzettel bis 31. Januar 1912
beordert, bar mit 40% ausnahmsweise zur Einführung!

Wichtige
Anzeige
für

Lehrmittel-
handlungen!

Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ In kurzem erscheinen:

Oscar Wilde

Die Ballade vom Zuchthause zu Reading von C. 3. 3.

In memoriam C. T. W., weiland Reiter in der Königlichen Leibgarde, hingerichtet in Ihrer Majestät Gefängnis, am 7. Juli 1896
Deutsche Übertragung von *Wilhelm Schölermann*

Fünfte Auflage

In Pappband 2 Mark

Paul Verlaine

Ausgewählte Gedichte

Übertragen von *Wolf Graf von Kalckreuth*

Zweite Auflage

In Halbpergament 4 Mark

Seit Monaten waren beide Werke vergriffen, so dass sie auf den Sortimentslagern vollständig fehlen. Wir können bei gleichzeitiger Barbestellung jetzt auch wieder bedingt liefern.

Barbezugsbedingungen

(nur bis zum Erscheinen gültig):

Je 7/6 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent

LEIPZIG, Mitte Januar 1912

Der Insel-Verlag

Georg & Co., Verlag in Basel.

Ⓜ Soeben erscheint in unserm Verlage:

Gariel, G. (Prof. d'Economie politique à l'Université de Fribourg en Suisse), **La Centralisation économique en Suisse.** L'oeuvre économique de la Confédération depuis 1848. Premier fascicule. (Les postes, télégraphes et téléphones fédéraux.) *M* 3.20

* * Die weiteren Abteilungen werden die eidgenössischen Eisenbahnen, das Münzwesen, die Nationalbank, die Zölle, das Alkoholmonopol etc. etc. behandeln. Die gründliche Arbeit über die **Zentralisation** des Schweizerischen Staatshaushaltes seit 1848 wird von Nationalökonomien und Politikern aller Länder beachtet werden.

Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Band XXII. 8^o. 280 S. und 10 Tafeln. *M* 8.—

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebote Bücher.

E. Lucius in Leipzig:

Eiserne Zeiten 1806—15. Geschichtliche Erzählung für Jugend u. Volk v. Hermann Jahnke. Mit Bildern, zumeist nach Darstellgn. zeitgenöss. Meister. Orig.-Kart. (3.—) *I M* bar.

Pablo Schneider in Barcelona:

1 **Hofmann**, Frankenthaler Porzellan. Mchn. 1911. Luxusausg. Saffianleder. 2 Bde. Tadellos neu. Expl. Nr. 159. Gebote erbeten.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:

Kunst f. Alle. Jahrg. 1—20 in Heften. Vollständig, wie neu.

Jugend. 1. Jahrg. Ebenso.

Voss, Luise. Königsberg 1795. Ppb. Schillers säm. Werke. 1838. 12 Hfzbd.

— do. 1835/36. 8^o. 12 Ppbde.

Goethe, do. (Hempel.) 36 Lnbde.

F. E. Neupert's Sort.-Bh. in Plauen i/V.:

Rechtsprechg. der Oberlandesgerichte a. d. Geb. d. Zivilrechts, hrsg. v. Mugdan u. Falkmann. 1.—16. Bd. Geb.

R. Eisenschmidt in Berlin:

Pestalozzi's säm. Werke. Herausgeg. von L. W. Seyffarth. Brandenburg 1869—1873. Kplt. 16 Bde. Brosch.

M 12.—

Schletter'sche Buchh. in Breslau:

1 Merians Weltgeschichte. 1654.

August Lax in Hildesheim:

1 Jansen, Geschichte des deutschen Volkes. 6 Bde. Orig.-Bd. Gut erhalten. (1888.) Gebote direkt erbeten.

Th. Schuberth in Dresden-Blasewitz:

Enzykl. Handb. d. Pädagogik, v. Rein. Kplt. geb. 1. Aufl.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

H. A. Kramers & Sohn G.m.b.H., Rotterdam:

1 Lippert, Geschichte des Priestertums.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

① In den nächsten Tagen erscheint:

In der Welt des Scheins

Roman aus dem Theaterleben

von

G. BruckMit Originalzeichnung von **Paul Telemann**

= Preis 2 M. =

Das Leben hinter den Kulissen, in der Welt des Scheins hat für alle, die dem Theater fern stehen, das größte Interesse; diesen Stoff behandelnde Romane werden **stets gern gekauft!** Und hier hat einer, der dieses Milieu beherrscht, der dieses Leben selbst geführt hat, es geschildert mit allen seinen Misereen und Freuden. Die Käufer dieses Buches werden auf ihre Rechnung kommen, allerdings Pikanterien dürfen sie nicht suchen, es ist ein ernstes Buch.

Der Umschlag von Telemann macht das Buch für jeden Sortimenter leicht verkäuflich, es braucht nur ins Schaufenster gestellt zu werden.

Ich liefere bei Vorausbestellung

bar mit 40% u. 7/6, 14/12 (M. 28.— ord.) für M. 14.90 direkt franko.

Nach Erscheinen kann ich nur mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 liefern.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W., Zehlendorf, Karlsruh. 28.

Richard Eckstein Nachf.

Butterick's Mode-Journale!

Demnächst erscheinen:

**„BUTTERICK'S
MODEN DER HAUPTSTÄDTE“**

genannt „Der grosse Katalog“.

Frühjahr-Sommer-Ausgabe 1912

Preis: M 2.— ord., M 1.35 bar.

Jahresabonnement nebst 10 Nachträgen

M 5.— ord., M 3.50 bar.

**BUTTERICK'S
MODEN-ALBUM**

genannt „Der kleine Katalog“.

Frühjahr-Sommer-Ausgabe 1912.

Preis: M 1.25 ord., M —.85 bar.

Ich bitte zu verlangen.

Wilhelm Opetz, Vertriebsstelle von Butterick's Moden-Journalen, Leipzig

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Unt. d. Linden 16:

*Gautier, Théophile. Alle ill. Ausgaben.

*Montreuil, Gerbert de. Alle ill. Ausg.

*Dante. Novemberausgabe 1491.

*1001 nights, illustr. by Lane.

*Millot, Hist. littér. d. troubadours.

*Papon, Hist. gén. de Provence.

*Gothaer Taschenbücher: Gräfl. 1824. 25.

1829. 33. Freiherrl.: 1848. 49. 53. 55

Holleben, Joh. W. L. v., meine denkw.

Lebensgesch. Frankf., Köhler. 1760.

C. Ludwig in Neisse:

*Zeitschriften-Jahrgänge aller Art.

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:

*Carmen Sylva, aus zwei Welten.

*Fischer, B., Lehrb. d. Chemie f. Pharmazeuten. 6. Aufl.

*Schönbeck, F., Chemie f. Zahnärzte.

*Weiler, W., Chemie f. prakt. Leben.

*Krische, P., wie studiert man Chemie?

*Küster, F., logar. Rechentafeln f. Chemiker.

*Brandenfels, Fee von Rabendorf.

Libreria Detken & Rocholl in Neapel:

1 Technische Auskunft 1909, 10, 11 pro kplt.

F. J. Reinhardt in Fulda:

Der Kranz. Halbmonatsschr. f. kath. Mädchen. 1. u. 2. Jahrg.

Hans Rühlmann in Heidelberg:

Alles von und über Karl May.

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a/S.: Kamerad, Der gute. Alter Jahrg.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:

Küster, Nieren-Chirurgie.

Lejars, Traité de chirurgie d'urgence.

Guyon, Maladies des voies urinaires.

Tompson, Diseases of the urinary system.

Küstner, Lehrbuch d. Gynäkologie.

Liepmann, gynäkol. Operationskursus.

Strümpell, spezielle Pathologie.

Prausnitz, Hygiene.

Runge, Gynäkologie.

Holleman, organische Chemie.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

JETZT

bestellen Sie **G. Freytags Reichstags-Wahlkarte des Deutschen Reichs** nach dem Ergebnisse der Wahlen vom 12. Januar 1912 mit Berücksichtigung der Stich- und Nachwahlen. Nebst graph.-statist. Darstellungen über die Wahlbeteiligung und Parteiverhältnisse 1887—1912, damit Sie möglichst rasch nach Erscheinen in deren Besitz kommen und sie Ihren Kunden liefern können. Preis gefalzt 60 ö ord., 42 ö no., 40 ö bar. Partien: 7/6 N^o 2.10, 15 N^o 4.35, 25 N^o 7.—, 50 N^o 13.—, 100 N^o 24.—, also mit

Wien VII.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H.

60%

Gesuchte Bücher ferner:

- Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Wunderl. Fata einiger Seefahrer. 1763-68.
 Blau, altjüd. Zauberwesen. 1898.
 Hagen, antike Raetselpoesie. 1869.
 Schlieben, de antiqua Germ. poesi aenigmata. 1866.
 Archiv f. slav. Philologie. Auch einz.
 Erdmannsdörffer, deutsche Gesch. I.
 Giesebrecht, Gesch. d. dtschn. Kaiserzt. VI.
 Ranke, Weltgesch. VIII, IX. Orig.-Hfrz.
 Bartsch, Albrecht v. Halberstadt im M.-A.
 Arnim, 100 neue Märchen. 1844.
 Blätter f. pommersche Volkskde. VI.
 Deissmann, Bibelstudien. 1895—97.
 Norden, antike Kunstprosa.
 Niebuhr, Reisebeschreibg. nach Arabien. 1874.
 Budik, lat. Dichter d. 15.—18. Jahrh.
 Heinz, Russld. u. Engld. in N.-Nordamerika. 1823.
 Langsdorff, Landwirtsch. in Sachsen. 1889.
 Nemnich, Tagebuch ein. d. Kultur gew. Reise. 1809.
 Lüders, continent. System. 1812.
 Haendeke, dtsche. Kultur im 30 jähr. Kriege.
 Morsbach, mittelengl. Grammat.
 Donalitus, litauisch u. deutsch, v. Nesselmann.
 Gottsched, deutsche Schaubühne. 1741.
 Hrosvithae, opera ed. Schurzfleisch. 1707.
 Baltische Studien. Bd. 1—2. 5—8. 12—21. 24. 33—36. 42. 45 u. N. F. Bd. 2—4.
 Pyl, Gesch. d. Greifswald. Kirchen. III. 1887.
 Comenius, Didactica magna.
 Ferber'sche Univ.-Buchh. in Giessen:
 Reichsgesetzblatt 1907.
 Licht u. Schatten. Jahrg. I.
 Freytag, Soll u. Haben. Geb.
 Stielers Handatlas.
 Siebel, Gesch. d. I. Kreuzzugs.
 Blau, altjüd. Zauberwesen.
 Haller v. Hallerstein, Lehrb. d. Elem.-Mathematik. I. II.
 Keller, Gottfr., Werke. Kplt.
 Plato, Staat (Schleiermacher). 1. Ausg.
 Jurist. Wochenschrift 1910, Nr. 15.
 Stiche von d. Schlachten Napoleons.
 Sommer, psychopathol. Untersuchungsmethoden.
 — Kriminalpsychologie.
 Georges, ausf. lat. u. dt. Handwtb. I/II.
 Alte Liebigliteratur.

Emil Weise's Buchh. in Dresden-A.:
 ABC-Code. 5. Aufl.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.
 in Berlin W. 35.

Demnächst erscheint:

Ⓩ **Das**
deutsche Seeversicherungsrecht

Kommentar

zum

zehnten Abschnitt des vierten Buches
des Handelsgesetzbuchs

bearbeitet von

Dr. Gustav Sieveking,
 Rechtsanwalt in Hamburg.

1912. Lex.-8. Preis ca. M. 6.—, geb. ca. M. 7.—.

Das Werk bildet die in den interessierten Kreisen schon lange erwartete Ergänzung zu dem Schapfschen Kommentar zum Seerecht. Wir bitten, es den Käufern dieses Kommentares als Fortsetzung zu liefern und daneben an die Versicherungsgesellschaften, Rechtsanwälte, Gerichte und Exportfirmen in den See- und Handelsstädten zur Ansicht zu verschicken. Da das Buch ein schwieriges, von der Wissenschaft bisher wenig berührtes Gebiet des Handelsrechts behandelt, wird die Vorlage bei diesen Interessenten in den meisten Fällen zum Absatz führen. Wir liefern à cond. und bitten, zu verlangen.

Art und wirtschaftliche Bedeutung
 des
Abrechnungsverkehrs.

Vortrag

gehalten in dem von dem Herrn Kammergerichtspräsidenten veranstalteten Vortragszyklus für Richter und Staatsanwälte des Kammergerichts.

Von

Neander Müller.

Veröffentlicht im Auftrage des Centralverbandes
 des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes.

1912. 8^o. Preis 2 M.

Ausser den im Titel bezeichneten Interessenten kommen als Käufer für die Schrift auch die jüngeren Juristen sowie die Rechtsanwälte und ferner alle Bankgeschäfte, Bankbeamte und die staatlichen und städtischen Kassen in Betracht. Den Mitgliedern des Centralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes ist die Broschüre als Verbandsveröffentlichung kostenlos zugegangen.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

② Demnächst erscheint:

HANDBUCH
DER
URKUNDENLEHRE
FÜR
DEUTSCHLAND UND ITALIEN
VON
HARRY BRESSLAU
ERSTER BAND
ZWEITE AUFLAGE

Gr. 8^o. Geh. *M* 18.—, gebunden in Halbfranz *M* 21.—

Das „Handbuch der Urkundenlehre“ von *Harry Bresslau* wurde bei seinem ersten Erscheinen als „ein Werk, das der deutschen Wissenschaft zur Ehre gereiche“, von der gesamten gelehrten Welt Deutschlands, nicht nur von den engeren Fachgenossen des Verfassers, den Diplomaten, mit geradezu einstimmiger Freude, in welche sich kein Zug des Tadels mischte, begrüßt.

Immer mehr erweitert und vertieft haben sich die Kenntnisse auf dem Gebiete der in gewaltigem Aufschwunge begriffenen Urkundenforschung, von welcher alle Zweige der historischen Wissenschaft, politische und Verfassungsgeschichte, Kirchen-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte gleichmäßig Nutzen gezogen haben. Deshalb kommt die längst erwartete neue Auflage des verdienstvollen Werkes, welches dem Geschichtsforscher wie dem Diplomatiker eine in sich geschlossene Übersicht über die Methode der neueren Urkundenlehre und die wichtigsten ihrer Ergebnisse ermöglicht, wenigstens für *Deutschland* und *Italien*, d. h. für die beiden Länder, in denen sich die hier in Betracht kommenden Verhältnisse im gegenseitigen Zusammenhang entwickelt und einander auf das mannigfachste beeinflusst haben, einem dringenden Bedürfnis entgegen.

Wir bitten Sie, den zunächst zur Ausgabe gelangenden ersten Band des Werkes allen **Diplomaten** und den **Historikern** im allerweitesten Sinne, sowie den **Juristen**, den **staatlichen** und **kommunalen Archiven** und allen in Betracht kommenden **Bibliotheken** etc. zur Ansicht vorzulegen.

Für den bereits demnächst zum Druck kommenden zweiten Band, der voraussichtlich noch in diesem Jahre erscheinen wird, wollen Sie gef. **Kontinuationslisten** anlegen.

Leipzig, im Januar 1912.

Veit & Comp.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

- Photograph. Gesellschaft** in Berlin;
Goblet d'Alviella, Introduction à l'histoire générale des religions.
Pfleiderer, Geschichte der Religionsphilosophie. Letzte Auflage.
Pfleiderer, Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage.
J. Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:
***Urkundenbuch**, Hess. Hrsg. von Baur. Bd. 1. 1860.

- Martin Breslauer** in Berlin W. 8:
(Ranft, Mich.) Lebensbeschreibung der schwedischen Generäle Rehnschild, Steenbois, Meyerfeld u. Dücker. Leipz. 1753.
***Archiv f. Geschichte u. Altertumskunde Westfalens m. Anhang d. Jahrbücher.** Hrsg. v. Paul Wigand.
***Menzel.** Probedrucke seiner Arbeiten.
Gottlieb Leichter, Wien IV, Margar.-Str. 25:
***Winterfeld**, Wohnungssucher.

Robert Lübecke, Antiquariat in Lübeck:

- ***Regensburg**, 1870—71.
***Jentsch**, Grundbegr. d. Volkswirtschaft.
***Perthes' Taschen-Atlas.**
***Geneal. Handb. d. bürg. Familien.** Bd. 17 u. f.
***Wendt**, Engl. history of England.
***Tolhausen**, spanisches Wörterbuch.
***Grundr. d. germ. Philologie**, v. Paul. I.
***Kraepelin**, Psychiatrie.
***Napoleon nach d. best. Quellen v. *r.** 1. Bd. Leipzig 1839.
***Flaxmann**, Umriss z. Homers Ilias etc.
***Lübber u. Walther**, mittelnied. Handwrttrb.

Rossbergsche Bh. Röder & Schunke, Leipzig:

- ***Busch.** Erstaussagen.
***Giordano Bruno.** Alte Ausgaben.
***Jagd**, — Luftschiffahrt, — Uhren, — Island, — Zucker, — A. Bebel, — Paracelsus. Alles.
***Aristotelis Organum**, — de anima. Alte Ausg.
***Plato**, Opera omnia. Alte Ausg.
***Kopernikus u. Kepler.** Alte Ausg.
***Hutten.** Alte Ausg.
***Frühe Shakespeare-Ausgaben.**
***Das Recht.** Kplt. u. einzeln.
***Engels**, Anti-Dühring.
***Ruge**, Schriften. 1846—48.
***Poehlmann**, griech. Gesch. 4. A.
***Breslauer**, Maschinenelemente.
***Brentano**, Wertlehre.
***Moynier**, Fondat. de l'état du Congo.
***Kongostaat.** Alles.
***Wilckens**, Obs. ad hist. Aegypti. Diss. 1885.
***Stephanus**, Thesaurus gr. ling. 1831—65.

C. Strauss in Chemnitz:

- ***Dahn**, ein Kampf um Rom. I.
***Schwabe**, d. dtsh. Kolonien. 2 Bde. 200.—.
***Brechts**, Redekunst. 7 Bde. 35.—.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Das freie Wort. Jg. 5—10. 1904—10.
Eisenmann, Parteyen d. Reichsversammlg.
Gabriely, Konstr.-Details f. Brücken. 1879.
Groot, Relig. system of China. 1892—1910.
Mahrenholtz, Molières Leben u. Werke. 1881.
Müller-Breslau, Brückenbau.
Strassenbrücken d. Stadt Berlin. 1902.
Verworn, allg. Physiologie. 5. A.
Vierteljahrsschr. f. prakt. Med. 1844, I; 1849, II.
Vogel, d. Normannen u. d. fränk. Reich.
Warnecke-Doepler, herald. Hdb. 8. A.
Wiedemann, Elektrizität. Bd. 3. 4. 2. A.
Winckelmann, Hdb. d. Physik. 2. A. 6 Bde.
Woedtke, Krankenversicherungsgesetz. 5. A.
Wolf, Gesch. d. Mensur.-Notation. 3 Bde. 1904.
Wolfrum, Entst. d. ev. Kirchenliedes. 1890.
Rankes sämtl. Werke. 52 Bde.
Paulsen, Kant. 4. A.
Medizin. Klinik. Bd. 1—6.
Hauck, Kirchengeschichte. Kplt. u. IV.
Ergebnisse d. inn. Medizin. Bd. 1—6.
Meyer-Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie. Bd. 2.
Poetae lyriici graeci, ed. Bergk. Ed. IV.
Voss, Heinr., Briefe an Abr. Voss.
Keilhack, Lehrbuch d. prakt. Geologie.
Bücher, Entst. d. Volkswirtsch. 7. od. 8. A.

Gesuchte Bücher ferner:

- Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
 *Pütz, neue Tiroler Dorfgesch.
 *Siosteen, Belgien.
 *Gartenlaube 1903, II.
 *Sonntagszeitung 1902/03.
 *Reclams Universum 1901, II.
 *Chemikerzeitung 1893. 1896 Nr. 3.
 1907 Inhaltsverz.
 *Bilz, Heilverfahren.
 *Chem. Centralblatt 1908. 1910.
 *Friedländer, Theerfarben. 4. 5. 6. 7. 8.
 *Sogus, Erinnerungen eines Esels.
 *Putz, neue Tiroler Gesch.
 *Berlepsch, Bienenzucht.
- Moritz Spiess in Marburg a. L.:
 *1 Heyse, P., Novellen in Versen. Bd. 1/2.
- Theissingsche Buchh. in Münster i/W.:
 *Denifle, geistl. Leben. 1873.
 *Der Katholik 1902. 04. 06.
 *Annalen f. nassauische Gesch. 24. 30.
 *Histor. Jahrb. 1889 (D. Görr.-Ges.).
 *Zeitschr. d. hist. Vereins f. Niedersachs. 1897.
 *Annalen f. d. hist. Ver. d. Niederrhein. 43. 48.
 *Gibr, Sakramentenlehre.
 *Menge, Material. z. lat. Syntax.
 *Goldschmidt, Gesch. d. Grafsch. Lingen.
 *Wagner, Lehrb. d. Geographie. I. N. A.
 *Falckenberg, Gesch. d. neu. Philosophie.
 *Herders Konv.-Lexikon.
 *Kummer, dtische Literaturgesch.
 *Muret-Sanders, engl. Lexikon.
- Heinrich Kerler in Ulm:
 Sybels hist. Zeitschrift. 21. u. 22. Bd.
 Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft.
 1.—3. Bd.
 Archiv f. Augenheilkunde. 2. u. 3. Bd.
 Sitzungsberichte d. philos.-histor. Klasse
 d. Akad. Wien. 33., 39., 40. u. 64. Bd.
 Fuchs, Sittengeschichte. 1. u. 2. Bd.
- J. Halle, Antiquariat in München:
 *Schönburg. Alles über d. Familie.
 *Bersch, Eiflia Illustrata. 1842—50.
 *Friedel. C. Lackner, consulis so-
 phoniensis curriculum vitae. Ratisb. 1714.
 *Pulszky, Avosseg Az Remekei Maggarors
 zragon. Grill, Buda.
 *Layenspiegel (v. Ulr. Fengler). 1508.
 1509. 1510.
 *Halsgerichtsordnung, Bamberg. Bam-
 berg, Pfeyl, 1507. 1508. 1510.
 *— do. Brandenburgische. Nürnberg. 1516.
 *Klagspiegel, Richterlicher (v. Seb.
 Brandt). Strassb. 1516 u. a.
 *CarlsRecht. Bamberg 1493. Strassbg. 1498.
 *Gerichtsordnung. Oppenheim 1523.
 Alte juridische Bücher aus dem 15. u.
 16. Jahrh. (Kataloge nur, wenn das
 Verkaufte gestrichen.)
 *Lenckfeld, Antiquitates Poeltenses. 1707.
- Karl Siegismund in Berlin SW.:
 *Flinzer, F., unsere Hausfreunde aus der
 Thierwelt. (Glogau, Flemming, 1890.)
- Lorenz Krebs in Berlin SW. II:
 *Die letzten 10 Jahrgänge von Studio,
 event. frühere.
 *Sarre, Persien.
- Libreria Nacional y Extranjera in
 Barcelona:
 Haureau, Hist. de la philosoph. scolastique.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

M

Anfang Februar
erscheint:

B

Papst

**Alexander VI.
und sein Hof**

Nach dem Tagebuch seines Zeremonien-
meisters Burcardus zum erstenmal deutsch
herausgegeben von Ludwig Geiger

24 Bogen. Preis broschiert 6 M., geb. 7 M., in Halbfranz 8.50 M.

Aus Burchards mit farbloser Nüchternheit hingeschriebenen Berichten ersteht vor uns ein Bild des damaligen Rom, des geistlichen und weltlichen, von eindringlicher Schärfe. Und dieses Bild selbst ist weder farblos noch nüchtern! Prunkvolle Kirchen-Zeremonien, feierliche Einzüge von Königen und Fürsten, öffentliche Massenbekehrungen wechseln ab mit Hinrichtungen und politischem Ränkespiel, mit Türkenkrieg, zotigen Karnevalspossen und eifersüchtigem Gezänk der Mönchsorden. Lange Züge von Wallfahrern strömen zum Jubiläumsablass herbei, und wir hören von den Todsünden, die sie beichten. Wir lesen die Ablassbullen des Papstes, seine verräterischen Briefe an den Sultan und seine ermahnenden Worte an Savonarola.

Des Papstes Kinder schreiten durch diese Blätter: Lucretia im Juwelschmuck ihrer drei Hochzeiten und im schwarzen Gewand der Witwe, das sie dem eigenen Bruder dankt; Cesare, der dämonische Sohn des „lasterhaftesten Papstes“, ein Eroberer mit Träumen von imperialer Macht, das Urbild von Machiavells „Fürsten“.

Kein Geringerer als

**Ferd. Gregorovius bürgt uns
für die Wahrhaftigkeit von
Burchards Aufzeichnungen:**

„Burchards Diarium ist eine unwiderlegte authentische Quelle des Papsttums jener Zeit. . . . Besonders die Tatsachen aus der Hofgeschichte der Borgia haben dem Tagebuch Berühmtheit gegeben.“

7/6 m. 33^{1/3}/0
Bezug auf einmal

Stuttgart

Robert Luz

Fertige u. künft. erscheinende Bücher ferner:



F. BRUCKMANN A.G. MÜNCHEN



MEISTERWERKE MUHAMMEDANISCHER KUNST

In 3 Buckrambänden oder -Mappen 425 M. ord.

In 3 Saffianbänden 550 M. ord.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt Ende Februar 1912. Die eingelaufenen Bestellungen sind vorgemerkt und werden pünktlich am Erscheinungstage erledigt.

Die 400 Exemplare betragende Auflage ist zum grössten Teil durch Subskription vorausbestellt. Von dem grossen illustrierten Prospekte ist noch eine kleine Anzahl in deutscher und englischer Sprache zu haben. Exemplare stehen à 1 Mark zur Verfügung.

München, 23. Januar 1912.

F. BRUCKMANN A.-G.

Soeben erschienen:

Die kommerzielle Beteiligung in Italien

Fragen aus dem italienischen Handels- und Steuerrecht in rechtsvergleichender Darstellung

von

Dr. jur. E. Cesana, Advokat in Zürich

(VIII, 132 S.) Gr. 8^o-Format

Brosch. M 2.80 (M 2.— netto, M 1.80 bar) } und
Geb. in Lwd. M 3.60 (M 2.55 netto, M 2.35 bar) } 13/12
= Gebundene Exemplare auch bei den Barsortimenten =

Den mit Italien verkehrenden **Banken, Grosskaufleuten, Industriellen** und Unternehmungen des deutschen Sprachgebietes mit dortigen Filialen und Vertretungen darf die Schrift von Dr. Cesana als wirklich **unentbehrliches Vademecum** aufs wärmste empfohlen werden. In gedrängter Form bringt sie eine Fülle von Rechtsstoff, namentlich aus dem **Italienischen Gesellschafts- und Steuerrecht**.

Aber auch dem **Juristen, dem Richter** und namentlich dem **praktizierenden Anwalt** bietet die Schrift in ihrem Hauptinhalt viel Neues. In zahlreichen Fussnoten wirft der Verfasser interessante historische Streiflichter auf das Ringen und Vollbringen moderner Ideen im heutigen Rechte, auf die Diversität der Rechtsauffassung und Rechtsprechung in den von ihm berührten Ländern, unter Hinweis auf die seine Wahrnehmungen und Wegleitungen belegenden und rechtfertigenden Literaturen und Gesetze.

Eine Versendung in oben genannten Kreisen dürfte sicher von Erfolg begleitet sein.

Zürich, Januar 1912.

Art. Institut Orell Füssli, Abt. Verlag.

Gesuchte Bücher ferner:

Ludwig Schaller in Stuttgart:
*Antiquariatskataloge über Suevica, —
Alemannica, — Bavarica, — Franconica.
*Merian, Schwaben.

V.-A. Benziger & Co. in Köln:
Alte u. Neue Welt. 7. 9. 11. 27—30.
37. 39. 40. Br. od. geb.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Dahn, Erinnerungen.

Hieronim Wilder & Co. in Warschau,
Graf Bergstr. 8:

- *Felix Klemens, Martinus Polonus, Codex saec. XIII. Pragae 1859.
- *Böhmer, Kaiserregesten. 2 Bde. Innsbruck 1881.
- *Huillard-Bréholles, Historia diplomatica Friderici II. Paris 1858—61.
- *Digby, Mores Catholici or Ages of Faith.
- *Georgius Michalow, die geheime Werkstatt d. poln. Erhebung. Leipzig 1877.
- *Niesiecki, Herbarz. 10 Bde. Leipzig.
- *Zychlinski, Złota Księga. Kplt. u. einz. Bde.
- *P. Skarga. Alles.
- *Z. Krasinski. Alles.
- *J. I. Kraszewski. Alles.
- *Polonica: Bücher, Stiche, Autographen.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

- *1 Knepper, Schul- u. Unterrichtswesen im Elsass. 1900.
- *1 Meisterwerke der Holzschnidekunst. Bd. 1—12. 17. 18 u. N. F. 1896, soweit erschienen.
- *1 Archivii italiani di laringologia. Anno IV. (1884—85.)
- *1 Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde.
- *1 Burckhardt, die Kultur der Renaissance in Italien.
- *1 Gross, Handb. f. Untersuchungsrichter. 2 Bde.
- *1 Lanman, Sanscrit reader.
- *1 Cappeller, Sanskrit-Wörterbuch.
- *1 Macropedius, omnes fabulae comicae. Ultrj. 1552 od. andere Ausg.

Mayrische Buchh. in Salzburg:

- *Spalteholz, Anatomie. I/II.
Angebote nur direkt.

Anton Dworzak in Mies:

- Corvin u. Held, ill. Weltgeschichte. Bd. 5 u. 6. Br.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Martus, astron. Geographie. 1880.
 (A) Das Recht. Jg. 1—15. 1897—1911
 kplt. u. Jahrg. 1—3 ap.
 (A) Vierteljahrsschr. f. Chemie d. Nahrsgs.-
 u. Genussm. 12 Jgge. 1886—97 u.
 Forts. Zeitschr. f. Unters. d. Nahrsgs.-
 u. Genussm. 1898—1911.
 (A) Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrg.
 (A) Cohen, System d. Philos.
 (A) Cassirer, Erkenntnisproblem. 2. A.
 (A) Lasswitz, Gesch. d. Atomistik.
 (A) Weinhold, d. dt. Frauen i. M.-A. 3. A.
 (A) Dieterici, Volkswohlstand im preuss.
 Staate. 1846.
 (A) Gierke, Humor im dt. Recht.
 (A) Brandis, Landeshauptleute v. Tirol.
 (A) Wochenschrift, Berl. klin., 1911.
 (A) Zeitschr. f. ärztl. Fortbildg. VIII.
 (A) Archiv f. klin. Med. Bd. 100—102.
 (A) Bankenquete 1908.
 (A) Hume, Anfänge d. Religion, v. Bolin.
 (A) Altherr, Münzwesen d. Schweiz.
 (A) Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre.
 (A) Zeitschr. f. Abstammungslehre. I—V.
 (A) Über Land u. Meer. Oktober-Ausg.
 Jg. 17. 22. 23.
 (A) Centralbl. f. Bibliothekswes. Bd. 20
 u. Beiheft 26.
 (A) Ratzel, Völkerkunde. 2. A.
 (A) Jahrbuch d. Elektrochemie. Bd. 10.
 11. 12. 14 I.
 (A) Centralbl., Chem., 1900—09.
 (A) Corpus juris civ., ed. Krüger-M. I.
 (A) Schwalbe, Lehrb. d. Neurologie.
 (A) — Lehrb. d. Sinnesorg.
 (A) Scherber, Bilanzen.
 (A) Hartmann, d. Gorilla. 1880.
 (A) Archiv d. Mathem. III. Reihe. Bd. 4.
 12. 14.
 (A) Babelon, Descript. des monnaies de
 la republ. rom.
 (A) Botan. Mitteilgn. a. d. Tropen. 1—9.
 (A) Laehr, Lit. d. Psychiatrie. 3 Bde.

Kurt Sauermann in Wandsbek:

*Busch, humorist. Hausschatz. Lieferung 4
 bis Schluss.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:

*Wochenschrift, Jurist. Organ d. Dtschn.
 Anwaltvereins. Jahrg. 1 u. f. Berlin
 1872 u. f. Kplt. u. einzelne Jahrgge.
 *Archiv f. kathol. Kirchenr. Bd. 33 u. f.
 *Archiv, Sächsisches, f. bürgerl. R. u.
 Prozess 1891 u. f.
 *Bernoulli, Populationistik. Ulm 1841.
 *Borel, Étude sur la souveraineté et l'État
 fédératif. Genève 1887.
 *Degenkolb, Begriff d. Vorvertrags. Fest-
 schrift. Freiburg (1871).
 *Ficker, v. Reichsfürstenst. I. Innsbr. 1861.
 *Gengler, deutsche Stadtrechte d. M.-A.
 *Gerber, Syst. d. dtschn. Privatr. 17. A. 1895.
 *Gierke, deutsches Privatr. 2 Bde.
 *Goltz, Agrarwesen. 2. A. 1904.
 *Glatzel u. Sterneberg, Verfahren in Aus-
 einandersetzungsangelegenh. 2. A. 1900.

G. E. Stechert & Co. in New York:
 (Angebote nur nach Leipzig.)
 Arnim, Bettinav., Schriften. 1853. 10 Bde.
 Bauer, auf Capri. 1874.
 Bühnenspielplan, Dtschr. Jahrg. 1—14.
 Nebst Reg. Nur ganz vollst. Explr!
 Carrière, Poesie.
 Chamberlain, Grundl. d. 19. Jahrh. 2 Bde.
 2. gr. A. 1900.
 Ehrhard, Katholicismus im M.-A.
 — do. im 20. Jahrh.
 Fick, neue Unters. über d. Ursachen der
 Knochenformen.
 Forsyth, gesamte Aufsätze. 2 Bde.
 Frey, Hektor. 1895.
 Frommel, E. Frommel. Ein Lebensbild.
 Fuchs, vom Werden dreier Denker. 1904.
 Gebhardt, zur bauerl. Sittenlehre.
 Goedeke, Dichter d. 16. Jahrhunderts.
 Goehre, evang. soziale Bewegung.
 Kahl, Lehrsystem d. Kirchenrechts.
 Kober, d. Kirchenbann. 1868.
 Laurin, Introductio. 1889.
 Lotze, Wallf. v. Antw. n. Jerusalem. 1866.
 Lucan, ed. Weber. III. Scholiast. 1831.
 Minde-Pouët, Kleist, s. Sprache. 1897.
 Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterr.
 Peter, d. Brief in d. röm. Literatur.
 Rentzsch, d. Wald im Haushalte d. Natur-
 u. Volkswirtsch. 2. A.
 Riehl, relig. Studien e. Weltkinds.
 Ritschl, Theol. u. Metaphysik.
 Rohrbach, im Lande Jahwehs u. Jesu. 1901.
 Rousseau, Lettres de 2 amans. }
 6 vols. Genf 1761. } Nur
 — Oeuvres diverses. 5 vols. } diese
 Neuch. 1764. } Ausg.
 — Pensées. Amst. 1763. }
 Schaefer, Leitf. d. inn. Miss. 4. A. 1903.
 Schubert, Ans. v. d. Nachtseite d. Natur-
 wiss. 1808.
 Zeitschr. f. Gymnasialwes. Bd. 4—7.

Otto Lange in Florenz:

*Burmeister, Vues pittor. de l'Argentine.
 *D'Orbigny, Foraminifères de Vienne.
 *Ramon de la Sagra, Historia de Cuba.
 Vol. VIII. Zoologie-Atlas.
 *Stöcklein, abessinische Kirchengeschichte.
 *Ludolf, Historia Aethiopiae.
 *Geddes, Church History of Aethiopia.
 *Gaby, Descr. de la Nigritie.
 *Franklin, Science du Bonhomme Richard.
 *— Expér. sur l'électricité.
 *— Briefe von der Elektrizität.
 *— Weg zum Reichthum. 1841 u. 1864.
 *— Werke. 3 Bde. 1780.
 *— Leben u. Schriften. 1838. 1853.
 *— Alle Ausg. der Werke und Einzel-
 schriften in Deutsch, Französ., Ital.,
 Spanisch u. nordischen Sprachen.
 Bitte vorzumerken, bei annehmbaren Preisen
 erfolgt sofortige Bestellung.

H. Kirsch in Wien I, Singerstr. 7:

Ludwig, mathematische Unterrichtsbriefe.
 Basilius, Rede an die Jünglinge, v. Lotholz.

Henry Georg in Lyon:

*Knötel, Uniformenkunde. Gr. A.
 *Schultz, Farbstofftabellen. 4. Aufl.

Konrad Wittwer in Stuttgart:
 *Gothaer Hofkalender 1763—98, 1800,
 1802—05, 07—10, 12—17, 20—26,
 1828, 29.
 *Taschenbuch d. gräf. Häuser 1828, 29,
 1832—35, 37, 39, 49, 81.
 *Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1848
 —1853, 58—60, 63—65, 80.
 *Taschenbuch, Geneal., der adel. Häuser.
 (Brünn.) 1—8. 10—19.
 *Schwab, G., Bodensee.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 5.
 Hughes, Tom Browns Schultage.
 Klebs, Entwicklungsänderung bei Pflanzen.
 Salm-Salm, 10 Jahre a. m. Leben.

Gustav W. Seitz Nachf. in Hamburg:
 Die Kunst. Jahrg. 9, Heft 5.
 Horst, neuere Kirchengeschichte.

Ferd. Graff's Buchh. in Siegburg:
 *Bach, C., d. Maschinenelemente. 10. A.
 Stuttg. 1908. 2 Bde. Verl. Herm.
 Meusser, Berlin W. 35:

H. Le Soudier in Paris:
 Dernburg, Gesch. u. Theor. d. Compensat. 1868
 Haefel, Küstenfahrten a. d. Nord- u. Ostsee.
 (Aus: Vaterland in Wort u. Bild.)
 Haym, romant. Schule.
 Arndt, zur Gesch. u. Theorie des Berg-
 regals. 1879.

Weitbrecht & Marissal in Hamburg I:
 1 Eeden, der kleine Johannes. 3bändige
 Ausgabe. Brosch.
 1 Mann, Buddenbrooks. Brosch.
 1 Strauss, Freund Hein. Brosch.
 Alle 1. Auflage u. tadellos erhalten.

Carl Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.:
 Guidal, Gramm. espagn. 1872. Unaufgeschn.
 Heckscher, dän. Gramm. 4. A. 1892. Unaufg.
 Joel, poln. Gramm. 4. A. 1887. Unaufgeschn.

E. Lucius in Leipzig:
 1 Mosses Reichsadressbuch }
 1 Berliner Adressbuch } 1911.
 1 Dresdner Adressbuch }

Wilh. Zimmermann in Euskirchen, Rhld.:
 Blatz, Einführung in d. dtsche. Gramm.

Heinrich Matthes in Leipzig:
 Lindau, Ferien im Morgenlande.
 Wachenhusen, v. ersten bis letzten Schuss.
 Braun, Memoiren, — Kampffahre.

Bh. des Vereinshauses in Leipzig:
 *Brehms Tierleben. Volksausgabe.
 *Delitzsch, ein Tag in Kapernaum.

Volksvereinsverlag in M.-Gladbach:
 Finanzarchiv Jahrg. 1890 u. Folge.

C. Troemer's Univ.-Bh. (Ernst Harms)
 in Freiburg i. Br.:
 Flugblätter. Hrsg. v. Jürgens. 1848/49.
 Deutsche Zeitung 1848/49.
 Oberpostamtszeitung 1848/49.
 Corning, Lehrb. d. topogr. Anatomie.
 Schnars, Schwarzwaldführer. Alte Ausg.
 Goethes Werke. Ausg. 1. Hand: Faust.
 Bloch, Sexualeben unserer Zeit.
 Schmidt, E. A., Gesch. Aragoniens.
 Herders Konv.-Lexikon. 9 Bde.

F. Oesterreicher in Krems a. d. D.:
 Leipziger Ill. Ztg. Nr. 3548. Reines Ex

Fussingers Bh. in Berlin W. 35:
 *Weininger, Geschlecht u. Charakter.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. Renaissance.
 *Vollers, Lehrb. d. ägypto-arab. Umgangssprache. 1890.
 *Innendekoration 1911.
 *Dietze, graph. Taf. z. Best. d. Schiffswiderstandes.
 *Monumenta Germaniae Historica. Kplt.
 *Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
 *Hertwig, Zoologie.
 *Walther, Geologie Deutschlands.
 *Cammert, kriminalist. Zählkarten und Strafnachrichten. (1901.)
 *Humboldt, Ansichten d. Natur. Hfrz.
 *Säuberlich, die Bibel.
 *Llorente, Inquisition.
 *Daheim 1908.
 *Schanz, F., junge Mädchen. Bd. 16.
 *Lamprecht, dtische Geschichte. Kplt.
 *Kleists Werke u. Briefe, hrsg. von Herzog. (Insel-Verl.)
 *Verhaeren, les heures du soir.
 *Brehms Tierleben. Volks-Ausg.
 *Bumm, Geburtshilfe.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Denkschr. d. kais. Akad. Wien. Math.-naturw. Kl. Bd. 27.
 Beschreibg. d. Stadt Lima n. Sitten u. Gebr. im 17. u. 18. Jahrh.
 Medina, Inprenta en Lima.
 Ridder, Bronzes de la soc. arch. d'Athènes.
 Sarre, pers. Baukunst.
 Bouchot, Miniature franç.
 Genealogien der Grafen Eberhard.
 Lewine, Bibliogr. of 18 cent. art and illustr. books.
 Meyers Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.
 Handwörterb. d. Staatswiss. 2. Aufl.
 Guillermi, Postilla. Basel 1518.
 Vergil, Gedichte. Bd. 2, v. Deuticke.
 Grateloup, Porträtstiche.
 Zeichngn. in Rotdruck u. Crayon-Manier v. Bonnet, Demarteau u. François.
 Alte Zeichenvorlagen. Kpltte. Folgen.
 Alte französ. Topograph. v. Belleforest, — Conozet, — Münster, — Bruin, — Hogenberg u. a.
 Koch, sächs. Gartenkunst.
 Ostendorf, Gesch. d. Dachwerks.
 Fabricius, Delectus argumentorum.
 Buttstedt, de Platonic. reminiscencia.
 Manasseh Ben Israel, Conciliata, transl. by Linde.
 Konkurrenzen, Dt. Kplt. u. e. Bde.

Ignaz Schweitzer in Aachen:
 Dumont, Sammlung. 2. Aufl. u. Nachtrag.
 Hinrichs' wöch. Verzeichnis 1912.
 Georges, lat. Wörterbuch. Mittl. u. gr. Ausg. nach 1880.
 Testament, Neues. Engl. u. franz. Geb. Taschenformat. Ganz tadellos.
 Annegarn, Weltgesch. 9. Aufl. Geb.
 Hinrichs' Fünfjahrskataloge.
 Wetzels, F. X., Schriften. Alles.
 Cepari, St. Johannes Berchmanns.
 Stein, Gesänge f. gem. Chor. I. II.

B. G. Teubner in Leipzig:
 *Philostrati opera, ed. Kayser.
G. Kreuschmer's Buchh. in Bunzlau:
 1 Hildebrandt, Aufsätze u. Vorträge.
Joh. Hoffmann in Riesa:
 1 v. Steinen, brasilianische Urvölker.
Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Poschinger, Preussen im Bundestag. Kplt. u. e.
 *Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen. Bd. 1.
 *Rogge, a. 7 Jahrzehnten. Bd. 1.
 *Dahn, ein Kampf um Rom. 4 bänd. Bd. 1-3.
 *Schönaich-Carolath, Werke.
 *Racinet, Gesch. d. Kostüms. Auch franz.
 *Raabe, Hungerpastor; — Sperlingsgasse.
 *Harveus, de motu cordis et sanguinis.
 *Dalwigk, Gesch. d. Lippeschen Stammtruppen.
 *Lausitzer Magazin 1775—85.
 *Liliencron, D. v., Werke. A. e.
 *11 Scharfrichter.
 *Bierbaum, Stilpe.
 *Twain, humor. Schriften. A. e.
 *Hauptmann, ges. Werke.
 *Harte, Bret, ausgew. Erzählgn. (Lutz.)
 *Wied. Alle Romane.

M. Waldbauersche Buchh. in Passau:
 *Bayerland. Sämtl. Jahrgänge. Brosch. oder geb. Auch einzelne Jahrg.
 Verhandlungen des Histor. Vereines f. Niederbayern.
 *Busch-Album.
 *Huber, Einführung d. Christentums in Österreich und Bayern.
 Riegler, bayer. Geschichte. Bd. 2.
 Lori, Straubing.
 Mussinau, Straubing.
 *Kunstdenkmäler d. Königreichs Bayern.
Alois Reichmann in Wien IV:
 *Martens, Materialienkunde.
 *Ledebur, Handbuch d. Eisenhüttenkunde. Bd. 1. 2. Geb.
 *Simmersbach, Eisenindustrie.
 *Jüptner, Siderologie.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
 *Köhler, Medizinal-Pflanzen.
 Haussmann, Ursachen der Krankheiten.
 Zeitschrift für Tuberkulose. Kplt. u. e. Bde.
 Mitteilgn a. d. Grenzgeb. d. Chir. Bd. 18, H. 2.
 Kocher, chirurgische Operationslehre.

A.-B. Akademiska Bokh. in Upsala:
 *Keussler, zur Geschichte u. Kritik des Bäuerl. Gemeindebesitzes in Russland. Bd. 1—3. St. Petersburg.
 *Friedländer, Darstellgn. aus d. Sittengeschichte Roms. 4 Bde. 8. Aufl. Angebote frendl. direkt.

J. Gregora in St. Pölten:
 Gut erhalten.
 1 Cury-Börner, Histoire de la littérature française à l'usage des étudiantes.
 1 Baedeker, Reiseführer durch Ober-, Mittel- u. Unter-Italien. Aus den neunziger Jahren.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt!
 *Gobineau, Renaissance. Insel. Lux.-Ausg.
 *Liebig, chemische Briefe.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Beitr. z. Psych. d. Sinnesorgane. Helmholtz z. 70. Geburtst. gew. 1891.
 Bentham, Deontologie od. Moral. 1834.
 — Zivil- u. Kriminalgesetzgeb. 1830.
 Cruse, Curland unt. d. Herzögen. II. 1837.
 Das freie Wort. Jg. 5—10. 1905—10.
 Das 20. Jahrhundert. Jg. 1902—05.
 Diels, Einf. in d. organ. Chemie. 1907.
 Diogenes Laertius, ed. Westermann. 1850.
 Ebner-Eschenbach, Schriften. 10 Bde.
 Eitner, Lexikon der Musiker. 10 Bde.
 Fellner, Gesch. e. Musterbühne. (Immerm.)
 Festschrift f. E. Friedberg. 1908.
 — f. Gierke. 1910.
 Finanzarchiv. Jg. 12. 13. 14. 26, I.
 Freie deutsche Blätter. Jg. I. 1901.
 Froissart, Chroniques. 1867—71.
 — Poésies, p. p. Scheler. 1870.
 Fuchs, Englands Handelspolitik. 1893.
 Handelspolitik d. wicht. Kulturst. 1892.
 Hettner, dtische Literatur. 5. A. 3 Bde.
 Hilliger, rheinische Urbare. 1902—06.
 Holtzmann, Handkomm. z. N. Test. Bd. 2.
 Vorsokratiker, ed. Nestle. 1908.
 Deussen, 60 Upanishads d. Veda.
 Ergebnisse d. inn. Medizin. I—III.
 Paulsen, Kant. 4. A.
 Adressbuch d. Kranken- u. Pflegeanstalten.
 Binding, Normen. Kplt. u. Bd. 2.
 Rankes sämtl. Werke. 1867—94.
 Hauck, Kirchengeschichte. Kplt. u. IV. Mediz. Klinik. Bd. 1—6 mit Beiheften.
 Gesetz- u. Verordnungsblatt 1818—22.
 Römer, Staatsr. u. Statistik v. Sachsen. 1787.
 Weisse, Lehrbuch d. sächs. Staatsrechts.
 Keilhack, Lehrbuch d. prakt. Geologie.
 Nernst, theoret. Chemie. 1909.
 Teller, Wörterbuch d. Neuen Test.
 Marcus, Elementarlehre z. allg. Logik. 1906.
 — Kants Revolutionsprincip.
 Hamm, Wesen u. Ziele d. Landwirtsch. 2. A.
 Rau, Herib., Hölderlin. 1862.
 Narrenschiff. Jan. 1898 bis März 1899.

Ratsbh. L. Bamberg in Greifswald:
 *Stoer, Histologie.
 *Jaegers Weltgeschichte. Bd. I.
F. Volckmar in Leipzig:
 Jahresber. d. Veterinärmedizin. Kpltte. Serie.

Max Busch (Inh. Julius Kössling), Leipzig:
 Berg, Wasserwerk d. Stadt Hannover. 1880.
 1. Bericht in Verhandlungen d. Münchener Kommiss. f. Wasserversorgung 1877.
 Klemm, d. Werkzeuge u. Waffen. 1858.
 London Philosophical Magazine. 4. Serie. Vol. 1—6. 19. 27—30.
 — do. 5. Serie. Vol. 1—12. 21—36.
 Loewy, griech. Kunstgesch.
 Mannert, Geographie d. Griech. u. Röm. Regel, Thüringen. II.
 Riecke, Lehrb. d. Physik. 4. Aufl.
 Seemann, kunthistor. Bilderbogen. I.
 Sperges, agrol. Bergwerksgesch. 1765.
 Thiem, Wasserwerk v. Leipzig. 1883.
 Wolf, R., Geschichte d. Astronomie.
 Zeitschr. d. Hannov. Archit.-Ver. 1879/80.
 Zeitschr. f. Farben-Industrie. Jahrg. 1—10.

Mitscher & Roestell in Berlin:
 1 Aubrey Beardsley. Alles. (Sow. n. verb.)
 1 Salome. Illustriert von Loeffler.
 1 Fricke, physikalische Technik.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
 Jettner, Handb. d. Chromgerbung.
 Tartaglia, Tutte l'opere d'arithmetic.
 1592, 93.

Cardanus, Practica arithmet.
 Schlicht, Verbreitg. u. Bedeut. d. Mykorhizen.
 Monatshefte f. Mathematik u. Physik.
 Kpltte. Serie.
 Du Cange, Glossar. ad scriptores med. et
 inf. graecitatis.
 Aristoteles, Pseudepigraphus, ed. Rose.
 Grammatici graeci. Lpzg., Teubner.
 Galenus, Opera, ed. Kühn.
 Arnold, das moderne Drama.
 Hedicke, Studia Bentleiana.
 Frobenius, Syntax d. Ennius.
 Halbe, Eisgang.
 Hufnagl, prakt. Forsteinrichtg.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Almanach d. Kriegsmarine. (Wien.) 1912.
 Heil-Esch, Hdb. d. Gummiwaren-Fabr. Dr. 06.
 Jern Kontorets Annaler 1905, H. 1. 2.
 Katalog d. Ausstellung Turin 1911.
 Gautsch, Feuerlöschw. Erg.-Bde. Mch. 1905.
 Zentralbl. f. d. Dtsche. Reich. Jg. 25—28.
 1897—1900. Auch defekt.
 Allg. Automobil-Zeitung. Jg. 1904—07.

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48:
 *Baumann, O., Fernando Po.
 *Geographische Zeitschrift v. Hettner.
 Jahrg. 1 bis 1907.

Max Schildberger in Berlin W. 62:
 *Cooper, Heidenmauer. (Mögl. neu.)

Wilh. Aug. Müller in Basel, Schweiz:
 *Fliedner-Kr., Auflösng. zu Aufg. d. Phys. 9. A.
 *Zimmermann, Anschau.-Unterr. 7. A.
 *Hertwig, Zoologie. 9. A.
 *Hesse u. Doflein, Tierbau. I.
 *Bunge, Physiologie. 2 A. I. II, ev. einzeln.
 *Rauber, Anatomie. II. 9. Aufl.
 *Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. I. II.
 *Lehmanns med. Atl. Bd. 17.
 *Stückelberger, Exlibris.
 *Heussi, Kirchengeschichte.
 *Mozin-Pechier, Dictionnaire.
 *Kreibig, Steuer u. Bilanz.
 *Creuzinger, Kunst im Kriege.

Missionsbuchhandlung in Basel:
 Gottfr. Kellers sämtl. Werke.
 Thalhofer, Handb. d. kath. Liturgik.
 Rieger, Georg C., grosse Herzpostille.
 Ziegler, grüne Blätter. II.
 Lemme, Sünde wider den heil. Geist.
 Lemme, Einbildungskraft.
 Schlatter, Galaterbrief.

Hans Heinrich Kopp in Swinemünde:
 *Stanley, Kalulu, Prinz, Kön. u. Sklave. (Hirt.)

K. u. k. Hofbh. H. Gusek in Kremsier:
 1 Stanley, im dunkelsten Afrika; Auf-
 suchung u. Rettung Emin Paschas. Geb.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Thon, Rechtsnorm u. subj. Recht.
 (C) Goethes Werke. Wien 1816—20.
 (C) Naus, Konstitutionspathologie.
 (C) Brugmann, griech. Gramm. 3. A.
 (C) Vambéry, etym. Wtb. d. turco-tat. Spr.
 (C) Klein, Elem.-Math. v. höh. Standp. I.
 (C) Walter, Lehrb. d. Kirchenrechts. 14. A.
 (C) Mayer, O., Instit. d. Kirchenrechts. 3. A.
 (C) Ginzel, öst. geltend. Kirchenrecht.
 (C) da Vinci, Buch v. d. Malerei, v. Ludwig.
 (C) Dürers Briefe, v. Mohr-Thausig.
 (C) Fischer, K., Gesch. d. neu. Philos. I.
 (C) Staudinger, Komm. z. BGB. 5./6. A. Bd. 2.
 (L) Bussler, Harmonielehre. 7. A.
 (L) Reuters Werke. Bd. 6. (Hinstorff.)
 (L) Becker, graue Jette.
 (L) Naumann, Musikgeschichte.
 (L) Bellermann, Kontrapunkt.
 (L) Schlippe, Dampfkesselbetrieb. 3. A.
 (L) Paul, Prinzip d. Sprachgesch. 4. A.
 (L) Paulsen, dtsche. Universitäten 1902.
 (L) Klein, Fröschweiler Chronik.
 (L) Vatte, Droit des gens.
 (L) Pufendorff, Jus naturae.
 (R) Winterfeld, Reise nach Berlin.
 (R) Krisch, astronom. Lexikon.
 (R) Müller, plantin. Prosodie.
 (R) Garré-Ehrhardt, Nierenchirurgie.
 (R) Israel, chir. Klin. d. Nervenkr.
 (R) Rhode, Handelskorrespondenz.
 (W) Maurer, gr. Volk.
 (W) Liebigs Annalen d. Chemie. 383, II.
 (W) Kaiser, mod. Mikroskop.
 (W) Günther, Stud. d. Bakteriologie.

Emil Mönnich in Würzburg:
 *Knabenbuch Nr. 19.
 *Staudinger, Kommentar. Kplt.
 *Dahns sämtl. Werke poet. Inhalts u.
 neue Folge.
 *Fuchs, galante Zeit. Geb.
 *Herders Konv.-Lexikon.
 *Baedeker, Schweiz. 33. Aufl.
 *Entscheidng. d. R.-Ger. in Zivilsachen.
 Bd. 51—70 u. Reg. 51—60. Geb.
 *Gümbel, geol. Spezialkarte v. Bayern.
 *Gesetz- u. Verordngs.-Blatt f. Bayern
 1908—10.
 *Archiv für Chirurgie. Bd. 37 u. folg.
 (Auch Serien.)
 *Dtsche. Zeitschrift f. Chirurgie. Kplt.
 *Deutsche Chirurgie. Kplt.
 *Herrmann, Handb. d. Physiologie. Geb.
 *Sobottas Atlas.
 *Siegeslauf d. Technik, hrsg. v. Geitel. Geb.
 *Ost, chem. Technologie. Geb.
 *Oegg, Behandl. d. Irren im Julius-
 spital Würzburg.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
 Muther, Gesch. d. Malerei. Sammlg. Göschel.
 Wörterb. d. Volkswirtsch., v. Elster. 3. Aufl.
 Brauchitsch, d. neuen preuss. Verwaltungs-
 gesetze. Bd. V. 8. Aufl.; VII. 2. Aufl.
 Jaegers Weltgeschichte. 4 Bde.
 Weber-Baldamus, Weltgeschichte.

L. Hornickel's Buchh. in Nordhausen:
 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.

Adam's Buchh. in Glatz:
 *Weit und Haus 1905—09. In Heften.
 Gut erh. A. Lesez.
 *Gothaer Almanach, Freih. u. Uradel 1911.
 Elurius, Chronik von Glatz.

R. Streller in Leipzig:
 Velh. & Klas.'s Monatshefte. 21. Jahrg.,
 Heft 3; 22. Jahrg., Heft 4.

G. E. Stechert & Co. in New York:
 (Angebote gef. nur nach Leipzig.)
 Acta et decreta s. concil. rec. Collectio
 Lacensis Frib. 1870—90.
 Becker, d. deutsche Stil. 1848.
 Beckmann, Gesch. d. Erfindungen. Kplt.
 Brentano, d. klass. Nationalökonomie.
 Ennemoser, Gesch. d. Magie.
 Flourens, Théorie exp. de la format. des os.
 1847.
 Goethe, Urmeister. Luxus-Ausg.
 Graefes Archiv f. Ophthalmologie. XXV.
 Einzelne Hefte.
 Groskurd, Observ. crit. in Strabonis Iberiam.
 Hilgers, Bücherverbote in Papstbriefen.
 1907.
 Kotzebue, Theater. 40 Bde. 1826—29.
 Mayr, Waldungen v. N.-Amerika.
 Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit. 2 Bde.
 Zeller, Apostelgeschichte. 1854.

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 *Luthers Werke, v. Buchwald.
 *Nowack, Hand-Komm. z. Alt. T. 13 Bde.
 *Harnack, Dogmengesch. 3 Bde.
 *Hauck, Kirchengesch. 4 Bde.
 *Eisler, philos. Lexikon.
 *Ueberweg-Heinze, Philosophie.
 *Rein, encyklop. Handb. d. Päd. 10 Bde.
 *Vormbaum, ev. Schulordnungen.
 *Pestalozzis Werke, v. Seyffarth. 12 Bde.
 *Paulsen, Gesch. d. gelehrt. Unterrichts.
 *Bibl. päd. Klassiker. Kplt. u. einz.
 *Rein, Pädagogik in syst. Darstell.
 *Pache, Handb. d. Fortbildungsschulwesens.
 *Lexis, Unterrichtswesen im Dt. Reich.
 *Burgerstein u. N., Schulhygiene.
 *Eulenburg-Bach, Schulgesundheitslehre.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Gordon-Bennett, Luftwettfahrten 1908
 Berlin, 1909 Zürich. Alles m. Ballon-
 Abbildgn. (Zeitungen, Programme etc.)
 Zeitschr. d. Österr. Ingen.- u. Arch.-Ver.
 1894, 96. Auch einz. H.
 Perpetuum mobile. Alles hierüber.
 Seligsohn, Patentgesetz. 1909.
 Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen.
 Einzelne Bde.

G. Hess in München, Brienerstrasse 9:
 *Hartmann, die Hebräerin am Putztisch.
 Lpz. 1809—10.

Struppe & Winckler in Berlin W. 35:
 *Weitzel, Komm. z. bad. Verwaltungsges.
 1864.
 *Preuss. Gesetzsammlung 1806—09.
 *Bismarck, ges. Reden. 13 Bde. Reclam.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Schelle, Nadelhölzer Mitteleuropas.
 *Beissner, Nadelholzkunde.
 *Kneipp, meine Wasserkur.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Hübner, Grundz. d. dtshn. Privatrechts.
 *Heilfron, dtsh. Rechtsgesch.; — B.G.-B.I.;
 — röm. Rechtsgesch.
 *Zupitza, alt- u. mittelengl. Übungsbuch.
 *Hoppe, Elektrizitätswerksbetriebe; —
 Projekt. v. elektr. Beleuchtungsanl.
 *Grimm, deutsche Mythologie. 4. Ausg.
 *Gedichte v. Rosengarten, v. Holz.
 *Röhrich, Bibliotheca geogr. Palaestinae.
 *Thiers, Konsulat u. Kaiserreich. Bd. 20—24.
 (Bensheimer.)
 *Cornet, Tuberkulose.
 *Ebbinghaus, Grundz. d. Psychol. 2. A.
 *Hohenlohe-Sch., Denkwürdigkeiten.
 *Dilthey, Schleiermacher.
 *— Einl. in d. Geisteswissenschaften.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Unter
 den Linden 16:
 *Czako, Elemer v., Katal. d. ungar. Exlibris.
 Bud. 1903.
 *Haebler, span. u. port. Bücherzeichen. 1898.
 *Tauschek, Exlibrisradierungen.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in
 München, Brienerstr. 47:
 *Biblia Polyglotta, ed. Ximenez.
 *Struggl, Theologia moralis.
 *Bruck, Emblemata. 1615.
 *Heyns, Emblemata. 1632.
 *Gfrörer, Philo. ü. d. alexandrin. Philos.
 *Holbein, Simulachres de la mort. 1538.
 *— Icones vet. testamenti. 1538.
 *Luftschiffahrt. Zeichn., Stiche etc. vor 1850.
 *Elzevierdrucke. Stets.
 *Back, Gesch. d. evangel. Kirche im Lande
 zw. Mosel, Nahe u. Rhein.
 *Ludovici, Hist. scholastica Trarabaco-
 Sponheimensis. 1714.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Hammer, Gesch. d. osman. R. 4 Bde.
 D'Ohsson, Emp. ottoman.
 Ricaut u. S., ottom. Pforte.
 Lust, Georgien.
 Proskowetz, nach Samarkand.
 Bodenstedt, Völker d. Kaukasus.
 Brosch, Langue géorgienne.
 Pertusier, Promen. d. Constantin.
 Kellen, Peintr.-graveurs holl.
 Hippert u. L., Peintr.-grav. holl. Part. I.
 Bonnet, Catal. d'estampes. 1780.
 Francken, Pas. 1883.
 Hamilton, Reynolds' catal.
 Foucheux, Cat. d'est. de Silvestre.
 Frankau, Smith.
 — Ward.
 Numismat. Zeitschrift. Bd. 3. Wien.
 Byzant. Zeitschrift. Vollstdg. u. einz. Bde.
 Skylitzes, Histor. compend. Venet. 1570.
 Romania. Bd. 13—25.
 Englische Studien. Bd. 1—6.
 Zeitschrift f. französ. Sprache u. Lit.
 Bd. 1—4.
 Zeitschr. f. roman. Philologie. Bd. 13-20.
 Bissing, les bas-reliefs de Kom el Chongafa.
 Sartorius, Metempsych. Pythagorica.
 Huet, Originiana.
 Doucin, Mouvements dans l'Eglise.

Körner'sche Buchh. in Erfurt:
 Praktisches Handbuch d. Kupferstichkunde.
 Magdeburg 1840.

Fritz Rebsch Nachf. in Guben:
 *Fischer, Werkzeugmaschinen. II: Holz-
 bearbeitungsmaschinen.
 *Insel-Almanach 1906. 08. 10.
 Angebote direkt erbeten.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 Graff, althochdeutscher Sprachschatz.
 *Herders Konversationslexikon. 3. Aufl.
 Mit Ergänz.
 Meyers Klassiker-Ausgaben, brauner Ein-
 band: Goethe Bd. 1. 13—15; —
 Grillparzer 1—3; — Heibel 4; —
 Heine 2 u. 1—4; — Kleist 3—5; —
 Reuter 1—3. 6. 7; — Shakespeare 3—5.
 Liliencron, ausgew. Gedichte. 1896.
 (Friedrich.)
 Brade, ill. Buchbinderbuch. Geb.
 Henke, die Menschen des Michelangelo.
 Kropert, die Reklameschule. I—IV. Geb.
 Lotze, Gesch. d. Aesthetik.
 Meier-Graefe, Hans v. Marées. Bd. 2.
 Muspratt, Chemie. I—VIII. Geb.
 Reusch, deutsche Bischöfe u. Aberglaube.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
 Schaube, Handelsgeschichte d. Mittelmeers.
 Ulrich, grosse Haverei. I—III.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Ansichten v. Königsberg, Frankfurt a/M.,
 Mannheim, Hüningen (Schweiz), Basel,
 Bremen, Pforzheim.
 *Haym, romantische Schule.
 *Hettner, H., Literaturgesch. d. 18. Jh.
 *Apologie ou les véritables mémoires de
 Madame Manzini.
 *Marryat, Seeromane. Schöne ält. Ausg.
 *Gagern. Alles üb. d. Familie, bes. Portr.
 u. Karikaturen.
 *Büsching, A. Fr., Beschreibung e. Reise
 von Berlin nach Kyritz. Lpz. 1780.
 *Geschichte d. Bank-, Finanz- u. Handelsw.
 *Familiengesch. d. Geld-Dynastien. Alles
 darauf Bezügliche wie: Bücher, Stiche,
 Karikaturen, Autogramme, Manuskripte
 u. Nachlässe.

Franz Seeliger in Berlin W. 62:
 *Bibelkonkordanz.
 *Hensel, Familie Mendelssohn.
 *Lope de Vega, Stern v. Sevilla.
 *May, Liebe d. Ulanen; — Waldröschen. Geb.
 *Ploetz-K., Schulgrammatik.
 *Rehbein u. Reinke, Landrecht.
 *Schmidt, E., Lessing.
 *Ziegler, Tiefdruck.
 *Frankenberger, eine Nacht a. d. Meere.
 Textbuch. 1851. 62. 70.
 *Könnemann, die versunkene Stadt. Text-
 buch. 1895.
 *Friedrichs d. Gr. Werke, hg. v. Merkens.

Buchh. G. Bisey in Mülhausen i. Els.:
 *Molitor, Gesetz betr. die Ausführung
 zum BGB. 1. Auflage.
 Angebote erbitten direkt.

Julius Scheibein in Meran:
 *Hinrichs' 4-Jahrs-Katalog 1906—1909.
 Angebote direkt.

Simmel & Co. in Leipzig:
 *Falke-Frauberger, dtsh. Schmelzarbeiten.
 Ephemeris epigraphica. (Reimer.)
 Goth. Freiherrl. Taschenb. Jg. 1825-52.
 — Gräfl. Taschenb. Jg. 1827-31, 32, 34.
 — Adelige Häuser: Uradel. Jg. 1906/8.
 — Briefadel. Häuser. Jg. 1907/8.

L. Staackmann, Komm.-Gesch., Leipzig:
 v. d. Goltz, Gesch. d. dtshn. Landwirtsch.
 Epistolae obscurorum virorum. (Teubner.)
 Frommanns Klassiker. II. XII.
 Siméon, Recht u. Rechtsgang. I, 2.
 Hettinger, Predigten.
 Hertwig, Zoologie.
 Holleman, org. u. anorg. Chemie.
 Cramer, rhein. Ortsnamen.
 Grimm, Leben Raffaels.
 — Leben Michelangelos.
 Wilamowitz-Moellend., Aeschylus, Orestie.
 Griech.-deutsch. (Weidmann.)
 Kuhn, Kunstgeschichte.
 Toldt, anatomischer Atlas. I—III.
 Carlyle, Geschichte Friedrichs II.

Franckh'sche Verlagshandlg., Stuttgart:
 Oltmanns, Morphol. u. Biologie d. Algen.
 Strasburger, botan. Praktikum.
 Junghuhn, F., Java, desselfs gedaanse, be-
 kleeding en inwendige structuur. Amst.
 1850—54, 4 deelen. M. kaarten en
 platen. Geb. (mit Atlas). (Holländisch.)
 Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.

H. Pardini in Czernowitz:
 Über Czernowitz u. andere Städte der
 Bukowina Alles.
 Über Bukowina Alles.

Otto Borggold in Leipzig:
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl. Kplt.
 sowie einzelne Bde.

R. Streller in Leipzig:
 Flowers Kollektion 1—4.

D. Friemann in Aurich:
 Haeckel, Kunstformen d. Natur.

F. B. Neumayer & Co. in London W.C.:
 Zahnheilkunde. Alte Drucke, Bücher etc.
 Unser Kunde beginnt eben erst zu sammeln
 und kauft alles.

Ludwig Ey in Hannover:
 Möller v. d. Bruck, d. Deutschen. Bd. 1—8.
 Müller-Breslau, graph. Statik. I. 4. Aufl.

Zuckschwerdt & Co. in Berlin:
 *Ferry, Costal d. Indianer.
 *Bind, Gefahren der Wildnis. Roman u.
 Jugenderzählung.
 *Erzählungen, auch Jugendschriften von
 Max Kümmel, Wilh. Frey, Fricke, die
 bis zum Jahre 1890 im Verlage von
 Jul. Bagel in Mülheim erschienen sind.
 Angebote direkt erbeten.

R. Schröders Gew.-Bh. in Breslau I, 49:
 1 Handb. d. Architektur. Dächer i. allg.
 1 Herders Staatslexik. 5 Bde.
 1 Fischer, Chronik v. Jauer.
 1 Hartmann, d. sozial. Kernfrag.
 Verbrennungsmotoren.

August Lax in Hildesheim:
 *1 Toussaint-Langenscheidt, französische
 Unterrichtsbriefe. Kplt. in Mappe.
 Angebote direkt erbeten!

Friedrich Schneider in Leipzig:
Barlösius, Wartburg. (Bild 100 × 120.)
Verlag Fischer & Franke.
Meyers grosses Konvers.-Lexikon. Bd. 1—4.
4. Aufl. 1898.

Barvič & Novotný in Brünn:
Antiquarisch. Gut erhalten.
*Hager, Handbuch d. pharmazent. Praxis.
I—II u. Ergänzgsbd. Geb.
*Lehrbuch f. Aspiranten d. Pharmazie.
I—V. Geb.
*Köhler, Medizinalpflanzen. I—III.
Angebote direkt erbeten!

August Lauterbach in Ludwigshafen a. Rh.:
*Holz, A., Dafnis.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt!
*Silberstein, A., d. Bibel der Natur.
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1910—11.
*Luegers Lex. d. ges. Technik. 2. A.

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
Archiv f. Religionswissensch. Bd. 2 u. 3.
Assyrian deeds a. docum. by Johns. I.
Pfleiderer, Relig.-Philos. auf gesch. Grundl.
Schleiermacher, christl. Glaube. 1. Ausg.
Schneller, Evangelienfahrten.
Zwingli Werke, v. Schuler.
Förster, König Friedrich August.
Taschenbuch, Histor., VI, 6—9. 12.
Kant, Religion. 1793.
Zeller, Philosophie d. Griechen. Register.
Bassermann, Dantes Spuren in Italien.
Dörpfeld-Reisch, griech. Theater.
Journal v. u. f. Deutschland. 1790.
Staub, positive Vertragsverletzungen.
Zeitsch. d. Savigny-Stift. f. Rechtsgesch. Kplt.
Zeitschr. f. Socialwissenschaft.
Zusammenstellg. gutachtl. Äusserungn. z.
Entwurf e. B. G.-B.
Denkschr. üb. Kartellwesen. Bd. 1.
Credner, Geologie.
Kasthofer, Koloniat. d. Alpweiden.
Riecke, Hautkrankheiten.
Tanquerel des Planches, Bleikrankh.
Saussure, Reisen durch d. Alpen. IV.
Wiedemann, Lehre v. d. Elektrizität.
Zeitschrift, Elektrotechn., 1911, I. Quart.

M. Beckstein in München, Müllerstr. 1:
Wackernagel, d. deutsche Glasmalerei. 1853.
Sepp, Ursprung d. Glasmalerkunst i. Kloster
Tegernsee.

Lehnert, Anleitung z. Kabinetglasmalerei.
Springer, Handb. d. Kunstgesch. I—V.

Friedrich Kronbauer in Göttingen:
*Hesse, romantische Lieder.
*Wagner, Geographie. I.
*Brosset, Histoire de la Géorgie.

Hermann Montanus in Siegen:
*Kremer, Originum Nassoicarum, pars prima
et pars altera. 1779.
*Manger, geschichtl. Nachr. über Ferndorf,
Junkernhees, Langenau u. Burgholding-
hausen. 1881.

F. E. Neupert's Sort.-Bh. in Plauen i. V.:
*Meitzen, Siedlung u. Agrarwesen der
Westgermanen etc.
*Zenneck, elektromagnet. Schwingungen.

B. Westermann & Co. in New-York:
Angebote über Leipzig.
Ammianus Marcellinus, ed. Gardthausen.
Apulei Metamorphoses, ed. Vliet.
Cato, ed. Jordan.
Galenus, Opera omnia. 2 Bde. 1533—36.
Gaussen, quatuor dissert. theol. Salm. 1670.
Giornale botanico ital. Bd. I/II. 1844/46.
Glauber, Consolation of Navigators.
Grevillea. 1872/1894.
Hartmann, Einfluss Molières a Drydens.
Dichtungen. 1883.
Hyginus, Tabulae, ed. Schmidt.
Nestle, Syriac Grammar.
Oehler, Verhältnisse d. alttest. Prophetie.
Osgood, Funktionentheorie. I.

Kataloge.

Im nächsten Monat erscheint

Katalog 64: Katholische Theologie.

Ca. 2600 Nummern.

Interessenten steht er auf Verlangen um-
sonst zur Verfügung.

Rheinisches Buch- u. Kunst-Antiquariat
in Bonn, Loëstr. 4.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

**Julius Bard
Verlag Berlin**

Dringend zurückverlangt
alle remissionsberechtigten
Exemplare von

**Briefe von und an
Joseph Joachim
Band I**

Broschiert M. 6.40 no.

Gebunden M. 7.50 no.

die irgend am Lager ent-
behrlich sind.

Für schleunige Erfüllung
meiner Bitte verbindlichsten
Dank im voraus!

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Suche zum 1. Februar einen fleiß., solib.
jüngeren Gehilfen. Gehalt 90 M. An-
gebote mit Bild u. Zeugnisabschr. an die
Geschäftsstelle d. B.-B. unter H 342.

Zum 15. März, ev. 1. April d. J. suche
ich einen soliden, geschäftsgewandten und
zuverlässigen Gehilfen. Angebote mit Ge-
haltsansprüchen, Zeugnissen und Photo-
graphie erbeten.

Bunzlau, 20. Januar 1912.

G. Kreuzschmer's Buchhandlung,
Sortiment u. Verlag.

Zum 1. April suche ich einen erfahrenen
j. Gehilfen ev. Konfession, der gewandt im
Verkehr mit dem Publikum, schnell und zu-
verlässig in allen Arbeiten und befähigt ist,
mich nach jeder Richtung, auch dem Personal
gegenüber, zu vertreten. Freundlicher, solider
Charakter, Anpassungsfähigkeit und lebhaftes
Geschäftsinteresse sind unbedingt erforderlich. —
Anfangsgehalt 140—150 M. monatlich. —
Nur gut empfohlene, militärfreie Herren, welche
länger, mögl. dauernd zu bleiben gedenken,
wollen sich unt. Beifügung einer Photographie
und Zeugnisabschriften melden.
Plauen i. V.

Walter Thuleweit

i/fa. f. E. Neupert's Sort.-Buchh.

Berliner Verlag

sucht zum 1. April, möglichst etwas
früher, zur selbständigen Erledigung der
Auslieferung, sowie für die Führung
der Lagerkonten, den Verkehr mit den
Buchbindereien etc. einen intelligenten
jüngeren Gehilfen mit guten Empfehlungen.
Es handelt sich um eine Stellung von
Dauer mit steigendem Gehalt. Bewerber,
möglichst mit Praxis im belletristischen
Verlage und mit den Berliner Ver-
hältnissen vertraut, wollen ihre An-
gebote mit Zeugnisabschriften und unter
Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts ein-
senden unter H 289 an die Geschäfts-
stelle des B.-V.

Ein lebh. Sortiment m. Nebenzweigen
in Westf. sucht zu Ostern einen Lehrling
mit Einj.-Zeugnis. Pension im Hause.
Angebote unter G. W. 295 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich
zum 1. April d. J. einen jungen, zu-
verlässigen Gehilfen, der gewandt im Ver-
kehr mit anspruchsvollem Publikum ist und
gute Empfehlungen besitzt.

Gef. Angebote mit Angabe der Gehalts-
ansprüche und Zeugnisabschriften unter
H 355 durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins höflichst erbeten.

Katholischer Sortimenter,

junger, streng solider, vollkommen gesunder,
ordnungsliebender, sicherer und flinker Mit-
arbeiter, der bereits in Geschäften mit Neben-
branchen mit Erfolg gearbeitet hat, wird
zum baldigsten Eintritt gesucht von

E. Jandl's Buch- und Papierhandlung,
Meran.

Für sofort oder später

suchen wir für unsere Reiseabteilung in
Berlin gebildeten jungen Mann, ca. 25 J.
alt, evangelisch, möglichst militärfrei, zur
selbständigen Bearbeitung der Außenstände,
Kunden- und Reisendenkorrespondenz.

Sicherheit im Wahn- und Klagenwesen
Bedingung!

Angebote mit Gehaltsansprüchen und
Zeugnisabschriften unter S. V. 338 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meine Buch-, Kunst-, Schreibmat.- u. Devotionalienhandlg. z. sofortigem Eintritt jüngeren, gewissenhaften kathol. Gehilfen. Beste Gelegenheit, gründl. Französisch zu lernen. Angeb. mit Ref., Photogr. u. Gehaltsanspr. erbeten.
Sion (franz. Schweiz). C. Mussler.

Antiquar für Berlin

gesucht zur Zettelaufnahme täglich 1—2 Stunden, auch abends. Angebote mit Ansprüchen erbeten unter B. R. 15 Berlin, Hauptpost.

Für ein grosses Berliner Sortiment wird zum 1. April 1912 ein junger Gehilfe gesucht, der die russische Sprache in Wort und Schrift ziemlich beherrscht, in einem russischen Sort. gearbeitet hat und im Ladenverkehr mit einem feinen Publikum gewandt ist. Meldungen unter B. 887 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstrasse 16, zu richten.

Wir suchen an Stelle eines, seine Lehrzeit beendenden Herrn, zum 1. April einen wirklich tüchtigen, jüngeren **Buchhändler**, der auch Erfahrungen im Kunsthandel besitzt. Es liegt uns an einem, Herrn der in den schriftlichen Arbeiten gewissenhaft ist, im Bedienen eines feinen Publikums gut bewandert und vor allem im Besitze guter Literaturlenntnisse sein muß. Geeignet ist dieser Posten für einen Herrn, der schon ein Gehilfenjahr hinter sich hat.

Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die an einen größeren Betrieb gewöhnt sind und die rückhaltlos empfohlen werden.

Gef. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

H. Danneberg & Cie.
Stettin, Breitestr. 55.

Jüngerer Sortimenter, flotter selbständiger Arbeiter, auch mit Schaufenstredekoration vertraut, findet am 1. April Stellung. Gewandte Umgangsformen im Verkehr mit vornehmerem und schwierigerem Publikum unbedingt erforderlich, Sprachkenntnisse erwünscht.
Stuttgart. J. Weise's kgl. Hofbuchh.

WIEN.

Für sofort wird gut empfohlener Gehilfe gesucht, der über gute Sortimentskenntnisse verfügt und flinker, sicherer Arbeiter ist. Angebote mit Zeugnisabschriften an
Josef Rubinstein, Wien VII/2.

Zum baldigen Antritt suchen wir für den Bestellposten einen tüchtigen katholischen Sortimenter mit mehrjähriger Praxis. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.
Straßburg i/Elf.

Herdersche Buchhandlung.

Berliner Handlung sucht zum sofortigen Antritt einen **Antiquariats-** Gehilfen gewandten mit den nöt. Kenntn., einen erfolgr. **Ausverkauf** v. **Alt-Antiqu** zu arrang., geg. Fixum u. ev. Provision. Anerb. m. Gehaltsanspr. erbeten u. Postlagerkarte Nr. 47, Berlin, Postamt 11.

Zum 1. April d. J. wird für die flottgehende Sortimentsbuchhandlung einer thüringischen Gymnasialstadt ein junger evang. Gehilfe gesucht. Gute Schulbildung, schöne Handschrift, peinlichste Ordnungsliebe und unbedingte Zuverlässigkeit erforderlich. Gut empfohlene Gehilfen werden gebeten, Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen (Kost und Logis im Hause) und Zeugnissen unter □ 337 an die Geschäftsstelle des B.-V. einzusenden.

Für Auslieferung und Kontenführung jüngerer

Verlagsgehilfe

in süddeutsche Grossstadt gesucht.

Angebote mit Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter N. G. □ 323 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für m. Buchhandlung m. Nebenbranchen suche ich z. 1. April einen tüchtigen kathol. Gehilfen. Es wollen sich nur Herren melden, die Freude am Beruf haben u. zu tüchtiger Mitarbeit befähigt sind. Angeb. u. C. U. 253 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

WIEN.

Grosser Wiener Verlag sucht für seine Journal-Abteilung zu **möglichst baldigem Eintritt** einen jüngeren, mit den österreichischen Verhältnissen vertrauten Verlagsgehilfen, namentlich

für Auslieferungsarbeiten.

Zuverlässiges, gewandtes u. schnelles Arbeiten, sowie flotte Handschrift ist Bedingung.

Die Stellung ist angenehm und bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter □ 329 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen fleißigen, soliden, rasch und sicher arbeitenden jüngeren Gehilfen, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und flotter Verkäufer sein muß. Kenntnis der Schreibwaren-Branche nötig.
Bunzlau, 20. Januar 1912.

A. Appun's Buchhandlung
(A. Neubeder),
Buch-, Musik- und Schreibwarenhandlung.

Zum 1. April oder früher wird für eine gutgehende Buchhandlung in Tirol (Österreich) ein als tüchtig empfohlener Sortimentsgehilfe gesucht. Gute Literatur- und etwas Sprachkenntnisse sind Bedingung, ebenso Kenntnis der Papierbranche. Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsangabe unter „Tirol 100“ erb.
Leipzig. f. Volckmar.

Für sofort, event. später, suchen wir fleißigen, in jeder Beziehung willigen, soliden Gehilfen. Angebote mit Gehaltsanspr. und Bild an
Oldenburg i/Gr.

Bültmann & Gerriets.

Für leichten Posten in reinem Sortiment in der Provinz Sachsen wird zum 1. April ein solider, gebildeter Gehilfe, nicht über 25 J. alt, der auch Kenntnisse im Kunsthandel und mod. Antiquariat, sowie erfolgreichem Stadtreisen hat, gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit persönlicher Empfehlung des letzten Chefs zu richten unter R. R. □ 340 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen möglichst zum sof. Eintritt e. tücht., fleiss., jüngeren Gehilfen zur Erled. d. Forts. u. Mithilfe bei and. Sort.-Arb. bei bescheidenen Ansprüchen.

Bew. mit Bild u. Zeugnisabschriften an

*Lampart & Comp.
Buchhdlg., Augsburg.*

Bei der Unterzeichneten findet junger, zuverlässiger Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen ev. sofort instruktive Stellung. Der betr. Herr muß eine erfolgreich bestandene Lehre hinter sich haben und von seinem derzeitigen Chef rückhaltlos empfohlen sein. Gef. Angebote mit Zeugnisabschrift, Bild und Gehaltsansprüchen an
Wilhelm Kleinschmidt's Buch- u. Kunsthdlg., Hof i. Bayern.

Jüngerer Verlagsgehilfen oder -gehilfin

suchen wir möglichst für sofort zur Führung der Buchhändlerkonten und für andere Verlagsarbeiten. Betr. muss ausserdem gut stenographieren und Maschine schreiben können.
Leipzig, Markgrafenstr. 4/6.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.

Für Expeditions- und Auslieferungsarbeiten suche ich einen tüchtigen, mit solchen Arbeiten aus der Praxis vertrauten, wenn auch älteren Gehilfen. Bedingung schnelles, zuverlässiges Arbeiten, gute Handschrift und Vertrautsein mit den hiesigen Verhältnissen.
Leipzig. E. Fernau.

Für mein Sortiment suche ich z. 1. April e. gewandten Geh. mit guter Schulbildung, der an erster Stelle das Publikum zu bedienen hat. Anfangsgehalt 120 M. Angeb. m. Photogr.
Oppeln. Eugen Brand's Buchh.

Zum 1. April oder 1. Juli d. J. sucht eine Buch-, Kunst- u. Papierhandlung im rh.-westf. Kohlenrevier einen

kathol. Sortimentsgehilfen.

Verlangt wird Intelligenz, Vertrautheit mit den buchh. Arbeiten, besonders Fensterdekoration.

Erwünscht ist eine junge Kraft, die einige Jahre die Lehre hinter sich hat und sich zur Selbständigkeit ausbilden will.

Gef. Angebote unter M. 890 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Lehrling

mit höherer Schulbildung findet Stellung bei **Bangel & Schmitt (Otto Petters)** Universitätsbuchhandlung u. Antiquariat, Heidelberg.

Unter günstigen Bedingungen
wird zu Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling gesucht.
Angebote unter Schleswig-Holstein # 348 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ¢ für die Zeile.

I. Verlagskraft

absolut zuverlässig, umsichtig und energisch, ledig, in

Autorenverkehr

Berstellung

Propaganda

Zeitschriftenwesen

Korrespondenz (auch frz. u. engl.)

doppelter Buchhaltung

Kassen- u. Rechnungswesen

gründlich bewandert, sucht, gestützt auf eine vielseitige Berufstätigkeit in ersten Häusern und gute Zeugnisse, zum 1. April d. J.

Vertrauensstellung

Betreffender Herr ist mit den Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verhältnissen vertraut, in ungekündigter Stellung als

Geschäftsleiter

bekannter Verlagshandlung bewährt und befähigt, einem grösseren Personal vorzustehen und den Chef in jeder Beziehung zu vertreten.

Freundl. Angebote befördert unter # 215 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrmittel-Händler

mit langjähr. Erfahrung, besten Zeugnissen, firm in allen vorkommenden Arbeiten, Expedition, Einkauf, Lagerhaltung etc., sucht ersten Posten (Lebensstellung) in Lehrmittel-Anstalt, -Verlag, oder -Fabrik, evtl. auch Posten mit kleineren Reisen. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. # 352.

In Verlagsredaktion

sucht **akad. geb. Süddeutscher** (cand. phil. et hist.) z. 1. April od. später Stellung. Suchender ist 33 J. alt, militärfrei u. unverh., 8 Jahre bei ersten Firmen (auch in Leipzig) in Verlag u. Redaktion m. Erfolg tätig, zurzeit in **ungekünd. Stellung**, verfügt über **sehr gute Zeugnisse**, umfass. Allgemeinbildg., gewandt. Stil, gute Kenntn. i. Engl., Italien. u. besond. Französ. u. deutl. Handschrift, ist im Redigieren, Korrigieren, Korrespondieren m. d. Autoren und im Verkehr mit d. Druckerei durchaus bewandert u. legt, da nicht ohne Vermögen, weniger Wert auf hoh. Gehalt als auf angenehme dauernde Stellung. Süddeutschland, Wien, od. kleinere Stadt bevorzugt, doch nicht Bedingung. Gef. Angebote unter # 283 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Groß-Berlin. Gehilfe, i. d. Dreißigern, Christ, ledig, langjähr. i. Beruf, sucht für sofort od. 1. Februar d. J. in Verl. Sortim. oder Verlag als Verkäufer bzw. Auslieferer mögl. dauernde Stelle.

Gute Zeugnisse. Angeb. an G. Vietzow, Berlin N. 54, Gipsstr. 14, erbeten.

Sortiment — Versand

Für meinen **ersten Sortimenten**, 30 J. alt, evangel., repräs., energ., **suche** ich zum bald. Antritt **neuen Wirkungskreis**. Derselbe besitzt gute Zeugnisse, die Fähigkeit, rasch und sicher zu disponieren und kann als Leiter eines angesehen. Sortiment, verb. mit Verlag, große Erfolge aufweisen. Ich kann ihn als einen **außerordentlich tüchtigen Mitarbeiter** empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit. Erwünscht **selbständige und dauernde**, mögl. Lebensstellung.

Gef. Angebote erbeten.

Hamburg XI.

J. W. Bafedow,
Buchhandlung.

— Versand — Komm.-Gesch. —

Für einen meiner früheren Angestellten, der bei mir den Buchhandel erlernte und sich zurzeit in einer Verlagsbuchhandlung verbunden mit Druckerei in Stellung befindet, **suche** ich bei bescheidenen Anspr. einen Gehilfenposten in einem Sortiment oder Verlag kathol. Richtung einer größeren Stadt der Rheinprovinz.

Zur weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Gef. Angebote erbitte unter W. R. N., Limburg a. Lahn postlagernd.

Karl Scheller,
Frankfurt a. Main.

Vertrauensstellung

sucht junger Buchhändler, Ausg. der 20er Jahre, verheiratet.

Gestützt auf gründl. Lpzgr. Schule, firm in allen buchh. Arb., auch im Musikfach gut bew., bietet sich hier d. Herren Chefs eine bewährte Kraft. Beste Refer., ev. vorläuf. Mittel zur Stellung einer Kautions v. 5- bis 6000 M stehen zu Diensten.

Ref. wird nur auf dauernd. instr. Posten.

Gef. Angeb. unter R. E. 345 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Strebbarer, arbeitsfreudiger kath. Buchhändler, 27 Jahre alt, zurzeit seit 5 Jahren in **ungekündigter Stellung** einer größeren **Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung**, Druckerei u. Zeitungsverlag, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht zum 1. April **selbständige, dauernde Stellung** im Verlag oder Sortiment, event. auch als Geschäftsleiter eines kleineren Geschäftes. Gef. Angeb. u. # 262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erster Gehilfe,

seit fünf Jahren in der

**Vertriebs-
Abteilung**

großen Verlages, mit allen Arbeiten einer zielbewußten u. erfolgreich durchgeführten

Propaganda

und den damit verbundenen Nebenarbeiten, wie Verkehr mit der Druckerei, Buchbinderei etc., aufs genaueste vertraut, reich an neuen Ideen, flotter Arbeiter mit bewährtem Organisations-talent, sucht sich zum 1. April d. J. oder später zu verändern.

Es kommt nur ein gut bezahlter, **ausichtsreicher Posten** in Betracht.

Besonders seien Firmen, die ihren Vertrieb in **größzügigere und neue Bahnen** lenken wollen, auf dieses Inserat hingewiesen.

Gef. Angeb. erbitte u. Postlagerkarte 47, Berlin SW. 97.

Junger Sortimenter, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, in ungekündigter Stellung, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April Stellung in einer grossen Musikalienhandlung. Sehr musikalisch, perfekter Klavierspieler. Gef. Angebote unter # 354 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrener Sortimenter empfiehlt sich zur **Erledigung der Ostermessarbeiten.**

Angebote unter Ostermesse # 270 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

I. Sortimentler,

27 Jahre alt, unverheiratet, vertraut mit allen Nebenbranchen und reichen Erfahrungen, energischer, selbständiger Arbeiter, **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen von nur ersten Firmen Stellung

zum 1. April

als Geschäftsführer od. Filialleiter.

Dauernde, ev. Lebensstellung. Suchender hat gegenwärtig eine ähnliche Stellung inne. — Angebote unter B. R. \ddagger 240 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Verleger,

Sortimenter, Vereins- und Gewerkschaftsbuchhandlungen, die ihr Unternehmen in den Dienst der

Volksbildungsbestrebungen

stellen, seien durch dieses Inserat auf eine junge, literaturkundige Kraft aufmerksam gemacht, die mit Lust und Liebe bereit sein will, auf diesem Gebiet zu arbeiten. Der Inserierende hat in einem Sortimentsbetriebe gelernt, der sein Blühen und Gedeihen dem Vertriebe guter Volksliteratur verdankte. Er hat in seiner bisherigen Tätigkeit in angesehenen Sortimenten bereits bewiesen, dass er über gute Vertriebsideen verfügt; er ist gewandter Korrespondent und glaubt das Zeug zu einem tüchtigen Propagandisten zu haben; er besitzt auch Erfahrung im Verkehr mit der Presse. Er hat genaue Kenntnis der politischen Literatur und meint daher auch einen Posten in einer Parteibuchhandlung oder ähnlichem Unternehmen bekleiden zu können. — Er beansprucht als Anfangsgehalt \mathcal{M} 160.— p. M.

Gef. Angebote unter B \ddagger 315 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Für meinen Lehrling, der am 1. Februar seine dreijährige Lehrzeit beendet und den ich bestens empfehlen kann, suche ich für sofort oder später eine Gehilfenstelle.

Zu näheren Auskünften bin ich gern bereit. Neuhaldensleben, Januar 1912.

A. Besser's Nachf.
(Inh. F. C. Bollhagen.)

Zum 1. April sucht jg. Mann, 21 J., in bedeutendem Sortiment oder Antiquariat einer Grossstadt (am liebsten Berlin oder München) instruktive

Volontärstelle,

jedoch mit kl. Gehalt von etwa \mathcal{M} 70.—. Suchender, im Besitz des Gymn.-Einj., weiss gründl. Bescheid in der Literatur, verfügt über gute Sprachkenntn. u. bringt aufrichtige Arbeitsfreude mit. Theoret. d. Besuch der Buchhldr.-Lehranstalt zu Leipzig sehr gut auf d. Beruf vorbereitet (Michaelis-Hauptzensur 1b), ist er auch gew. Maschinen- u. Kurzschreiber u. glaubt dch. gute Zeugn. seine Befäh. nachweisen zu können. Frdl. Angeb. u. \ddagger 350 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Für einen akademisch gebildeten jungen Mann, der sich dem Buchhandel widmen will, suche ich zu Ostern, event. früher, eine Lehrlingsstelle in grösserem Sortiment.
Leipzig. H. G. Wallmann.

Für einen älteren Gehilfen suche ich zum 1. April oder früher eine Stelle, die ihm Gelegenheit gibt, sich im mittleren Verlagsbetrieb zu betätigen. Gef. Angebote mit Aufschrift „Stellenangebot“ erbeten an J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Verlag, Tübingen.

Tüchtiger Sortimentler,

Ende 30er, kath., ledig, schnell und zuverlässig in allen Arbeiten, seit Jahren e. Sortiment im Rheinland selbständig leitend, sucht zum 1. April d. J. oder später anderen selbständigen Wirkungskreis. Rheinland oder Westfalen bevorzugt. Gute Zeugnisse.

Frdl. Angebote unter \ddagger 301 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

== Für süddt. kath. Firmen! ==

Suche für sofort — event. zur Aushilfe über die O.-M. — bei bescheidenen Ansprüchen Stelle in kath. Sort. od. Verlag. Beste Zeugn. u. Referenzen. Vorzügl. human. Bildung u. langjähr. buchh. Praxis. Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angeb. unter M. D. \ddagger 304 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortimenter, 22 J. alt, der z. Verlag übergehen will, sucht z. 1. April 1912 geeignet Posten. Gef. Angebote unter K. \ddagger 351 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfe,

mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. April Stellg. Grossstadt bevorzugt. Evtl. auch Ausland. Gef. Angeb. u. \ddagger 312 an die Gesch. St. d. B.-V.

Nur Leipzig!**1. Verlagsgehilfe,**

Geschäftsleiter größeren Verlags, verheiratet, Anfang 30er, mit nachweisbaren Erfolgen. Herstellung, Vertrieb, Organisation, Korrespondenz, Inseraten-Akquisition, Reklamefachmann, eigene Ideen. —

Alle Verlagsarbeiten beherrschend.

Amsatzunahmen:	1908/09	31%
	1909/10	21%
in 2 Jahren Tätigkeit	52% mehr!	
1911/12:	Monateinnahmenverdoppelung!	

Eingetretener Verhältnisse halber suche Veränderung zum 1. April oder später in ev. auch kleinerem Posten. Gute Empfehlungen, event. Kautionsstellung. Ausführliches für Interessenten unter J. K. Nr. 349 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche für einen jungen Mann (Gymn.-Primar., 23 Jahre alt), der bei mir gelernt hat und den ich gut empfehlen kann, zum 1. April Stellung.

J. Eckard Mueller in Halle a/S.,
Schliessfach 26.

Gehilfe, 25 J., sucht zu sofort dauernde Stellung. Ia-Zeugnisse.
Freundl. Angeb. u. F. Sch., Postamt 5, Charlottenburg.

Vermischte Anzeigen.

Leistungsfähige Buchdruckerei Westdeutschlands mit mod. Material, Setzmasch., Schnellpressen größten Form. und Illustr.-Rot.-Masch. übernimmt zu günstigen Bedingungen die Herstellung von Zeitschriften, Werken, Prospekten u. dergl. Auf Wunsch Aern. d. Exped. Anfragen übern. u. Nr. 357 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

● **Bücherstaffeleien** ●
● **u. -Stellagen „Triumph“** ●

für Schaufenster und Laden. Verstellbar für jedes Format, lieferbar in jeder Abmessung, leicht transportabel, billig, Schaustellung der Bücher in Rücken- sowie in Frontansicht. Von zahlreichen Beziehern glänzend beurteilt und empfohlen.

● **Billige Papier-Schneide-** ●
● **Maschine „Ideal“** ●

für Sortiments- u. Papierhandlungen. Illustrierte Preislisten, auch über andere praktische Bedarfsartikel für Buchhändler, frei durch

R. F. Koehler, Barfortiment,
Leipzig.

Ein in allen Buch- und Papierhandlungen Berlins bestens eingeführter
Vertreter

ist frei zum 1. Februar 1912.

Angebote nur von erstkl. vornehmen Verlagsfirmen erbeten unter Chiffre 353 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Werkdruck

In Monotypesatz
liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen **schnell**, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen—Leipzig, oder direkt per Post.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bezw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird.

Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London.
New York. E. Steiger & Co.

Verlagsrestel. bar C. Barteld, Weißensee b/W.

Guteingerichtete Provinzdruckerei

in Württemberg sucht Werke und Zeitschriften zum Druck zu übernehmen. Beste Bedienung, billige Preise zugesichert.
Gef. Anfragen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 192 erbeten.

Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille

F. A. Lattmann · Goslar a. S.

Buchdruckerei mit mechan. Buchbinderei
speziell für den Bedarf des modernen Verlages eingerichtet.
Leistungsfähigste moderne Maschinen großen Formats, ausgewählte Schriften, sowie alle modernen Hilfsmaschinen
Kostenanschläge und Probeseiten bereitwilligst

Ein Geschäftslokal, helles, sonniges
Hochparterre u. Souterrain, 320 qm Fläche,
zu vermieten, event. mit Hausverkauf.
Näheres Mostizstr. 5, I, Leipzig.

PIANOS

Harmoniums

eigener Fabrik.

Vorzüglliche Instrumente in mittlerer
Preislage.

Preislisten gratis.

Jul. Heinr. Zimmermann,

Verkaufslager: Leipzig, Fabrik: Sedanstr. 17.
Querstr. 26/28.

Bei Vorauszahlung des Osterneß-
salbos direkt an uns per Postcheck-
konto 345 oder Überweisung durch
unser Bankhaus Herrn. Bartels, hier,
vergüten wir 4% Zinsen pro Jahr und
1% Maklagio.

Hochachtungsvoll

Hannover.

Hahnische Buchhandlung.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und
via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften,
Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten
italienischen Verlagsfirmen.

Herstellg., Korr., Illustrierg. in allen
mod. u. ält. Techn. übern. bek. energ. Verlagsbh u.
Schriftst. in dauernd. Stellg. u. f. einz. Werke.
Adr. u. Nr. 326 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sämtliche Neuerscheinungen über Winter-
sport erbitte in 2 Exemplaren unverlangt
in Kommission.
Salzburg. **Mährische Buchhandlung.**

O.-M. 1912

In diesem Jahr kann ich ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten, ev. müßte ich solche als Saldoeste
behandeln.

Ebenso bitte ich wiederholt,

Remittenden nur nach Leipzig

zu senden, in Berlin u. Böhendorf muß ich
Annahme verweigern.

Bei Streitigkeiten berufe ich mich auf
dieses dreimal aufgegebene Inserat.

Berlin W.-Böhendorf.

Richard Erdstein Nachf.

Disponenden O.-M. 1912

kann ich ausnahmslos nicht gestatten.

Minden i. W. **Wilhelm Köhler.**

Vor Vergebung neuer Aufträge bitten
wir, unsere reichhaltigen Muster-
bücher zu verlangen. Mit kosten-
losen Kalkulationen halten wir
uns jederzeit zu Ihren Diensten.

Lüderitz & Bauer

Großbuchbinderei

::: Berlin SW. 48 :::

Kolportagebuchhandlungen gesucht
für ganz neues konkurrenzloses Fachorgan,
das speziell bei Damenschneiderinnen leicht
abzusetzen ist. Angebote u. D. Sch. 3000
postlagernd Stuttgart, Postamt 10.

Zu vermieten

zum 1. Juli moderner Laden mit zwei
großen Schaufenstern in bester Geschäfts-
lage der Hauptstraße, in dem seit
Jahren eine Buchhandlung mit
bestem Erfolg betrieben wurde.

August Peter,
Durlach in Baden.

Börsenblatt zum Mitlesen bietet an
Georg Kurtz jr., Alsfeld.

Verlags-Propaganda

5000 Lehrer

sind die Empfänger des vom Posener
Provinzial-Lehrerverein heraus-
gegebenen

**Vereinsbuchs
des Posener
Provinzial-Lehrervereins.**

Dieses Vereinsbuch enthält neben
dem Jahresbericht und den Satzungen
ein vollständiges Adressverzeichnis
und befindet sich als

**einzig existierendes Adress-
buch der Posener Lehrerschaft**

2 Jahre lang im Gebrauch. Es bildet
dadurch mit

seinem Anzeigenanhang und
seiner Beilage Gelegenheit

**ein hervorragendes
Propagandamittel**

für

alle pädagogischen Verlagshand-
lungen, Lehrmittelgeschäfte und
geographischen Institute, Jugend-
schriftenverlage und anderen Ver-
lagsanstalten, die Interesse an
einer Verbreitung ihrer Verlags-
artikel in Lehrerkreisen haben.

Die 7. Ausgabe erscheint
im März.

Beilagen, die auf das Format
14x22 cm gefalzt
sein müssen und nicht mehr als
20 g wiegen, kosten einschliesslich
aller Gebühr **30 M.**

Inserate. Der Preis für eine
ganze Seite Gross-
Oktav, Druckspiegel 18x11 cm,
ist auf 30 M., für Seite auf
20 M. u. für 1/4 Seite auf 12 M.
festgesetzt worden.

Annahmeschluss am 15. Febr. 1912.

Anfragen sind zu richten an die
mit der Herausgabe beauftragte Firma

**Oskar Eulitz' Verlag
Lissa i. P.**

An die Herren Verleger!

Sie verdienen!, wenn Sie Ihre Buchbindereiarbeiten in der Provinz anfertigen lassen.

Angebote unter M. # 346 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht

Karte von England und Plan von London in 2000 Exemplaren, sowie Klischee von engl Münzen.

Angebote erbitet

Wittenberg.

H. Herrosés Verlag.

Höherer Justizbeamter a. D. mit reich. jur. u. lit. Erf wünscht Betätigung b. Verlag, Zeitschr. od. Zeitung.

Angeb. u. # 332 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geldmann

gesucht mit grösserem Kapital von Berliner Buchhändler zur Begründung eines

Bücher - Abzahlungs - Geschäftes,

welches Suchender seinem bekannten Sortiment u. Antiquariat ev. angliedern will. Bei sachkundiger Leitung sind beträchtliche Überschüsse zu erwarten. Ev. günstige Gelegenheit für mehrere kapitalkräftige Verleger geeigneter Artikel, ihren Umsatz und Nutzen bedeutend zu erhöhen. Angebote an: Postlagerkarte 90, Berlin W., Postamt 62.

Handwagen

zum Transport von Journalen etc., gut und preiswert, bei prompter Lieferung empfiehlt Westfäl. Handfuhrgeräte - Fabrik Inh. Carl Ley, Siegen 23. - Illustrierte Preislisten gratis -

FRANZÖSISCHES SORTIMENT Bücher - Zeitschriften H. LE SOUDIER Paris. Leipzig. Wien Berlin - Budapest - Hamburg Prag - Stuttgart - Zürich T. Adresse: Librairie-Lesoudier-Paris

Diejenigen Verlagsfirmen, die mit dem Schriftsteller

Dr. Alfred Funke,

z. Zt. Halle a. S., wegen Verlagsübernahme eines Romans in Briefwechsel stehen, bitte ich höflichst, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Minden i. W.

Wilhelm Köhler Verlag.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare inkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Eine erste Leipziger Buchdruckerei mit grösserer Steindruck- u. Lith. Abteilung sucht

Füllerarbeit

für die Monate Januar, Febr., März. Angeb. u. # 49 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

F. H. Berger,

Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Generalvertretung der Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft zu Leipzig, empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Unfall- und Rentenversicherungen.

Englisches Sortiment

Bücher - Zeitschriften - Antiquaria.

Auktionsaufträge.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag. 33 King street, Covent Garden, London, W.C. Telegr.-Adresse: Legrev London.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienenene Neuzugleiten des deutschen Buchhandels. S. 997. - Verzeichnis von Neuzugleiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 999. - Buchhandel und Volksbildung. S. 1000. - Das „Permanenz“-System. S. 1002. - Kleine Mitteilungen. S. 1003. - Personalnachrichten. S. 1004. - Sprechsaal. S. 1004. - Anzeigenblatt. S. 1005-1040.

Table with 4 columns listing publishers and their works. Includes names like Adam in Glog, Agentur d. Rauhen Hauses, Klab. Hoff, etc.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. - Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.



* Klischeemarkt *

Leipziger Klischee-Zentrale,
Leipzig, Breitkopfstr. 18, empfiehlt sich
zum Bezuge von Klischees für Werke, Zeit-
schriften, Kalender usw. zu mässigen Preisen.



MAX JOHN
Reklame Institut
BERLIN W. 8
Friedrichstr.
62.

**MODERNE
REKLAME**

Ausführung
jedweder
**PLAKAT-
REKLAME**

**REKLAME
im
IN- und
AUSLANDE**

Anschlag und Aushang von Plakaten

in allen Städten u. Ortschaften des In- u. Auslandes

Reklame-Verteilungs- Anstalt

Verteilung von Flugschriften, Zirkularen usw. in
allen Städten und Ortschaften des In- und Auslandes

Adressen-Verlag

Adressen aller Branchen u. Stände der ganzen Welt

Reklamekatalog sowie Adressen-
katalog, deutsche u. französische
Ausgabe, gratis und franko.

GEGR. 1846 **FERNSPR. 1149**



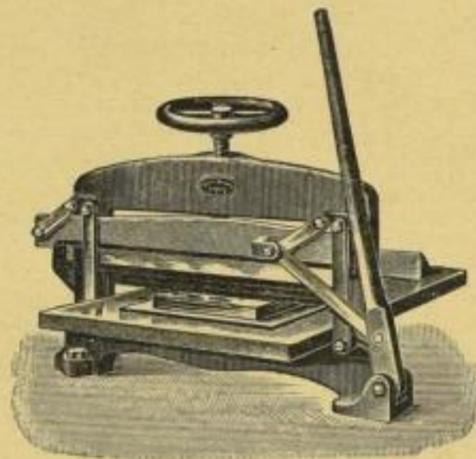
TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
 III NO 3 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
 Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

H. HORN, S. A. — LEIPZIG

Der moderne Sortimenter

gibt keinem
 Kunden
 unauf-
 geschnittene
 Bücher
 in die Hand.
 Er besitzt
 die kleine



Schneidemaschine „Ideal“

zum Beschneiden von Broschüren und
 Büchern von

Dietz & Listing, Leipzig 22 • Vielfach •
 preisgekrönt

Gegr. 1875 • Maschinenfabrik für Buchbinderei • Gegr. 1875

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist.



Der D. S. V. umfasst z. Bt.

125 000 Mitglieder, darunter etwa 3000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag M. 1.50 monatlich.

Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrtseinrichtungen:

Die Stellenvermittlung für den Buchhandel dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen; den Prinzipalen kostenfrei zur Besetzung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die

Versicherung gegen Stellenlosigkeit gewährt Renten in Höhe von 42 bis 100 M. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die

Unterstützungskasse bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die

Sparkasse bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (E. S. 98)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangsangehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28 M. wöchentliches Krankengeld, 375 M. Begräbnisgeld. Mitgliederzahl: 21 000. Vermögen: 420 000 M. Summe der Kassenleistungen seit 1899: über 3 Millionen M. Daneben bieten die

Familien-Krankenkasse und die Familien-Kranken-Unterstützungskasse Gelegenheit, auch Frau und Kinder in die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung billig einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

Weitere Einrichtungen: Rechtsschutz, Auskunftei, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Büchereien, standesgemäßer und gesellschaftlicher Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandszeitungen, Stellenvermittlungspapiere, Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse umsonst durch die
Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenadenstraße 10.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Adresse der Redaktion: Leipzig-B., Gerichtsweg 11 I.